Montags den 16. Julí 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.



No. XXIX.

Breslausche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bekanntmachung.

*) Nachstehendes, bereits am 12ten März 1810 erlassenes Publikandum für die Bewohner der bey dem zeither gewesenen ungewöhnlich hohen Wasserstande etwa unter Wasser gesetzten Dorfschaften wird hiermit in Erinnerung gebracht und die darin enthaltenen Vorschriften werden angelegentlich zur Beachtung empfohlen.

Breslau den 7ten July 1821. g.)

Königl. Preuß. Regierung. Erste Abtheilung.

PUBLI-

PUBLICANDUM

für die Bewohner der unter Wasser gesetzt gesetzt gewesenen Dorfschaften.

*) Die aus ihren Ufern getretene Oder hat mehrere Wohnungen unter Wasser gesetzt, und derselben baldige Wiederbeziehung für die menschliche Gesundheit bedenklich gemacht. Viele Arten von bösartigen Fiebern, Geschwülsten, Engbrüstigkeit, Gliederreissen, Drüsenkrankheiten v. a. m. erfolgen häufig, wenn die mehrere Tage unter Wasser gesetzt gewesenen Wohnungen, ohne vorhergegangene Reinigung bald wieder bezogen werden, und besonders bey den noch zarten Kindern wird hierdurch oft der Grund zu langwierigen Krankheiten gelegt.

Da es für sehr viele Landbewohner nicht oft möglich ist, sich anderwärts aufzuhalten, weshalb dieselben so bald als möglich in ihre Wohnungen zurück eilen: so werden denselben folgende Rathschläge zur schnellen Reinigung und Austrocknen ihrer Wohnungen ertheilt, durch deren Befolgung sie den zu besorgenden Nachtheilen größtentheils entgehen können.

1) Müssen die Wände wenigstens so hoch, als das Wasser an denselben gestanden hat und die Fußboden baldmöglichst mit reinem Wasser gewaschen und abgerieben werden, damit der gewöhnlich übelriechende und das schnelle Austrocknen derselben verhindernde Schlamm schleunigst entfernt werde. Dieses Waschen muß wiederholt werden, wenn sich nach einigen Tagen ein dergleichen klebriger Schlamm an den Wänden wieder einfinden sollte. Sind die Fußböden mit Brettern belegt, so ist es am zuträglichsten, daß dieselben ausgehoben, und nach geschehener Waschung in der Luft und an der Sonne gehörig getrocknet werden. Der darunter gelegene durchwässerte Boden muß entfernt, und durch trocknen Sand oder andern trocknen Boden ersetzt werden. Dieses letztere muß auch geschehen, wenn der Fußboden mit Bettern nicht belegt gewesen ist.

2) Sobald nun dieses vollführt ist, muß ein mäßiges Feuer auf dem Kamin oder in dem Ofen unterhalten werden, wobey man die Fenster sowohl als die Thüren von Zeit zu Zeit öffnet, um die in der Wärme mehr ausdünstenden Feuchtigkeiten durch Zugluft zu entfernen.

3) Sind die Wände getrocknet, dann ist es zuträglich, dieselben mit Kalk zu überstreichen, und mit der Unterhaltung eines gelinden Feuers sowohl, als mit der öftern Lüftung noch fortzufahren, sehr nützlich ist es als dann, die Wohnungen bey mehrern Stunden lang geschlossenen Thüren und Fenstern mit salpetersäuren Dämpfen zu durchräuchern, wozu die Ingredienzien nebst der Anweisung in allen Apotheken zu erhalten sind.

Obwohl die Wohnungen von Menschen nicht eher bezogen werden sollten, bis die nach der gleich angegebenen Vorschrift gereinigten Wände und Fußboden gehörig ausgetrocknet sind, so erfordert es doch bey so manchen die Nothwendigkeit, zuweilen auch früher noch seine alte Wohnung zu beziehen. Unter diesen Umständen

4) dürfen

4) dürfen weder die Bettstellen noch andere Geräthschaften dicht an die Wände angeschoben werden, sondern es muß vielmehr ein leerer Zwischenraum, so groß als möglich gelassen werden. Dieser Zwischenraum muß

5) bey den Bettstellen mit Strohmatten oder trocknen Stroh die Nacht hindurch belegt werden, welches jeden Morgen wieder hinweggenommen, und den Tag über ausgelüftet wird. Dasselbe muß mit den Betten selbst geschehen, damit dieselben so trocken als möglich erhalten werden.

6) Die Nahrungsmittel jeder Art, so wie die Kleidungsstücke, dürfen in dergleichen überschwemmt gewesenen Wohnstuben nicht aufbewahrt werden, sondern es muß dieses vielmehr auf den Böden oder in andern trockenen Behältnissen geschehen.

7) Müssen die überschwemmt gewesenen Brunnen sogleich ausgeschöpft und von dem Schlamme bestens gereinigt werden

8) Nahrhafte und warme Speisen, trockne und warme Kleidung gehören endlich noch zu den Erhaltungsmitteln der Gesundheit unter diesen Umständen. Sehr rathsam wäre es, wenn auch die überschwemmt gewesenen Stallungen gereinigt, wenigstens durch Auslüftung von der Wände besetzung derselben gehörig ausgetrocknet würden, wenn deshalb auch da und dort eine neue Oeffnung in die Wand zur Beförderung des Luftzuges gemacht werden müßte. In jedem Falle müßte der in den Stallungen etwa vorhandene, so wie in den Höfen befindliche überschwemmt gewesene Mist baldmöglichst hinweggeschaft werden. Außerdem aber ist nothwendig, daß im Falle, das für die Thiere bestimmte Rauchfutter durch das Wasser selbst oder durch desselben Ausdünstungen feucht geworden wäre, dasselbe vor dem Verfüttern gehörig an der Luft getrocknet und mit etwas grob gestoßenem Salz bestreut werde. Sollte dasselbe durch die Nässe verdorben seyn, dann ist das Verfüttern hoch schädlich.

Die Befolgung dieser aus Vorsorge für das Wohlseyn und für den Wohlstand der Landleute ertheilten Rathschläge wird dieselben von so mancherley Plagen, welche mit anhaltenden Ueberschwemmungen verbunden sind, bewahren.

Breslau den 12. März 1810. g)

Polizey-Deputation der Königl. Breslauschen Regierung von Schlesien.

Bekanntmachung.

betreffend die Verdingung der Garnison Bedürfnisse in Neisse und Cosel für das Jahr 1822.

*) Die Bedürfnisse für die Garnison-Anstalten zu Neisse und Cosel, an Licht, Oel und Lagerstroh auf das Jahr 1822. sollen modo licitationis in Entreprise gegeben werden. Der Licitationstermin ist auf den 9ten August d. J. anberaumt, und haben cautionsfähige Licitanten sich hierzu in Oppeln einzufinden, und Morgens 9 Uhr auf dem Regierungs Gebäude erster Abtheilung sich zu melden.

Oppeln den 5ten July 1821 g.)

Königl. Preuß. Regierung. Erste Abtheilung.

Zu verkaufen.

Dohm Breslau den 28sten März 1821. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der zu Kotzerke Trebnitzer Creises sub No. 13. gelegene, dem Franz Anton Weiß gehörige Kretscham, wovon die Taxe auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution an den Meistbiethenden verkauft werden soll, und zu diesem Behuf ein peremtorischer Licitationstermin auf den 19ten Septbr. anberaumt worden ist. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in diesem Temine Vormittags um 10 Uhr in Unserer Gerichtsstube auf dem Dohme hierselbst vor dem Commissario, Hrn. Rath Rothscheid zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag dieses Grundstücks ertheilt werden wird. Die Taxe kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Gerichtsstelle inspicirt werden.

Breslau den 25. April 1821. Von Seiten des Graf York v. Wartenburgschen Justizamtes der Herrschaften Wansen und Zülzhoff wird auf den Antrag der hinterlassenen Erben des ab intestato verstorbenen Bauers Franz Seiffert das sub No. 44. zu Hohengiersdorf im Grottkauschen Creise gelegene, zu dem Nachlasse desselben gehörige und auf 656 Rthlr. 6 sgr. Cour. exclusive des dazu gehörigen Waldes gerichtlich abgeschätzte robothsame Bauergut von 9 Ruthen Ackerland, im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung hiermit subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 1sten Juny, 1sten July und peremtorie auf den 30sten July 1821. in unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Zülzhof festgesetzten Licitations-Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und hiernächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Erben und Vormundschaft zu gewärtigen.

Das Graf York v. Wartenburgsche Justizamt der Herrschaft Wansen und Zültzhoff.

Breslau den 8ten Februar 1821. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird bekannt gemacht, daß das zu Kurtsch Strehlenschen Creises 3½ Meile von Breslau, 2½ Meile von Ohlau und 5 Meilen von Schweidnitz belegene, aus zwey Huben Acker, nebst den nöthigen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und Inventarienstücken bestehende, im besten Zustande sich befindende Bauergut des verstorbenen Jakob Welse, welches auf 3148 Rthlr. 28 sgr. taxirt worden, Theilungshalber verkauft werden soll. Hierzu sind drey Termine, nämlich auf den 11ten April, 13ten Juny und 15ten August c. Vormittags um 11 Uhr, wovon der Letzte peremtorisch ist, auf dem herrschaftlichen Schlosse in Schönborn anberaumt worden, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, mit dem Beyfügen eingeladen werden, daß mit Bewilligung der Erben und der Vormundschaft dem Meistbiethenden das Grundstück zugeschlagen werden soll. Zugleich werden die ihrem Aufenthalte nach unbekannten Hypotheken-Gläubiger des Obrist-Lieutenant von Gruttschreiberschen Miterbin verwit. Frau v. Fehrenthal geb. v. Gruttschreiber aus Gunschwitz und die Müller Gottlieb

Holdschen Erben aus Klein-Bresa zu diesen Terminen unter der Verwarnung vorgeladen: daß im Fall ihres Ausbleibens dem Meistbiethenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufgeldes, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der Letzteren, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden soll.

Landrath Reinhartsches Gerichtsamt von Schönborn, Kurtsch und Klein-Oldern.

Glogau den 5ten Februar 1821. Die zum Nachlaß des verstorbenen Lieutenant Ferdinand August von Steinbach gehörigen, in dem Königl. Preuß. Antheil der Ober-Lausitz und dessen Laubaner Kreis gelegenen Erb- und Allodial-Rittergüter Ober-Mittel- und Nieder-Schreibersdorf, welche nach den Prinzipien der Ober-Lausitzschen Hofgerichts Grundtaxe vom 24sten Juny 1724. unter Berücksichtigung des wahren Ertrages zu 5 pro Cent. auf 170,440 Rthlr. Courant gewürdiget sind, sollen auf den Antrag der majorennen von Steinbachschen Erben, und des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii pro Intresse der minorennen Erben, im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden und es sind die Biethungs-Termine auf den 13ten Juni, den 15ten Septbr. und auf den 15ten December 1821. anberaumt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, von denen der Letztere peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr, vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Rath Götzloff auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Spezial-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von denen bei etwaniger Unbekanntschaft der Hoffiscal Oehmel und Hoffiscal Hoffmann vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und nach vorgängiger Genehmigung des Königl. Pupillen-Callegii und der übrigen Interessenten den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Auf diejenigen Gebote, welche nach dem letzten Termin noch eingehen, wird nicht weiter geachtet werden. Die Taxe kann in der Prozeß-Registratur des unterzeichneten Ober-Landesgericht in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Glogau den 7ten November 1820. Das im Fürstenthum Jauer und dessen Bunzlauschen Kreise gelegene Erblehngut Ober-Thomaswaldau, nebst Pertinenz Schwiebendorf, wird nachdem bereits der Liquidations Prozeß über die künftigen Kaufgelder eröffnet worden, nothwendigerweise hiermit subhastirt gestellt. Es ist dasselbe ohne die bereits veräußerten, auf 9637 Rthlr. 11 gr. 8 pf. angeschlagenen Spann- und ohne die auf 3309 Rthl. 16 gr. 8 pf angeschlagenen Handdienste, ferner ohne die alienirten 24 Scheffel 2 Metzen betragenden Acker (im Werthe von 1684 Rthlr. 1 gr. 8 pf.) und 2 Schefl. 4 Metzen Wiesen (im Werth 311 Rthl. 3 gr. 4 pf.) annoch landschaftl. auf 70186 Rthlr. 25 sgr. 5 d'. taxirt, welche Taxe jedoch durch die Veräußerung eines Theiles der Goldwiese und eines Bruchstücks, an den Bauer Winkler, noch einen Abzug von 614 Rthlr. 20 gr. Capital, so wie einen andern Capitals-Verlust von 46 Rthlr. 3 gr. 6 pf. der bey einem mit dem Müller Vater wegen des Mühlbaues geschlossenen Vergleich entstehet, ebenfalls als Abgang erleidet. Alle diejenigen, welche mit dem Wunsch das ausgebothene Grundstück zu acquiriren, auch das Vermögen dasselbe annehmlich bezahlen zu können vereinigen, werden

dem-

demnach hiermit aufgefordert, sich in den zu Abgebung ihrer Gebothe angesetzten dreien Terminen nehmlich: den 13ten April 1821. Vormittags um 11 Uhr, den 13ten July 1821. Vormittags um 11 Uhr und den 16ten October 1821. Vormittags um 10 Uhr, wovon der dritte und letzte peremtorisch ist, auf hiesigem Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichtsrath Krause, zu melden und ihre Gebothe abzugeben, wogegen auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termin etwa einkommenden Gebothe nicht weiter reflectirt, sondern das Grundstück dem in Termino meist- und bestbietehend gebliebenen Licitanten adjudicirt werden wird. Interessenten können den Tax-Anschlag und dessen Beylagen in der Registratur des Ober-Landesgerichts hieselbst einsehen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Gleiwitz den 2sten Februar 1821. Das Gerichtsamt Belk subhastirt auf Antrag der Erben die zu Ober Belk Rybnicker Creises belegenen Grundstücke nach dem verstorbenen Bleicher Michael Titz bestehend: 1) aus einem massiven Wohnhause; 2) aus einem Gebäude zu Stallungen von Holz; 3) aus einem Gebäude zu Scheunen von Holz mit 3 besondern Tennen und 4 Bansen; 4) aus einem hölzernen gut eingerichteten Bleichhause, nebst Bleichgarten und Bleichhütten; 5) aus einem hölzernen Schuppen; 6) aus einem Schwarzvieh- und Hühnerstalle; 7) aus einem besondern mit der Kretschams-Gerechtigkeit versehenen Kretschams-Wohnhause von Holz; 8) aus einem kleinen Wohnhäuschen von Holz und Lehm; 9) aus zwey am Wohnhause ad 1. belegenen kleinen Obstgärten und 10) aus 20 schles. Morgen Ackerland, welche Grundstücke zusammen, incl. des jährlich auf 50 Rthlr. Cour. angenommenen reinen Bleichgewinnes und der mit der Kretschamsstelle verbundenen Gerechtigkeit des Klaub- und Loseholzes, so wie freye Huthung von 5 Kühen und 1 Kalbin, jedoch mit eigenen Hirten, unterm 14ten October 1820 auf 2730 Rthlr. 10 sgr. in Cour. gerichtlich gewürdiget worden, in Termino licitationis den 3ten May Vormittags um 10 Uhr in Gleiwitz, den 9. July Vormittags um 10 Uhr in Gleiwitz und in Termino peremtorio den 17ten September c. auf der zu verkaufenden Stelle in Belk. Die Bedingungen, so wie die Taxe können hier jederzeit eingesehen werden und erfolgt der Zuschlag nach Einwilligung der Erben und des vormundschaftlichen Gerichts. Zugleich werden hierdurch alle unbekannten Real- und Personal-Gläubiger des verstorbenen Michael Titz ad liquidandum et justificandum sub pöna präclusi vorgeladen.

Das Gerichtsamt Belk.

Habelschwerdt den 11ten April 1821. Auf den Antrag der Erben des verstorbenen Joseph Pohl zu Niederlangenau, wird die zu dessen Nachlaß gehörige, daselbst sub No. 20. belegene und auf 66 Rthlr. 16 gr. Courant gewürdigte Häuslerstelle, im Wege der nothwendigen Subhastation hiermit öffentlich feil gebothen und ein Termin zu deren Verkauf auf den 7ten August d. J. in der Canzeley zu Grafenort anberaumt, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen unter der Auflage hiermit bekannt gemacht wird, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr daselbst zu erscheinen, ihre Gebothe auf besagte Stelle zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag derselben, an den Meistbiethenden unter Einwilligung der Joseph Pohlschen Gläubiger und Erben erfolgen, auf spätere, als in Termino abzugebende Gebothe aber nicht reflectirt werden wird.

Das Majorat Grafenorter Gerichtsamt.

*) Bunzlau den 28. April 1821. Das Gerichtsamt von Nieder-Thomaswaldau subhastirt hiermit necessarie, das sub Nro. 61. in Haydau belegene Franz Worbssche beackerte Freihaus, auf Antrag des Besitzers und seiner Real-Gläubiger. Es ist dasselbe von denen Gerichten von Nieder-Thomaswaldau auf 300 Rthlr. a 5 pro Cent taxirt worden. Es wird ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin auf den 22. Septbr. 1821. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzley zu Nieder-Thomaswaldau angesetzt. Es werden daher sämmtliche besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Geboth abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Grundstück gegen baare Bezahlung zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termine abgegebenes Geboth wird keine Rücksicht genommen werden. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit, in dem Gerichtskretscham zu Nieder-Thomaswaldau und bey dem unterzeichneten Justitiario eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannten Real-Prätendenten zum Erscheinen in diesem einzigen peremtorischen Termine hiermit vorgeladen, um ihre Ansprüche geltend zu machen bey Verlust derselben.

Das Obrist-Lieutenant v. Bissingsche Gerichtsamt Nieder-Thomaswaldau.

Frank.

*) Neisse den 4. Juny 1821. Das Königl. Stadtgericht zu Neisse macht hiermit bekannt, daß von Policey wegen das dem Züchnermeister Carl Langkammer gehörige in der Webergasse sub No. 376. allhier gelegene Haus, welches jedoch nur als Baustelle, auf 226 Rthlr. 16 gr. abgeschätzt ist und worauf an Geschoß zur Stadtkämmerey jährlich Termino Georgi 9 sgr. 5⅓ d'. haften, subhastirt und öffentlich feilgebothen wird. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen Willens sind, hiermit vorgeladen, in dem hierzu angesetzten Termin den 18ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr auf den Zimmern des Gerichts vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Bär, entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden dieses Haus gegen baare Bezahlung in Cour., jedoch nur unter der ausdrücklichen Bedingung, solches gänzlich niederzureissen und von Grund aus neu zu bauen und wieder herzustellen, zugeschlagen werden kann und soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Oels den 25. May 1821. Das herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation der zu Wielgi in der Herrschaft Medzibor No. 6. des Hypothequenbuchs belegene Angerhäusler-Stelle zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diesen öffentlichen Aushang alle diejenigen, welche gedachte Stelle zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in dem einzigen zum Biethen angesetzten Termine auf den 28sten August 1821. Vormittags um 9 Uhr im Amtshause zu Medzibor zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches auf 200 Rthlr. dorfgerichtlich abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts, Herrn Cammerrath Thalheim, zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird, wenn auch die Hypothequen-Instrumente nicht producirt werden sollten. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Grün.

Grünberg am 26sten May 1821. Schuldenhalber sollen die Grundstücke der Bäckerfrau Maria Rosina Cramer verwittwet gewesnen Schädel geborne Grundke hieselbst, nehmlich: 1) das Wohnhaus No. 386a. im vierten Viertel taxirt 1243 Rthlr. 19 gr.; 2) der Weingarten No. 1170. taxirt 189 Rthlr. 18 gr. in Termino den 15. September d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, in welchem sich Käufer einzufinden ihre Gebothe zu thun und nach erfolgter Erklärung der Intressenten in den Zuschlag in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ober-Glogau den 14ten Juny 1821. Auf Antrag der Fischer und Schiffer Maczeck Podolskischen Erben zu Schloß-Fischerey Cosel wird Behufs ihrer Auseinandersetzung, die von ihnen bisher gemeinschaftlich besessene sub No. 8. daselbst belegene Freystelle, welche auf 408 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, öffentlich feilgebothen. Kauflustige werden daher eingeladen, sich in dem peremtorischen und einzigen Termin auf den 28sten August d. J. früh um 8 Uhr im Amtshause zu Wiegschütz bey Cosel einzufinden, ihr Geboth zu thun und zu gewärtigen daß dem Meist- und Bestbiethenden und Zahlungsfähigen mit Genehmigung der Erben, der Zuschlag geschehen wird. Die Taxe ist zu jeder Zeit bey uns einzusehen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Cosel.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 14. July 1821.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - - -	—	97
detto detto - 2 M.	141½	—	Friedrichsd'or - - - - - -	—	115½
Hamburg Banco - 4 W.	151½	—	Conventions-Geld - - -	—	104
detto detto - 2 M.	—	150½	Münze - - - - - - - - -	175¼	175¾
London - - - - - 3 M.	—	7 2	Banco Obligations - -	83	—
Paris - - - - - - 2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - -	67¾	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	—	103½	Tresor-Scheine - - - -	—	100
Augsburg - - - 2 M.	—	103¼	Lieferungs-Scheine - - -	—	80
Berlin - - - - - - a Vista	100⅓	100	Stadt Obligations - -	—	106
detto - - - - - - 2 M.	—	98⅚	Wiener Einlösungs-Scheine	41⅔	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	—	104	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	104¼	103¾
detto - - - - - - 2 M.	—	103	— — 500 —	104⅔	104
detto in W. W. - Vista	—	—	— — 100 —	—	—
— — - - 2 M.	—	—	Disconto - - - - - -	—	—
Holländ Rand-Ducaten -	—	97½			

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 14. July 1821.

Den Thaler zu 52½ sgr. gerechnet.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
	2	17	8	1	8			28	3		20	3

Erste

Erste Beylage

zu Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 16. July 1821.

Zu verkaufen.

Oppeln den 10ten Juny 1821. Das zum Justizrath Friedreichschen Nachlasse gehörige bey der Fürstenthums Hauptstadt Oppeln in Ober-Schlesien gleich an der Beuthner Vorstadt, in dem Creise gleichen Namens gelegene, von zwey Oder-Armen eingeschlossene, unter die Real-Jurisdiction des Königl. Ober-Landesgerichts von Ober Schlesien resortirende und auf 9698 Rthl. 4 gr. 6⅔ pf. Courant gerichtlich gewürdigte Polko-Insel-Vorwerk No. 24., welches außer den benöthigten Wohn- und Wirthschaftsgebäuden aus 131 Magd. Morgen 108 □R. Ackerland, 13 Morgen 153 □R. Wiesen, 12 Morgen 91 □R. Gräserey, 2 Morgen 85 □R Huthung, 2 Morgen 130 □R. Hof- und Bau-Platz, 27 Morgen 42 □R. Eichenwald, 77 Morgen 78 □R. Buchenwald und 2 Morgen 165 □R. Erlenbusch besteht, wird auf den Antrag der Justizrath Friedreichschen Erben Theilungshalber im Wege der freywilligen Subhastation vor mir Endesunterzeichneten im Auftrage des Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien in den hierzu an Ort und Stelle auf den 9. July und peremtorisch auf den 13ten August d. J. angesetzten Biethungs-Terminen öffentlich ausgebothen und verkauft werden. Indem ich dem Publico dieß hierdurch bekannt mache, lade ich alle Kauflustige und Besitz- und Zahlungsfähige zugleich ein, in diesen Terminen, besonders in dem letzten peremtorischen, in dem Wohngebäude dieses Vorwerks auf der Insel Polko sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten der Zuschlag ertheilt werden wird. Die Taxe und Kaufsbedingungen sind bey dem Königl. Ober-Landesgerichte von Oberschlesien und dem hiesigen Königl. Stadtgerichte affigirten Proclamatis beygeheftet und können außerdem zu jeder Zeit in meinem Geschäfts-Zimmer in dem Hause No. 74. auf der Oderstraße eingesehen werden. Im letzten Termine werden auch Pachtgebothe angenommen werden und können vor demselben die Pachtbedingungen bey mir eingesehen werden.

Im Auftrage des Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien.

Storch.

Oppeln den 1sten Februar 1821. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll im Wege der Execution das dem Bürger und ehemaligen Buhnenmeister Martin Gohle hieselbst zugehörige, in der Beuthner Vorstadt hieselbst gelegene Quart Acker sub No. 20. mit dem darauf neu erbauten Wohnhause sub No. 57. und der dazu gehörenden Scheuer öffentlich im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden und es sind hiezu drey besondere Bie-

thungs-

thungs-Termine auf den 16ten April, den 16ten Juny und den 16ten August c. von uns angesetzt worden. Alle diejenigen, welche diese mit Inbegriff des massiven Wohnhauses und der gleichfalls massiven Scheuer, auf 3795 Rthlr. 16 gr. gerichtlich abgeschätzte Grundbesitzung zu erstehen Willens und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, werden daher hiemit aufgefordert und eingeladen, in den anberaumten Terminen, besonders aber in dem Letzten, welcher peremtorisch ist, zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen und demnächst ihre Gebothe gehörig abzugeben, mit dem Beyfügen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den im letzten Termine meist- und bestbiethend gebliebenen unfehlbar erfolgen, auf spätere Nachgebothe dagegen nicht gerücksichtiget werden wird, und daß die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden kann.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Grüssau den 29sten May 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird die sub No. 1. zu Ober-Zieder Landeshutschen Creyses gelegene, zum Vermögen des Anton Scharf gehörige und auf 6669 Rthl. 10 sgl. Cour. dorfgerichtlich geschätzte Scholtisey, im Wege der Execution auf Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige hierdurch eingeladen, in den auf den 14ten August, 15ten October und peremtorisch auf den 17ten December a. c. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Die Taxe ist zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des hiesigen Königl. Gerichts einzusehen.

Königl. Preuß. Gericht rc. rc.

Hirschberg den 18ten April 1821. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das sub No. 52. hieselbst am Ringe gelegene, auf 3481 Rthl. 8 ggr. 6 pf. abgeschätzte Jacobische Haus, in Terminis den 13ten July, 14ten September und den 16ten November c. als dem letzten Biethungs-Termine, öffentlich verkauft werden.

Citatio Creditorum.

Breslau den 8ten März 1821. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeurs des Füselier-Bataillons 22sten Infanterie-Regiments (3ten schles.) Herrn v. Dallwitz zu Glatz werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Jahre 1820. an die Casse des gedachten Bataillons aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kühn auf den 16ten August c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Koblitz, Kletke und Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer

An-

Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien. g.)

Citationes Edictales.

Breslau den 16. März 1821. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober=Landesgerichts von Schlesien über den in ungefähr 3700 Rthl. Activ Vermögen und 338 Rthl. bekannten Schulden bestehenden Nachlaß des am 14. October 1813. in dem Gefecht bei Liebertwolkwitz vor Leipzig gebliebenen Lieutenant Carl Ludwig Ferdinand Pförtner v. d. Hölle im schlesischen Cürassier=Regimente auf den Antrag des Königl. Pupillen=Collegii von Ostpreußen, als obervormundschaftlicher Behörde, der minorennen Intestat=Erbin des Defuncti Mathilde Caroline Josephine Braun, heut Mittag der erbschaftliche Liquidations=Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem, vor dem Ober=Landes=Gerichtsrath Herrn Gelpke auf den 28. July dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr an beraumten Liquidations=Termine, in dem hiesigen Ober=Landes=Gerichtshause persönlich, oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz=Commissarien der Justiz=Commissarius Morgenbesser Justiz=Commissarius Enge und Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nicht=Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwannigen Vorrechte für verlustig erkläret, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Nieder=Schlesien und der Lausitz.

Breslau den 27. April 1821. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober=Landesgerichts von Schlesien über den in 1265 Rthlr. 1 gr. 11⅐ pf. Cour. Activis und 189 Rthlr. 17 gr. 11⅐ pf. bekannten und 989 Rthlr. Cour. ungewissen Passivis bestehenden Nachlaß der am 1sten Januar 1821. in Breslau verstorbenen verwit. Kanzler Mücke geb. Schiller auf den Antrag des Königl. Pupillen=Collegii von Schlesien hieselbst als obervormundschaftlicher Behörde der von der Verstorbenen hinterlassenen minorennen Kinder heut Mittag der erbschaftliche Liquidations=Prozeß erfordert worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober=Landesgerichts=Assessor Herrn Schmidt auf den 15ten September 1821. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations=Termin in dem hiesigen Ober=Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz=Commissarien, die Justiz=Commissarien Enge, Koblitz und Justizrath Bahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

Bres=

Breslau den 21sten November 1820. Auf den Antrag des gerichtlich bestellten Curatoris absentis Herrn Criminalrath Küntzel, werden die nachbenannten Verschollenen, als: 1) der Büttnergeselle Gottfried Drescher, welcher vor länger als 10 Jahren von hier ausgewandert und seit dem Jahre 1803., wo er das letzte mal von Wien aus, wo er als Büttnergeselle in Arbeit gestanden, geschrieben, keine weitere Nachricht von sich gegeben; 2) der Husar Gottlieb Drescher, welcher in den Jahren 1805. und 1806. den Erbtheilungs-Terminen in der Verlassenschafts-Sache seines Vaters Gottlieb Drescher persönlich beygewohnt, seit dieser Zeit aber mit dem hochlöbl. Prinz v. Würtembergschen Husaren-Regimente, welches zu Oels in Garnison gestanden, in dem im Jahre 1806. ausgebrochenen Krieg marschirt und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben, so wie deren etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer hiermit dergestalt edictaliter vorgeladen, daß dieselben sich innerhalb neun Monaten, längstens aber in dem auf den 3ten September 1821. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Präjudicial-Termine, entweder in Person, oder schriftlich bey dem unterzeichneten Königl. Gericht melden und weitere Anweisung, im Ausbleibungsfalle, aber sie die Geschwister Gottfried und Gottlieb Drescher gewärtigen, daß sie für todt erklärt und ihr väterliches Vermögen ihren sich gemeldeten nächsten Verwandten zugesprochen werden würde.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

Breslau den 2ten März 1821. Da der Schuhmachergeselle Joseph Wurzel nach Ausweis des in der rc. Wurzelschen Curatel-Acten befindlichen Todtenscheines vom 27sten December 1817. mit Hinterlassung eines Vermögens von circa 542 Rthlr. ab intestato verstorben ist und den sich als Erben gemeldeten Geschwistern der Mutter desselben zu Folge Resoluti vom 17ten September 1819. wegen der unehel. Geburt des Joseph Lorenz Wurzel kein Erbrecht hat, eingeräumt werden können, sonstige Erben desselben aber nicht auszumitteln gewesen sind, so muß das Aufgeboth der Verlassenschaftsmasse erfolgen. Wir laden daher alle etwanige unbekannte Erben des rc. Wurzel hierdurch vor, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem vor dem Herrn Justizrath Rode II. auf den 15ten Januar 1822. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine in unserem Partheyen-Zimmer zu melden, sich als Erben des rc. Wurzel gehörig zu legitimiren und sodann das Weitere bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß mit dem rc. Wurzelschen Nachlaß als einem herrnlosen Gute wird verfahren werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 4. Juny 1821. Von Seiten des Königl. Justizamtes zu St. Vincenz wird der verschollene Einwohner zu Campen Gottlieb Schäfer, welcher im Jahre 1813. zum Soldaten ausgehoben worden und als Mousquetier anfänglich in der 4ten Compagnie 1sten Bataillons des 10ten Reserve-Infanterie-Regiments, nachher aber in der 12ten Compagnie des 22sten Linien-Infanterie-Regiments gestanden und seit seinem im Jahre 1813. erfolgten Ausmarsch aus Cosel keine weiter Nachricht von sich gegeben hat, auf den Antrag seiner Ehefrau Eleonore geb. Bär, welche sich anderweitig zu verehl. gesonnen, hierdurch vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber im Termino den 18ten September c. Vormittags um 10 Uhr persönlich oder schriftlich in hiesi-

ger

ger Canzley zu melden und alsdann weitere Anweisung bey seinem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und diesem Zufolge seiner hinterbliebenen Ehefrau auch die anderweitige Verehelichung wird gestattet werden.

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz.

Breslau den 24sten April 1821. Von unterzeichnetem Gerichtsamte werden alle diejenigen, welche an das verlohren gegangene Schuld- und Hypothequen-Instrument vom 4ten und resp. 12ten October 1808., wornach auf dem Bauergute des David Warkus No. 2. zu Rothsirben 100 Rthlr. 10 sgr. Cour. für den jetzigen Erbbauer Adam Warkus haften, als Eigenthümer, Cessionarii oder Pfandinhaber einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 21sten August c. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termino peremtorio in der Gerichtscanzley in Rothsirben in Person, oder durch gehörige mit Information und Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, ihre Ansprüche geltend zu machen, in Entstehung dessen aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Ansprüchen präcludirt die qu. 100 Rthl. 10 sgr., aber welche bereits bezahlt worden, gelöscht und das darüber sprechende Instrument amortisirt werden wird.

Das General-Lieutenant v. Röder M. Rothsirbner Gerichtsamt.
Eckerkunst, Justit.

Glogau den 2ten März 1821. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz werden auf den Antrag der Christiane Friderike Ernestine und Johanne Henriette Wilhelmine Geschwister Löwe zu Landeshut, die verschollnen, zu Bunzlau am 29sten November 1765. und resp. 24sten April 1769. geb. Ernst Friedrich und Samuel Friedrich Benjamin Gebrüder Löwe, von denen Ersterer, nachdem er sich dem Buchhandel gewidmet und in verschiedenen in- und ausländischen Buchhandlungen konditionirt gehabt, dem Vernehmen nach 1804. auf einer Geschäftsreise in Leipzig, Letzterer aber, der sich ebenfalls der Handlung beflissen gehabt, gleichfalls 1804. als Comtoirist auf einer Geschäftsreise zu St. Petersburg mit Tode abgegangen seyn soll; so wie die von ihren etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, sich entweder schriftlich oder persönlich bey demselben, spätestens aber in dem auf den 16ten Januar 1822. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Präjudicial-Termin vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Auscultator Baron v. Rothkirch, auf dem Schloß hieselbst zu melden und weitre Anweisung wegen das für beyde im hiesigen Deposito befindlichen, zusammen aus 215 Rthlr. 5 sgr. 8½ pf. bestehenden Erbvermögens ihres für todt erklärten Vaters, des vormaligen Pastor der zweiten evangelische Kirche zu Bunzlau Johann Friedrich Bethmann Löwe zu gewärtigen. Sollte dagegen in dem Termin sich niemand melden und zur Sache legitimiren; so werden alsdann gedachte Brüder Löwe für todt erklärt und es wird jenes väterliche Erbtheil ihren bereits in Actis als Erbnehmern legimirten obbenannten Schwestern zugesprochen und ausgeantwortet werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Ratibor den 27. Februar 1821. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgerichte wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Leobschütz gebürtige austretene Unterthan Joseph Schuß dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb

halb neun Monaten und spätestens in dem auf den 15ten Januar 1822. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Sachse, anstehenden Termine gestellen, von seinem Austritt Rede und Antwort geben, im Falle seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er mit einer willkührlichen Strafe belegt werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

Liegnitz den 28sten März 1821. Es ist das Hypothequen-Instrument nebst Schein d. d. Schloß Liegnitz den 15ten März 1810. auf dessen Grund 200 Rthlr. in 1764ger Metall Courant auf der Obermühle zu Alt-Beckern unter das Königl. Domainenamt hieselbst gehörig für den ehemaligen Freyguthsbesitzer Johann Benjamin Nagel zu Groß-Beckern eingetragen sind, verlohren gegangen und es hat der Nagel mit dem Besitzer der Mühle das Aufgeboth dieses Instruments extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 31sten Julius a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Referendario Manger anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an diese Post der 200 Rthlr. Courant und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinnhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Justiz-Commissarius Feige vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludiret, ihnen damit gegen den Besitzer des Grundstück sowohl als auch gegen den Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, das verlohren gegangene Instrument über die 200 Rthlr. wird amortisirt und für den Gläubiger Nagel ein neues wird ausgefertiget werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Schmiedeberg den 18ten April 1821. Da die sub Nro. 152. zu Michelsdorf gelegene Johann Gottlieb Hoffmannsche, unterm 23. Februar c. auf Höhe von 37 Rthlr. 24 sgr. gerichtlich abgeschätzte Häuslerstelle, Schuldenhalber in Termino licitationis unico den 13ten August c. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Stadtgericht öffentlich veräußert werden soll, so werden Kauflustige, die sich über ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit ausweisen können, dazu vorgeladen und hat der Meist- und Bestbiethende sodann den Zuschlag zu gewärtigen. Und da sich auf dieser Stelle annoch zwey Capitalien, nehmlich: 1) 50 Rthlr., welche der vorige Besitzer Johann George Klose, als die Handgelder seines Sohnes des Recruten Johann Friedrich Klose erborgt hat, ex Decreto vom 22sten März 1751. und 2) 91 Rthlr. 1 sgr. 10 d'., welche eben derselbe dem Garnhändler George Hoffmann zu Michelsdorf für Garn schuldig geworden ist, ex Decreto vom 28sten Januar 1778 eingetragen finden, welche längstens bezahlt seyn sollen, so werden alle und jede, welche an diese Intabulata, als Inhaber, oder deren Erben und Cessionarien, oder aus

irgend einer andern rechtlichen Ursache Ansprüche zu machen vermögen, aufgefordert, sich in dem vorgenannten Termine unter Einreichung der Hypotheken-Instrumente, damit zu melden, wogegen sie bey ihrem Außenbleiben mit ihren Real-Ansprüchen präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Langenbielau den 3. May 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt füget denen unbekannten Gläubigern des hiesigen Handelmannes Carl Friedrich Scheel hierdurch zu wissen, daß über das Vermögen des Scheel, welches nach dem aufgenommenen Inventario sich vorläufig auf 205 Rthlr. 10 sgr. 4½ d'r. Activa und 1757 Rthlr. 28 sgr. Passiva beläuft, der Concurs mittelst Decrets vom 12. April a. c. eröffnet worden, ladet zu diesem Behuf alle unbekannten Gläubiger hierdurch vor, in dem auf den 8ten August d. J. anberaumten Connotations-Termine ihre Ansprüche an die Scheelsche Concurs-Masse Vormittag um 9 Uhr entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung näherer Bekanntschaft die Königl. Justiz-Commissarien Herrn Goguel alhier, Franke in Frankenstein und Langenmayer in Schweidnitz in Vorschlag gebracht werden, in hiesiger Amtscanzley gehörig zu liquidiren, bei ihrem Nichterscheinen aber zu gewärtigen, daß sie von der gegenwärtigen Scheelschen Masse werden präcludirt und ihnen gegen die sich gemeldeten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Gräfl. v. Sandreczkysches Gerichtsamt der Langenbielauer Majoratsgüther.

Neiße den 10. April 1821. Es ist bei dem unterzeichneten Gericht die Löschung derjenigen 1000 Rthl. im Hypothekenbuche in Antrag gebracht worden, welche die Frau Helene Christiane von Holtey, geb. v. Thielau von den für sie auf dem Allodialguth Greisau Rubrik III. No. 4. laut Recognotion vom 15. October 1799 gehafteten 12000 Rthl. unterm 7. July 1801. an den Zoll-Einnehmer Hoffmann zu Neudeck cedirt hat. Da nun die gefertigte beglaubte Abschrift dieses Hypotheken-Instruments nebst der Cessions-Urkunde vom 7. July 1801. verloren gegangen, so werden alle Inhaber, deren Erben, Cessionarien, und alle welche in ihre Rechte getreten sind, hiermit öffentlich vorgeladen, indem auf den 25. August 1821. früh um 9 Uhr angesetzten Termine in dem Termins-zimmer des unterzeichneten Gerichts vor dem Deputirten Herrn Justizrath von Wittich persönlich oder durch einen unterrichteten Bevollmächtigten aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, das Instrument mit zur Stelle zu bringen, und ihre Gerechtsame nachzuweisen und wahrzunehmen. Der Ausbleibende aber hat zu erwarten daß er mit seinen Ansprüchen an das verpfändete Allodialguth Greisau abgewiesen, das Pfandrecht für erloschen und das Hypotheken-Instrument für ungültig erklärt, auch sodann mit der Löschung der gedachten 1000 Rthl. verfahren werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

Leobschütz den 6. April 1821. Der Schuhmachergeselle Joseph Richter von hier gebürtig, welcher vor 16 Jahren ausgewandert ist, wird nebst seinen unbekannten Erben auf den Antrag seiner Anverwandten Rosina verwit. Richert hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten spätestens aber den 16ten Januar 1822. früh um 10 Uhr vor dem Commissario, Herrn Stadtgerichts-Assessor Köcher, auf

dem

dem hiesigen Rathhause zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt und sein noch übrig bleibendes Vermögen der gedachten Anverwandten ausgezahlt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Guttentag in Oberschlesien den 20sten December 1820. Nachdem die Anna Elisabeth verwit. Holz- und Rinken-Factor Schramm geb. Müller am 2ten Februar 1806. ohne Hinterlassung nothwendiger Erben adintestato hier verstorben ist, so wird auf Antrag des Officii Fisci die ihrem Aufenthalte nach unbekannte Schwester der Erblasserin die verehl. Johann Heinrich Klein geb. Müller und deren Erben, so wie alle sonstigen unbekannten nächsten Verwandten und Erben gedachter verwit. Schramm hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in Termino den 3ten December 1821. Vormittags um 9 Uhr bey dem unterzeichneten Stadtgerichte schriftlich oder mündlich zu melden und ihre dießfälligen Erbes-Ansprüche an die Verlassenschaft der Anna Elisabeth verwit. Schramm geb. Müller geltend zu machen, widrigenfalls diese Erbschaft als herrnlos erklärt und dem Fisco zugesprochen werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Leobschütz den 29sten September 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte wird der Joseph Sluga, welcher seit 13 Jahren als Schneidergeselle auf Wanderschaft gegangen und seit dieser Zeit von seinem Leben und und Aufenthalt keine Nachricht gegeben und dessen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben hierdurch aufgefordert, sich vor oder in dem den 1. Sept. 1821. früh um 9 Uhr vor dem Commissario, Herrn Assessor Köcher, anstehenden Termine schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und sein zurückgelassenes Vermögen seinen Erben oder nach Befinden dem Königl. Fiscus wird zugesprochen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Lautner.

*) Liegnitz den 23sten Juny 1821. Nachdem über den Nachlaß des hieselbst in der Jauergasse vor Liegnitz verstorbenen Sandmühlen-Besitzers Carl Samuel Flöter, zu welchem eine in der hiesigen Jauergasse belegene Wassermühle von 3 Gängen nebst Pertinenzien gehört, auf den Antrag der Erben desselben per Decretum vom 7ten April 1821. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so fordern wir alle etwanigen unbekannten Gläubiger des Carl Samuel Flöter sowohl aus dem Civil- als Militairstande hiermit auf, sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 16ten October a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von denen ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Herr Stadt-Syndicus Rößler vorgeschlagen wird, einzufinden und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte werden für verlustig erklärt und nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung aller sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Zweite

Zweite Beylage

Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 16. July 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Prieborn den 22sten Juny 1821. Die beym Königl. Chariteamte Prieborn in der Zeit vom 1sten December 1820. bis ulimo May 1821 vorgekommenen Grundbesitz Veränderungen werden hiermit zur öffentlichen Nachricht bekannt gemacht:

1. Zuschreibung der Dreschgärtnerstelle sub no. 4. zu Prieborn der verw. Anna Elisabeth Hansel, pro 100 rthl. Courant Münze.

2. Kauf des Daniel Müller, um die Kaudersche Freistelle sub no. 45. daselbst, pro 1150 rthl.

3. similiter des Johann Gottfried Herrmann, um die Kittelsche Dreschgärtnerstelle sub no. 1. zu Nieder-Mittel-Arnsdorf, pro 250 rthl.

4. similiter des Gottfried Steigemann, um die Bayersche Dreschgärtnerstelle sub no. 17. zu Prieborn, pro 450 rthl.

5. similiter des Gottlieb Bayer, um die Dejussche Freistelle zu Prieborn, pro 828 rthl.

6 Zuschreibung der subhastirten Breuerschen Dreschgärtnerstelle sub no. 7. zu Nieder-Mittel-Arnsdorf, dem Meistbiethend gebliebenen Johann George Gerste, pro 359 rthl.

7. Kauf mehrerer Freyleute zu deutsch Tschammendorf, um das Pausche Bauerguth sub no 24. daselbst, pro 2300 rthl.

Sakrau den 29sten Juny 1821. Bey hiesigem Gerichtsamte sind vom 1sten Januar bis Ende Juny 1821. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgekommen:

1. Sakrau. Franz Mosler, über das Bauerguth no. 10., für 457 rthl.

2. Suckowitz. Vincent Karkosch, über das Bauerguth no. 11., für 142 rthl.

3. Verona Turobin, über einen halben Morgen Wiese, für 30 rthl.

4 Andreas Bochenek, über den Kretscham no. 9., für 520 rthl.

5. Ostrosnitz. George Istel, 2 Viertel Acker, für 26 rthl. 16 gr.

6. Nicolaus Kalabis, 3 Bresl. Scheffel Acker, für 95⅓ rthl.

7. Dominium Sakrau, 2½ Morgen Wiese, für 500 rthl.

8. Ge-

8. George Neurzilla, über $\frac{3}{4}$ Br. Maas Acker, für $26\frac{2}{3}$ rthl.

9. Czißek. Thomas Pillich, über ein von der Bauerstelle no. 9. erkauftes Grundstück, für 57 rthl. 10. Joseph Pillich, wie der vorige. 11. Mariane Biegusche Erben, um eine Häuslerstelle no 69, für 32 rthl.

12. Jacob Foitzik, über ein Häuschen, für $7\frac{1}{2}$ rthl.

13. Urban Lischka, über einen Morgen Acker, für 38 rthl.

14. Landsmirsz. Mariane Cziupa, über ein Häuschen no. 17., für $5\frac{1}{2}$ rthl. 15. Marine Scharekschen Erben ein dergleichen no. 54., für $45\frac{1}{3}$ rthl.

16. Biadaczow. Johann Zemelka, über eine Häuslerstelle no. 11., für 57 rthl.

Grottkau den 30sten Juny 1821. Bei dem unterzeichneten Gerichtsämtern sind vom 1sten July 1820. bis dahin 1821. nachstehende Käufe confirmirt worden:

I. Beim Gerichtsamte Osseg, Deutsch-Leipe und Seiffersdorf.

1. Peter Altmann, um die Freigärtnerstelle sub no. 7. zu Seiffersdorf, pro 100 rthl.

2. Anton Winkler, um die Robothgärtnerstelle zu Osseg sub no. 37., pro 100 rthl.

3. Elisabeth verw. Küglern geb. Sabisch, um die Freigärtnerstelle zu Deutsch-Leipe sub no. 39., pro 300 rthl.

4. Joseph Kahlert, um die Freigärtnerstelle sub no. 17. zu Osseg, pro 300 rthl.

5. Joseph Mischke, um die Robothgärtnerstelle sub no. 22. zu Seiffersdorf, pro 550 rthl.

6. Joseph Schmidt, um die Freihäuslerstelle zu Deutsch-Leipe sub no. 43., pro 400 rthl.

7. Casper Mann, um die Häuslerstelle zu Osseg sub no. 46., pro 370 rthl.

8 Franz Böhm, um das Bauerguth zu Seifersdorf sub no. 40, pro 1000 rthl.

II. Beim Gerichtsamte Sonnenberg.

9. Joseph Habicht, um die Freigärtnerstelle zu Sonnenberg sub no. 28., pro 500 rthl.

10. Fleischer Joseph Brechtel, um die Freigärtnerstelle zu Sonnenberg sub no. 24., pro 1000 rthl.

III. Beim Gerichtsamte Ober-Kühschmalz

10. Theresia Michlern, um die Freihäuslerstelle zu Ober-Kühschmalz sub no. 35., pro 160 rthl.

IV.

IV. Beim Gerichtsamte Nieder-Kühschmalz.

11. Michael Mitschke, um die Freihäuslerstelle sub no. 6. zu Nieder-Kühschmalz, pro 1080 rthl.

Ottmachau den 27sten Juny 1821. Verzeichniß derer von dem Königl. Stadtgericht zu Ottmachau vom 1sten Januar 1821. bis ultimo Juny ejusdem a. confirmirten Käufe:

1. Den 26sten Septbr. 1820. Kauf des Seifensieder Franz Strauch, um das brauberechtigte Haus no. 9., pro 2400 rthl.

2. Den 22sten Januar 1821. Kauf des Häusler Anton Schubert, um ein Ackerstück von $1\frac{3}{4}$ Scheffel, pro 180 rthl.

3 Den 14ten Februar. Verreich eines Obst- und Grasegarten von $1\frac{1}{4}$ Scheffel an den Einlieger Carl Mohr, pro 104 rthl.

4. Den 30sten April. Verreich des brauberechtigten Hauses no. 13. an den Weber Ferdinand Hüttig, pro 1400 rthl.

5. Eodem. Verreich eines Gartens von $\frac{3}{4}$ Scheffel Aussaat und einer Scheuer an den Rothgerber Joseph Stache, pro 160 rthl.

6. Eodem. Verreich eines Obst- und Grasegartens an denselben, pro 125 rth.

7. Eodem. Verreich eines Ackerstückes von 2 Scheffel an den Jäger Joseph Miebes, pro 190 rthl.

8. Eodem. Verreich eines Ackerstückes von 3 Scheffel, an den Schloßer Joseph Schneider, pro 264 rthl.

9. Eodem. Verreich eines Ackerstückes von 4 Scheffel an den Weber Ferdinand Hüttig, pro 395 rthl.

10. Eodem. Verreich eines Ackerstückes von $2\frac{1}{2}$ Scheffel an den Schuhmacher Joseph Hackenberger, pro 236 rthl.

11. Eodem. Verreich eines Ackerstückes von 3 Scheffel an den Schloßer Joseph Schneider, pro 406 rthl.

12. Eodem. Verreich eines Ackerstückes von 6 Scheffel 4 Metzen an den Rothgerber Joseph Stache, pro 610 rthl.

13. Eodem. Verreich eines Ackerstückes von $2\frac{1}{2}$ Scheffel an den Weber Joseph Hüttig, pro 335 rthl.

14. Eodem. Verreich einer Wiese von einem Morgen an den Rothgerber Joseph Stache, pro 200 rthl.

15. Den 2ten May. Kauf des Häusler Franz Pähnicke, um ein Ackerstücke von 3 Scheffel, pro 150 rthl.

16. Den 18. May. Zuschreibung der Häuslerstellen no. 134. und 136. nebst einem Garten, einer Scheuer, einer Wiese von 4 Metzen und vier Ackerstücken an Aussaat 11 Schefl. der Wittwe Veronica Jäschke geb. Neumann zusammen, pro 1341 rthl, 10 sgr. $8\frac{4}{7}$ d'.

17. Den 18ten May. Kauf des Schloßer Joseph Schneider, um eine Viertels Scheuer, pro 45 rthl.

18. Eodem Kauf des Kretschmer Joseph Thomas, um ein Stück Acker von 1 Scheffel, pro 57 rthl. 4 sgr. $3\frac{3}{7}$ d'.

19 Den 31sten May. Kauf der Catharina Schildern geb Pfliegern, um das brauberechtigte Haus no. 75., pro 1500 rthl.

20 Den 13. Juny. Kauf des Kretschmer Joseph Thomas, um ein Ackerstück von 2 Scheffel, pro 220 rthl.

21 Eodem. Kauf des Schuhmacher Mispel, um ein Ackerstück von 2 Scheffel, pro 100 rthl.

22. Eodem. Kauf des Schneider Johann Franke, um ein Ackerstück von 2 Scheffel, pro 100 rthl.

Ottmachau den 28sten Juny 1821. Verzeichniß der bei denen Patrimonial-Gerichtsämtern des Königl. Stadtrichters Walter zu Ottmachau in dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ultimo Juny 1821. confirmirten Käufe und zwar:

A. Bei dem Gerichtsamt des Ritterguths Ullersdorf.

1. den 2ten Januar 1821. Kauf des Jacob Mann, um die Robothgärtnerstelle no. 8. zu Ullersdorf, pro 250 rthl.

2. Den 19ten März c. Besitztitel-Berichtigung für den Joseph Neumann von der Windmühle no. 12. zu Ullersdorf, pro 450 rthl.

B. Bei dem Gerichtsamte des Ritterguthes Giesmannsdorf.

3. Den 26sten Januar 1821. Kauf des Jägers Franz Reunuld, um die Robothgärtnerstelle no. 10. zu Giesmannsdorf, pro 30 rthl.

C. Bei dem Gerichtsamte des Ritterguthes Johnsdorf.

4. Den 20sten Februar c. Besitztitelberichtigung für die Wittwe Regina Schön, von der maritalischen Nachlaß-Robothstelle no. 11., pro 120 rthl.

5. Den 30sten April c. Kauf des Florian Vogel, um die Robothgärtnerstelle no. 11. zu Johnsdorf, pro 130 rthl.

D. Bei dem Gerichtsamte des Seniorat Guthes Sübendorf.

6. Den 22sten Februar c. Besitztitelberichtigung für den Balthasar Spiller von der Robothgärtnerstelle no. 8., pro 70 rthl.

7. den 14ten März c. Besitztitelberichtigung für die Wittwe Johanna Freywald von der maritalischen Nachlaß-Freistelle und Schmide no., 12. pro 355 rthl.

8 Den 21sten April c. Kauf des Franz Termer, um die Freihäuslerstelle no. 36., pro 200 rthl.

E.

E. Bei dem Gerichtsamte des Ritterguthes Klein-Mahlendorf.

9. Den 11ten März c. Kauf des Ignotz Möge, um die Robothstelle no. 14. zu Klein-Mahlendorf, pro 57 rthl. 4 sgr $3\frac{3}{7}$ d'.

10 Den 6ten May c. Besitztitelberichtigung für die Hedewige Ludwig von der maritalischen Nachlaß-Häuslerstelle no. 20. daselbst, pro 23 rthl.

F. Bei dem Gerichtsamte der Kirchen und Pfarrtheyn zu Gläsendorf und Seiffersdorf.

11. Den 14ten März. c. Kauf des Joseph Ponde, um die pfarrtheiliche Robothstelle no 10. zu Seiffersdorf, pro 150 rthl.

12. Den 20sten Juny c. Kauf des Ignatz Heinelt, um die Kirchen Freihäuslerstelle no. 77. zu Gläsendorf, pro 90 rthl.

G. Bei dem Gerichtsamte des Ritterguthes Pillwösche und Tschiltsch.

13. Den 23sten März c. Kauf des Joseph Künstler, um die Freihäuslerstelle no. 10. daselbst, pro 40 rthl.

14. Den 23sten März c. Kauf des Amand Ulbrich, um die Robothgärtnerstelle no. 12. daselbst, pro 40 rthl.

H. Bei dem Gerichtsamte der Kirche und Pfarrthey zu Kamnig.

15. Den 23sten März c. Kauf des Franz Thannhäuser, um die pfarrtheiliche Auenhäuelerstelle no. 6. daselbst, pro 50 rthl.

I. Bei dem Gerichtsamte der rittimäßigen Scholtisey Rathmannsdorf.

16. Den 19ten April c. Kauf des Joseph Bienert, um die Robothgärtnerstelle no. 3. zu Rathmannsdorf, pro 50 rthl.

K. Bei dem Gerichtsamte des Ritterguthes Reisewitz.

17 Den 30sten April c. Kauf des Anton Sabisch, um die Freistelle und Schmide no. 2. daselbst, pro 900 rthl.

L. Bei dem Gerichtsamte der rittermäßigen Scholtisey zu Lobedau.

18. Den 18ten May c. Besitztitelberichtigung für den Ernst Förster von der meistbiethend erstandenen Schmide no. 10. daselbst, pro 702 rthl.

M Bei dem Gerichtsamte der rittermäßigen Scholtisey zu Schwammelwitz.

19. Den 18. May c. Besitztitelberichtigung für die Wittwe Regina Holunder von der maritalischen Freihäuslerstelle no. 87. daselbst, pro 48 rth. 15 sgr.

20. Den 15ten Juny c. Kauf des Joseph Ernst, um die Freyhäuslerstelle no. 87. daselbst, pro 100 rthl.

Ulbersdorf bei Haynau den 30sten Juny 1821. Verzeichniß der Besitzveränderungen:

A. Wildschütz.

1. Kauf des Joh. Gottlieb Friebe, um das Bauerguth no. 1., pro 6000 rth.
2. des George Friedr. Grundmann, um die Stelle no. 18., pro 1000 rth.

3. Kauf

3. Kauf des Ernst Münster, um dieselbe Stelle, pro 1000 rthl.
4. Adjudicatoria an Joh. Gottlieb Krause der Stelle no. 15., pro 255 rth.

B. Probsthayn.

5. Kauf des Joh. Gottlieb Krischke, um das Haus no. 28., für 172 rth.
6. des Christian Gottfr Flegel, um das Haus no. 45., für 48 rthl.
7. des Carl Gottlob Scholz, um das Freihaus no. 119., für 200 rthl.

C. Nieder-Steinberg.

8. des Johann Tobschall, um die Stelle no. 18., für 300 rthl.

D. Ober-Steinberg.

9. des Joh. Gottfr. Fuchs, um die Stelle no. 19., für 111 rthl.

E. Giersdorf.

10. des Carl Friedrich Daniel Scholz, um das Freihaus no. 7., für 182 rthl. 16 gr.

F. Siegendorf.

11. des Gottfried Stenzel, um die Stelle no. 23., für 300 rthl.
12. des Johann Christian Borhammer, um die Stelle no. 39, pro 350 rth.

G. Spröttchen.

13. des Johann Gottlieb Seifert, um den Dreschgarten no. 8., für 150 rthl.

H. Neu-Schweinitz.

14 Adjudicatoria von der Stelle no 21. an Gottfried Etzler, für 230 rth.
15. Kauf des Joh. Gottlieb Scholz, um die Stelle no. 25, pro 180 rth.

Jüngling, Justit.

Cosel den 29sten Juny 1821. Bei dem Gerichtsamte von Stubendorf ist nachstehender Kauf-Contract verlautbaret worden: Contract des Scholzen Mathus Sgorzelick, um eine Freihäuslerstelle zu Tschammer Ellguth, für 114 rthl. 6 gr. 9 pf.

Das Gerichtsamt von Stubendorf. Richter, Justit

Cosel den 29sten Juny 1821. Bei dem Gerichtsamte von Lohnau ist nachstehender Kauf-Contract verlautbart worden: Contract des Töpfer Ferdinand Kirchner, um eine Freihäuslerstelle sub no. 47. zu Lohnau, für 59 rthl. 13 sgr. 6 d'.

Das Gerichtsamt von Lohnau. Richter, Justit.

Cosel den 29sten Juny 1821. Bei dem Gerichtsamte von Groß-Stein sind nachstehende Kauf-Contracte verlautbaret worden:

1. Contract des Stanislaus Gordziel zu Schiedlitz, um die daselbst sub no. 6. gelegene Freibauerstelle, für 400 rthl.

2 Contract des Hyacinth Reiner, um ein Freibauerguth, für 114 rthl 3 gr. 9 pf.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Groß-Stein. Richter, Justit.

Win-

Winzig den 20sten Juny 1821. Der Bradesche Bauerguths Kauf no. 2. zu Groß-Wangern, pro 300 rthl. ward heut confirmirt.

Winzig den 14ten Juny 1821. Der Fiebachsche Freihäuslerstellen Kauf no. 32. zu Beschine, pro 1260 rthl. ward heut confirmirt.

Großendorf bei Winzig den 16ten Juny 1821. Der Scholzsche Bauerguths Kauf no. 26. zu Kreischau pro 800 rthl ward dato confirmirt.

Glogau den 1sten July 1821. Verzeichniß der bei dem gräflich v. Schlaberndorf Koltziger Justizamt in den Monaten Januar bis incl. Juny 1821. confirmirten Käufe:

1. Carl Petras, die Windmühle no. 26. zu Schlaberndorf, für 400 rthl.

2. Christian Laiche, die Häuslerstelle no. 40. zu Grünwald, für 55 rthl.

3. Christian Schilff, einen zur Bauernahrung no. 8. zu Koltziz gehörig gewesenen Ackerfleck von 2 Morgen, für 60 rthl.

4 Friedrich Hampel, 3 Morgen 67½ □R. von demselben Ackerstück, für 130 rthl.

5. Friedrich Jäckel, 3 Morgen 67½ □R. von demselben Ackerstück, für 130 rthl.

6. Carl Friedr. Thorman, 4 Morgen 155 □R. von demselben Ackerstück, für 180 rthl.

7. Hans George Doil die Hälfte des zur Bauernahrung no. 6. zu Koltzig gehörig gewesenen sogenannten Weißbäumstücks, für 240 rthl.

8. Johann Friedrich Klür, den 4ten Theil davon, für 155 rthl.

9. Gottfried Klür, den 4ten Theil davon, für 155 rthl.

Lauterbach, Justit.

Sagan den 30sten Juny 1821. Vom 24sten December 1820. bis heute sind folgende Käufe ausgefertigt:

1. Kauf des Gottlieb Kunigk, um die Häuslernahrung sub no. 67., zu Dittersbach, pro 100 rthl.

2. des Johann Gottlieb Selge, um die Dreschgärtnernahrung sub no. 72. zu Dittersbach, für 50 rthl.

3. des Johann Christian Schulz, um die Häuslernahrung no. 82. zu Dittersbach, für 20 rthl.

4. des Johann Friedrich Bindau, um die Kutschnernahrung sub no. 9. zu Peterswaldau, für 500 rthl.

5. des Johann Friedrich Sonntag, um die Großgärtnernahrung no. 79. zu Ditterebach, für 200 rthl.

6. des

6. Kauf des Johann Heinrich Schade, um die Häuslernahrung no. 2. zu Georgenruh, für 100 rthl.

Metzke, Justitiarius der Dittersbacher Güter.

Sagan den 30sten Juny 1821. Vom 25sten December 1820. bis heute sind folgende Käufe ausgefertiget:

1. Kauf des Johann Christian Klose, um die Häuslernahrung sub 96. zu Langhermsdorf, pro 1300 rthl.

2. des Gottfried Grätz, um die Kutschnernahrung no. 46. zu Langhermsdorf, pro 100 rthl.

3. der Eve Rosi e Schulz, um die Halbkutschnernahrung sub no. 63., zu Langhermsdorf, pro 100 rthl.

4. der Anne Elisabeth verw. Eckert geb. Rothe, um die Bauernahrung sub no. 43. zu Langhermsdorf, pro 957 rthl. 20 sgr.

5. des Gottfried Hartmann, um die Kleinbauernahrung sub no. 12. zu Langhermsdorf, pro 400 rthl.

6. des Heinrich Grafe, um die Wassermühle sub no. 60. zu Langhermsdorf, pro 500 rthl.

7. des Johann Christian Forkert, um die Dreschgärtnernahrung, sub no. 4. zu Pürben, pro 400 rthl.

Metzke, Justitiarius der Niebuscher Güter.

Ziegenhals den 28sten Juny 1821. Bei dem Königl. Stadtgericht sind bis Ende Juny nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Kauf des Göbel, um das Haus no. 109. pro 150 rthl.
2. des Hanke, um das Haus no. 57., pro 224 rthl.
3. des Lux, um das Haus no. 44., pro 125 rthl.
4. des Lichteblau, um das Hans 33., no pro 330 rthl.
5. des Groß, um die Bleiche no. 6, pro 560 rthl.
6. des Hübler, um das Haus no. 43., pro 133 rthl.
7. des Hering, um den Stadtkretscham no. 108. nebst Zubehör, pro 5000 rthl.

Nicolai den 28sten Juny 1821. Bei dem unterzeichneten Stadtgericht der Stadt Nicolai sind in dem letzten halben Jahre vom 1sten Januar bis ultimo Juny 1821. nachstehende Käufe confirmit worden:

1. des Kaufmann David Wechselmann, um das Ringhaus sub no. 25., für 1600 rthl.

2. des Ackerbürger Paul Wroblowsky, um ein Stück Acker nebst Buscherde, für 120 rthl.

3. des Müller George Klimcza, um ein Stück Ackkr von 42 Beeten, für 140 rthl. Fürstl. Anhalt Cöthen Pleßsches Stadtgericht Nicolai.

Dritte Beylage
zu Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 16. July 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Schloß Birawa den 18. Juni 1821. Bei dem Gerichtsamte Groß-Lassowitz sind in dem Zeitraum vom 1. Januar bis ult. Juni 1821. folgende Käufe bestättiget worden.

1. Der Barbara Gnoth, um die Freibauerstelle no. 37. zu Groß-Lassowitz, für 615 Rthl.

2. Johann Gnoth, um die Häuslerstelle sub no. 70. zu Groß-Lassowitz, für 75 Rthl.

3. Martin Grzeschik, um das Ackerstück no. 72. zu Groß Lassowitz, für 35 Rthl.

4. Paul Koschara, um das Ackerstück no. 71. zu Groß-Lassowitz, für 30 Rthl.

5. Johann Knoppick, um das Ackerstück no. 21. zu Kaminietz, für 30 Rthl.

Schloß Barawa den 18. Juni 1821. Bei dem Gerichtsamte Biawa sind in dem Zeitraum vom 1. Januar bis ult. Juni 1821. folgende Käufe bestättiget worden.

1 Jhanna Wientzek, um die Freihäuslerstelle no. 17. zu Birawa, für 123 Rthl 18 gr.

2. Adreas Czmock, um die Freigärtnerstelle no. 61. zu Birawa, für 221 Rthl.

3. Jeremias Dollin, um den Kretscham no. 30. zu Kemderzin, für 48 Rthl.

4. Franz Proba, um die Freihäuslerstelle no. 46. zu Alt-Cosel, für 165 Rthl. 8 gr.

5. Apolonia Meynusch, um die Freihäuslerstelle no. 78. zu Birawa, für 84 Rthl.

6. Wildmeister Polemba, um die Freistelle no. 16. zu Libischau, für 266 Rthl 16 gr.

7. Philipp Mimietz, um die Mühle no. 49. zu Alt-Cosel, für 326 Rthl,

8.

8. Unterförster Thadeus Polemba, um die Freihäuslerstelle no. 69. zu Birawa, für 400 Rthl.

9. Johanna und Mattos Stephanidesche Eheleute, um die Freistelle no. 82. zu Franzdorf, für 119 Rthl.

10. Schmidt Marandel, um die Freigärtnerstelle no. 20. zu Birawa, für 228 Rthl.

11. Schmidt Marondel, um die Freihäuslerstelle no. 72. zu Birawa, für 132 Rthl.

12. Eva Johna, um die Freihäuslerstelle no. 6. zu Pogorzelletz, für 228 Rthl.

13. Thomas Chromik, um die Freihäuslerstelle no. 70. zu Birawa, für 132 Rthl.

14. Matthias Körner, um die Freigärtnerstelle no. 62. zu Birawa, für 175 Rthl.

15. Johann Jurasch, um das Ackerstück zn Birawa no. 96., für 240 Rthl.

16. Se. Durchlaucht der Herr Fürst August zu Hohenlohe, um den Kretscham no. 1. zu Pogorzelletz, für 2000 Rthl.

Schloß Birawa den 18. Juni 1821. Bei dem Gerichtsamte Schlawentzitz sind in dem Zeitraum vom 1. Januar bis ult. Juni 1821. folgende Käufe bestättiget worden.

1. Kauf des Anton Nassek, um die Häuslerstelle no. 12. zu Goschutz, für 100 Rthl.

2. Des Grzes Sgraia, um die Coloniestelle no 88. zu Schlawentzitz, für 26 Rthl. 16 gr.

3. Des Kopi tz und Kobertzyk, um die Freibauerstelle no. 4. zu Lichinia, für 462 Rthl.

4. Des Franzky, um die Mühle no. 11. zu Blechhammer, für 76 Rthl.

5. Des Bernhard Wieczorek, um die Häuslerstelle no. 100. zu Schlawentzitz, für 57 Rthl.

Raudten den 31. May 1821. Gottlieb Kayser hat die Freihäuslerstelle sub no 1. zu Rabenau von dem George Friederich Zimmermann den 6. März 1821., um 250 Rthl. Cour. erkauft.

Raudten den 9. Juni 1811. Carl Friedrich Dobschall hat zwei Ackerstücke zu Kniegnitz sub no. 40. von den Bauern Johann Gottlob Hahn und Johann Carl Rothe den 5. Juni 1821., um 600 Rthl. Cour. erkauft.

Streh-

Strehlen den 15. Juni 1821. Das Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß folgende Käufe confirmirt worden sind, und zwar:

1. Kauf des Chyrurgus Klemm, um das Köchelsche Haus sub no. 12., pro 1000 Rthl.

2. Anton Friedrich, um das Pluschkesche Ackerstück von 15 Schfl. Aussaat und der Scheune sub no. 87., pro 1666 Rthl.

3. Anton Friedrich, um das Pluschkesche Ackerstück von 12 Schfl. Aussaat und 1 Scheune, pro 1334 Rthl.

4. Anton Friedrich, um das Pluschkesche Ackerstück von 24 Morgen 60 Q. R., pro 2500 Rthl.

5. Anton Friedrich, um das Pluschkesche Grundstück sub no. 41. vor dem Breslauer Thore, pro 1500 Rthl.

6. Kauf via subhastationis des Creis-Steuer-Amts-Cassen Controlleurs ꝛc. Schild hierselbst, um das Posamentier Christophsche Haus sub no. 18a., pro 2000 Rthl.

7. Kauf via subhastationis der Johanne Philipp, um das Mitsche Haus sub no. 36., pro 1350 Rthl.

8. Kauf via subhastationis des Destillateur Samuel Milsch, um das Haus und den Garten sub no. 17. in der Altstadt seiner Ehefrau Johanne Christiane geb. Kluge, pro 816 Rthl.

9. Büttner Ehrhardt, um das Haus der Wittwe Hübner sub no. 137., pro 98 Rthl.

10. Gottfried König, um das Carl Köchelsche Haus, Ackerstück und den Garten in der Altstadt sub no. 14., pro 440 Rthl.

11. Weber George Nowack, um das Tischler Franckesche Haus sub no. 74., pro 250 Rthl.

12. Friedrich Tschepe, um das Russische Haus sub no. 87., pro 161 Rtl.

13. Anna Rosina Zincke, um das Ernst Zinckesche Haus sub no. 112., pro 445 Rthl.

14. Heumann, um das Pätzkesche Ackerstück von 2½ Schfl Aussaat, pro 290 Rthl.

15. Tuchmachers Gottlob Klammer, um das mütterliche Haus sub no. 255., pro 88 Rthl.

16 Christian Stütze, um das Klosesche Haus sub no. 17. in der Vorstadt, pro 284 Rthl.

17. Gottlob Sievenhaar, um das Klammersche Haus sub no. 256., pro 295 Rthl.

18.

18. Matthias Beutsch, um das Nitschesche Haus sub no. 23. in der Vorstadt, pro 51 Rthl.

19. George Schmidt, um das Hamannsche Garten-Fleckchen, pro 100 Rthl.

20. Drechsler Pätzolt, um das väterliche Haus sub no. 62. in der Vorstadt, pro 250 Rthl.

Ober-Glogau den 10. Juni 1821. Bei den Gerichtsämtern sind für das erste halbe Jahr vom 1. Januar bis Ende Juni 1821. folgende Käufe confirmirt worden.

I. Bei dem Gerichtsamt der Herrschaft Cosel.

A. Bei Klodnitz.

1. Kauf-Contrakt des Mathes Klimek, über eine Freigärtnerstelle, für 95 rthl. 2 Stanislaus Koletzko, über eine Wassermühle, für 1500 rthl. 3 Andreas Gröhlich, über zwei Ackerstücke eines für 50 rthl. und eines für 60 rthl. 4. Martin Kukiolka, über ein Ackerstück, für 40 Rthl. 5. Margaretha verehl. Molko geb Broscz, über ein Ackerstück, für 72 rthl.

B. Bei Rheinschdorf.

6. Kauf-Contrakt des Joseph Lucas Chylla, über eine Robothfreigekaufte Stelle, für 535 rthl. 7. Paul Nowak, über eine Häuslerstelle, für 50 rthl. 8. Franz Strahlen, Mathes Malcharek und Schmidt Johann Flegel, über ein Stück Erlenbruch von 81 Morgen, für 671 Rthl. 9. Hinschel Bartenstein, über eine Wiese von 2 Morgen [94 Q. R.] für 63 Rthl.

C. Bei Nesselwitz.

10. Des George Stoisch, über eine Angerhäuslerstelle, für 40 Rthl.

D. Bei Czissowa.

11. Des Adam Urschulka, über ein Bauerguth, für 116 Rthl.

12. Mathes Linek, über ein Bauerguth, für 22 Rthl. 13. Johann Willkowsky, über eine Häuslerstelle, für 20 Rthl.

E. Bei Mechnitz.

14. Des Andreas Filusch, über eine Häuslerstelle, für 114 Rthl.

F. Bei Kamionka.

15. Des Johann Krahl, über ein Ackerstück, für 28 Rthl.

G. Bei Fischerei Schloß Cosel.

16. Des Johann Podolsky, über eine Fischerstelle, für 300 Rthl.

II. Beim Gerichtsamte Gläsen.

A. Bei Gläsen.

17. Des Franz Mitschke, über ein Bauerguth, für 1000 Rthl.

18.

18. Franz Kopatsch aus Klein-Gläsen über eine Häuslerstelle, für 40 rthl.

B. Bei Steubendorf.

19. Des Anton Richter über eine Freihäuslerstelle, für 56 rthl.
20. Des Franz Leßman über ein Ackerstück, für 217 rthl.

III. Beim Gerichtsamte der secularisirten Probstei Casimir.

A. Bei Damasko und Langendorf.

21. Der Franciska Mahn, geb. Artel über eine Robothhäuslerstelle, für 64 rthl.

B. Bei Berndau.

22. Des Anton Richter über eine Robothgärtnerstelle, für 91 rthl.

IV. Beim Gerichtsamt Pammerswitz.

A. Bei Pommerswitz.

23. Des Johann Perschke über eine Robothhäuslerstelle, für 24 rthl.
24. Gottlieb Peschke und seine Ehegattin Johanna geb. Grüner über eine Possession, für 10 rthl.

B. Bei Altwiendorf.

25. Des Johann Bungert über eine Robothhäuslerstelle, für 14 rthl.
26. Die Elisabeth verehl. Andreß, geb. Weiner und ihr Ehemann Gottfried Andreß über eine Freigärtnerstelle, für 126 rthl.

C. Bei Colonie Neu-Wiendorf.

27. Des Anton Werner, über eine Coloniestelle, für 46 rthl.

V. Beim Gerichtsamte der Herrschaft Rosnochau.

A. Bei Schwesterwitz.

28. Des Michael Harnoß über eine Angerhäuslerstelle, für 8 rthl.

VI. Beim Gerichtsamt der Herrschaft Dobrau.

A. Bei Dobrau.

29. Des Johann Alex über eine Freihäuslerstelle, für 45 rthl.
30. Ignatz Ploppa über eine Freihäuslerstelle, für 34 rthl.
31. Mariana verehl. Bieluta, geb. Watzlaw und ihr Ehemann Waleg Bieluta über eine Auenhäuslerstelle, für 11 rthl.

B. Bei Kärnitz.

32. Des Joseph Pawlizek über ein Robothbauerguth, für 16 rthl.

C. Bei Steblan.

33. Das Dominium Steblan über ein Robothbauerguth, für 76 rthl.
34. Franz Onimek über ein Robothbauerguth, für 9 rthl.

D. Bei Friedersdorf.

35. Des Ignatz Pantke über eine Häuslerstelle, für 13 rthl. 36. Des Gottlieb Lerche über ein Ackerstück, für 114 rthl. 37. Des Casper Waloschek über ein Ackerstück, für 137 rthl.

VII.

VII. Beim Gerichtsamte Gieraltowitz.

38. Des Lorenz Pawlik über eine Freihäuslerstelle, für 11 Rthl.

VIII. Beim Gerichtsamte Vlascheowitz.

39. Des Franz Koppka über eine Häuslerstelle, für 29 Rthl.

IX. Beim Gerichtsamte Krebusch.

A. Bei Krobusch.

40. Des Anton Pynschkalla über ein Bauerguth, für 220 Rthl.
41. Des Franz Kotschor über eine Robothgärtnerstelle, für 14 Rthl.

X. Beim Gerichtsamte der Frei-Vogtei Leschnitz.

42. Des Ignatz Schropka über eine Possession, für 231 Rthl.

Ratibor den 19. Juni 1821. Bei dem Herzogl. Gerichte der Güther des säcularisirten Jungfräulichen Stifts sind vom 1. Januar bis Ende Juni 1821. folgende Käufe confirmirt worden.

I. Käufe über 50 Rthl.

A. bei Bieskau. 1. Der Kauf der Anna Rosa Kraut, um das Gärtnerhaus no. 62., für 206 Rthl. 2. Der Philipp Krämerschen Eheleute, um die Häuslerstelle no. 20., für 174 Rthl. 3. Der Franz Fülbierschen Eheleute, um das Gärtnerhaus no. 42., für 211 Rthl. 4 Der Anton Kotschalaschen Eheleute, um das Ackerstück no. 2., für 57 Rthl.

B. bei Zauchwitz. Der Kauf der Florian Richterschen Eheleute, um das Gärtnerhaus no. 10., für 170 Rthl.

C. bei Eiglau. 1. Der Kauf des Franz Havelleck, um die Häuslerstelle no. 59., für 275 Rthl. 2 Der Anton Pollackschen Eheleute, um das Cy ankasche Ackerstück, für 76 Rthl. 3. Des Franz Pieschka, um die Halbgärtnerstelle no. 40., für 220 Rthl.

D bei Zülkowitz. 1. Der Kauf der Ludnielle Kalabis, um das Bauerguth no. 54., für 560 Rthl. 2 Der Michael Grüttnerschen Eheleute, um das Häuschen no. 78., für 141 Rthl.

E. bei Bauerwitz. Der Kauf der Johanna Dirlick, um das 86ste Beete Acker, für 120 Rthl.

F. bei Binkowitz. Der Kauf der Joseph Jurczikschen Eheleute, um das Häuschen no. 140., für 144 Rthl.

G. bei Elgoth. Der Kauf der Anton Zarembaschen Eheleute, um das Bauerguth no 5, für 434 Rthl.

H. bei Zowada. Der Kauf der Marine Jesusseck, um die Häuslerstelle no. 42., für 64 Rthl.

I.

I. bei Proschowetz. 1. Der Kauf des Franz und Joseph Weißer, über den 19ten Antheil Acker, für 342 Rthl. 2. Des Lorenz Fiur, um den 19ten Antheil Acker, für 200 Rthl.

K. bei Autischkau. 1. Der Kauf des Joseph Kowarz, um das Baueguth no. 56., für 333 Rthl. 2. Der Nicasius Wyczikschen Eheleute, um das Bauerguth no. 63., um 148 Rthl.

II. Käufe unter 50 Rthl.

Zu Bieskau. 1. Der Kauf des Franz Lammich, um den Bauplatz no. 29., für 6 Rthl. 2. Der Anna Rosa Przybilla, um das Häuschen no. 13., für 24 Rthl. Zu Zowada. 3. Des Jacob Baron, um das Häuschen no. 19., für 8 Rthl. 4. Des Simon Baron, um das Häuschen no. 33., für 32 Rthl. 5. Des Michael Baron, um das Häuschen no 21., für 8 Rthl. 6. Des Michael Baron jun., um dasselbe Häuschen, für 8 Rthl. 7. Des Joh. Baron, um das Häuschen no. 14., für 48 Rthl. Zu Proschowitz. 8. Der Ludwig Fichnaschen Eheleute, um das Häuschen no. 21., für 12 Rthl. Zu Autischkau. 9. Des Nicolaus Waleczko, um das 14te Ackerstück, für 17 Rthl.

*) Striegau den 22. Juni 1821. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind in dem ersten halben Jahr 1821. nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. 12 Scheffel Acker vom Müller Freude an Gastwirth Gröber, 1100 Rthl.

2. Ein Zwinger-Garten von den Züchner Langerschen Erben an Schuhmacher Iglau, für 400 Rthl.

3. Ein Haus in der Stadt vom Fleischer Hilbert, an Kretschmer Simon, für 800 Rthl.

4. Ein Zwinger-Garten von den Geschwistern Bernhardt, an Schmidt Barnewski, für 400 Rthl.

5. Eine Robothstelle in Heydau von der Täuberschen Vormundschaft an Witwe Täubern, für 702 Rthl.

6. Dieselbe von der Witwe Täubern an Gottfried Trautmann, für 702 Rthl.

7. Eine Robothstelle in der Koy von der Wittwe Berger an Franz Berger, für 400 Rthl.

8. $3\frac{1}{2}$ Scheffel Acker vom Senator Thomas an Ignatz Thomas, für 460 Rthl.

9. 4 Scheffel Acker vom Fleischer Sonnenbrodt an Stellmacher Titze, für 400 Rthl.

10.

10. Ein Haus in der Vorstadt vom Müller Hoffmann an Lohgerber Aumüller, für 900 Rthl.

11. 15 Scheffel Acker von Friedrich Bruchmann, an Gastwirth Krause, für 1000 Rthl.

12. $3\frac{1}{2}$ Schfl. Acker von der Wittwe Koschwitz, an Schuhmacher Rosseg in Heydau, für 400 Rthl.

Brieg den 7. Juni 1821. Bei hiesigem Königl Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Gottlieb Bergmann, um die dem Carl Schill zugehörige sub no. 47. zu Böhmischdorf belegene robothsame Angerhäuslerstelle, pro 140 Rthl. heute confirmirt worden.

Lüben den 9. Juni 1821. Die Frau Apotheker Krause hat ihren Wallgarten no. 54 an den Tuchscheer Künzel verkauft, für 122 Rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Neustadt den 24. May 1821. Folgender Kauf, als des Johann Berger, über das Haus sub no. 99, für 82 rthl. Cour. ist bei dem unterfertigten Gerichte confirmirt worden.

Das Gerichtsamt Arnoldsdorf.

Neustadt den 22. Februar 1821. Dato ist der Kauf des Ambrosius Kolbe über die Stelle no. 6. zu Domsdorf, für 330 rthl. confirmirt worden.

Das Justizamt Giersdorf.

Winzig den 17. März 1821. Der Richtersche Besitz ward dato auf das Haus no. 77. pro 104 rthl berichtiget.

Königl Preuß Stadtgericht.

Oels den 14ten Juny 1821. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind vom 1. Januar bis Ende Juny nachstehende Käufe geschlossen worden.

Cracowahne. 1. Hanschild, an das Dominium eine Freistelle für 270 rthl.

2. Das Dominium an Borsian, eine Freistelle, für 400 rthl.

Bogschütz. 3 Wutge an Prußock, eine Freistelle, für 20 rthl.

Trachenberg den 2. Juny 1821. Bei dem Gerichtsamt von Raschewitz und Schiedlawe sind im laufenden Jahre nachstehende Kauf-Contracte vorgetragen worden: 1. des Gottfried Schirm, um die Freihäuslerstelle des Gottlieb Hillert, für 150 rthl. 2. des Johann Friedrich Mertin, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, für 100 rthl. 3. des Gottlieb Nitschke, um die Gottlieb Kaysersche Dreschgärtnerstelle, für 220 rthl.

Anhang

Anhang zur dritten Beylage
Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 16 Juli 1821.

Offene Arreste.

Breslau den 5ten Juny 1821. Da über das Vermögen des hieselbst am 15ten October 1820. verstorbenen Kaufmann Johann Adolph Almacher wegen dessen Unzulänglichkeit zu Befriedigung seiner Gläubiger unterm 5ten Juny a. c. der Concurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von dem gedachten Cridario oder dessen Handlung etwas an Gelde, Waaren, Sachen oder Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angewiesen, weder an die Erben des obgenannten Gemeinschuldners, noch an irgend einen andern, das Mindeste zu verabfolgen, oder auszuzahlen, vielmehr solches längstens binnen 4 Wochen mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das hiesige Stadtgerichts-Depositum abzuliefern, oder zu gewärtigen, daß das verbothwidrig Extradirte oder gezahlte zum Besten der Almacherschen Concursmasse anderweit beygetrieben werden, die gänzliche Verschweigung solcher Gelder oder Sachen hingegen den unausbleiblichen Verlust des daran habenden Unterpfandes- oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Director und Justizräthe bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht.

Parchwitz den 27sten Juny 1821. Nachdem über das Vermögen des Hüfnerguts-besitzer Christoph Heinrich August Sommer in hiesiger Vorstadt per Decr. vom 23sten huj. der Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften in Händen haben, hiermit aufgefordert, nichts davon an denselben zu verabfolgen, sondern dem hiesigen Land- und Stadtgericht, davon getreue Anzeige fördersamst zu machen und die an sich habenden Gelder, Sachen rc. mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositorium abzuliefern. Diejenigen von ihnen, welche dawider handeln, haben zu gewärtigen, daß das von ihnen Gezahlte oder Gegebene für nicht geschehen erachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben, die Inhaber solcher Gelder oder Sachen aber, welche dieselben verschweigen und zurückhalten, noch außerdem ihren daranhabenden Unterpfandes und sonstigen Rechte für verlustig erklärt werden sollen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Ein schon zwey Jahre in einer Apotheke gewesener junger Mensch mit ziemlichen Schulkenntnissen wünscht zur Handlung überzugehen und ist das Nähere darüber bey seinem Vormund dem Silberarbeiter Freytag auf der Nikolaigasse No. 437. zu erfragen.

*) Breslau. Gute und schnelle Reisegelegenheit nach Berlin und Warmbrunn den 16ten und 17ten auf der Reuschergasse im goldnen Frieden No. 399.

*) Bres-

*) Breslau. Gebirgs Butter in Fässern ist billig zu verkaufen, Junkerngasse No. 605.

*) Breslau. Auf der Schuhbrücke im blauen Adler zwey Stiegen hoch ist vom 9ten an ein meublirtes Zimmer für einen oder zwey einzelne Herren zu vermiethen. Das Nähere darüber daselbst.

*) Breslau. Nach Rheinl. Maaß habe ich einen bedeutenden Bestand von allen Gattungen Klafter Brennholz aus einem herrschaftlichen Forsten in Commission erhalten. Dieses Holz steht vor dem Ziegelthor gleich rechts an der Brücke. Der Verkaufspreiß ist in meiner Tuchhandlung auf dem Neumarkt, so wie auf dem Holzplatze bey dem Factor Weigelt zu erfragen.

C. B. Stephan.

*) Breslau. (Reitpferd zu verkaufen.) Ein Fuchswallach, 5 Jahr alt, gesund und Fehlerfrey, pohlnischer Race. Das Nähere Schmiedebrücke No. 19$\frac{64}{65}$ zwey Stiegen.

*) Breslau. Auf der Schmiedebrücke im ersten Viertel am Ringe ist im Hause No. 1969, eine ausmeublirte Stube und Alkowe zu vermiethen, den ersten August oder Michaeli zu beziehen.

*) Breslau. Eine Auswahl schöner silberner Tauf- und anderer Medaillen haben so eben erhalten

Strempel et Zipffel im goldnen Anker No. 1216. am Markte ohnweit der grünen Röhre.

*) Breslau. Zu verkaufen sind ein Paar neue doppelte Gewölbe-Thüren für einen billigen Preiß beym Schlossermeister Händler auf der Jüdengasse.

*) Breslau. Ein in einer angenehmen Gegend gelegenes Dominialgut, drey Meilen von Breslau, welches gegen 40 Jahre in der Familie, wobey ein schönes massives Schloß, so wie auch übrigen Gebäude alle massiv sind, sehr guten Boden, Wiesewachs, Teiche, Holz, auch schönen Viehbestand und einträgliche Silberzinsen hat, ist Familien Verhältnisse wegen an einen zahlbaren Käufer preißmäßig zu überlassen; auch ist ein Freygut Frankensteiner Creises, welches sehr guten Boden, Wiesewachs, Holz, Mühlen und andere Zinsen hat, auch nicht laudemial ist, für 16000 Rth. zu verkaufen. Auskunft giebt der Wachszieher Jurck, Schmiedebrücke.

*) Breslau. Reisegelegenheiten nach Berlin, wie auch nach Warmbrunn, Landeck, Reinerz und Cudowa, auch für einzelne Personen, auf kurze und weite Reisen in billige Preiße goldne Radegasse No. 469

Salomon Hirschel

*) Breslau. In einem Alter von 30 Jahren wünscht eine anständige Person ein baldiges Unterkommen als Wirthschafterin zu finden, in dem sie nicht auf Gehalt, sondern auf eine gute Behandlung sieht. Das Nähre ist zu erfragen bey Juliane Fuhrmann auf der Reuschengasse in No. 142.

*) Bres-

*) Breslau. Wielands sämmtliche Werke (Lpz. Göschen 1794—1798) sind zu verkaufen in No. 1479. auf der Rosengasse in der Neustadt.

*) Breslau. Einen von mahagony Holz dreychörigen Bezug kräftigen angenehmen Ton, fünf Veränderungen. Einen dergleichen von schönen Nußholz und neuen Verbesserungee sind angekommen und zu äußerst billigen Preißen zu verkaufen im Gewölbe der Lakir-Fabrik am Naschmarkt neben der Apotheke.

*) Breslau. (Germanischer Coffee nebst Gebrauch Zettel,) welcher alle bisherigen Coffee-Souragate an Wohlgeschmack übertrift, ist das Pfund mit 7 sgr. Mze. zu haben bey

F. W. Neumann, in 3 Mohren am Salzringe.

Breslau. Eine sehr schöne freundliche Wohnung im ersten Stock von 6 Stuben, dazu gehörigen Cabinets, großen Küche, Corridor, 2 Kammern und Keller, wozu auch Stallung und Wagenplatz gegeben werden kann, ist in den drey Schwanen auf der Nicolaigasse für eine sehr billige Miethe auf Michaeli zu beziehen und das Nähere beym Eigenthümer zu erfragen.

*) Breslau. Preiße von Specerey Waaren im Einzelnen, in neu Preuß. Gewicht bey August Wilhelm Paschky, Kupferschmiedegasse im goldenen Kreuz zwischen der Weintraube und dem rothen Löwen vis a vis vom Bär auf der Ogel und den 7 Sternen No. $19\frac{2}{30}$. Extra fein Coffee das Pfd. 33 sgr. Mze., feinen Coffee das Pfd. 32 sgr., feinen mittel 30 sgr., mittel 29 sgr., ordinair 28 sgr., brau Coffee 27 sgr. (Raffinade) extra fein Zucker im Hut 18 sgr. Münze, Pfundweise 19 sgr., fein mittel, oder Melis-Zucker im Hut 16 sgr. Pfundweise 17 sgr., ord. Zucker (oder Lumpen) das Pfd. 16 sgr., ganz trockenen weißen kleinen Zucker das Pfd. 15 sgr., schöner hellgelber Farin- oder Domezucker das Pfd. 14 sgr. Caroliner Reiß beste Sorte das Pfd. 6½ sgr. Syrup ganz rein wie er vom Fasse kommt, das Pfd. 5 sgr. Mz., alle in mein Fach schlagende übrigen Artikels, werden gleichfalls zu nur möglich billigen Preißen verkauft.

*) Breslau. Sehr schöner reiner Jamaica-Rumm die ganze Flasche 12 gr., die halbe Flasche 8 und 6 gr. Cour. empfiehlt

August Wilhelm Paschky.

*) Breslau. Eine Parthie wirklich ächten Varinas-Havanna-Rollen-Cnaster (kein europäisches Fabrikat) das Preuß. Pfd. 2 Rthlr. Cour. empfiehlt nebst sehr schönen leichten holl. Rollen Portorico, feinen Havanna, Cuba, Mariland, Virgini und mehreren anderen Sorten Cigarren, mit und ohne Spitzen, im Ganzen und Einzelnen, so wie sehr schöne holl. Carotten, ächt Hamburger Macuba das Loth 5 sgr. Cour., Oronocco und sehr schöne saure Dunquerquers nebst anderen sehr beliebten Schnupftabacken, ferner sehr gute Paquets- und loosen Canasters zu billigen Preißen.

August Wilhelm Paschky.

*) Breslau. Eine complette Einrichtung für einen mit Specerey-Waaren handelnden, als 2 Verkaufstafeln, Hinter- und Seiten-Repositorium rc. kann ich wegen Mangel an Raum ablassen.

August Wilhelm Paschky.

*) Bres-

*) Breslau. Eine sehr schöne Auswahl ganz neuer geschmackvoller Attrapen-Arbeiten, brillant gearbeiteter Dosen für Conditors und mehrere dergleichen Gegenstände sind bey mir in Commission zu haben und ich verkaufe selbe unter der Hälfte des Kostenpreißes.

August Wilhelm Patschky.

*) Breslau. Westindischer Rollen-Canaster sehr stark und aromatisch von Geruch das Pfd. 32 gr. Cour. emfiehlt

August Wilhelm Patschky.

Breslau den 18. May 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird in Gemäßheit der §. 137 bis 142. Tit 17. P. I. des Allmeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Senitz am 17ten December 1812. verstorbenen evangelischen Pastoris Joh. Carl Weber die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter dessen Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an die Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgten Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 19. April 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtwaisenamtes wird in Gemäsheit des §. 137. seq. Tit. 17. P. 1. des Allgemeinen Landrechts den etwa noch unbekannten Gläubigern des hieselbst verstorbenen Bürgers und Kaufmannes Johann Friedrich Wilhelm Willert die bevorstehende Theilung seiner Verlassenschaft unter den bereits legitimirten Erben hierdurch öffentlich bekannt gemacht, um ihre Forderung an die Willertsche Verlassenschaftsmasse in Zeiten und zwar längstens innerhalb drey Monaten anzuzeigen und zu justificiren, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können.

Das Königl. Stadtwaisenamt.

Reichthal den 10. Juni 1821. Da die Hedewige verehl. Schubert geb. Scholtissek und deren Ehemann Carl Schubert zu Wundschütz die zwischen ihnen bisher bestandene Gemeinschaft der Güter aufgehoben, so macht solches hiermit jedermann bekannt.

Das Patrimonialgerichtsamt Wundschütz. Trespe.

Rosenberg den 1sten Juny 1821. Das Major v. Reisewitzsche Gerichtsamt Wendrin Rosenberger Kreises bekundet hierdurch, daß Hypothequenbücher daselbst auf den Grund der darüber in der Gerichts-Registratur vorhandenen und von den Besitzern der Grundstücken gesammelten Nachrichten angelegt werden sollen und daher ein Jeder, welcher ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich a dato binnen Drey Monaten und spätestens den 15ten September c. bey dem Gerichtsamt in Goldberg zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben habe.

Das Major v. Reisewitzsche Gerichtsamt Wendrin.

Dienstags den 17. July 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen etc. etc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXIX.

Zu verkaufen.

Glogau den 20sten September 1820. Nachdem das im Fürstenthum Jauer und dessen Bunzlau Löwenbergschen Creise gelegene, zur Concursmasse des verstorbenen Landwehr Hauptmann Johann Benjamin Fröhlich gehörige jedoch zur Zeit annoch von dem Königl. Obrist-Lieutenant v. Bissing civiliter besessene und laut landschaftlicher Taxe vom 21. Juny 1820., auf 27766 Rthl. 25 sgr. 4 d'. Cour. gewürdigte ritterliche Erblehngut Lichtenwaldau per modum subhastationis necessarie öffentlich verkauft werden soll und die Biethungs-Termine auf den 13ten März, den 16ten Juny und 18ten September 1821., von denen der Letzte peremtorisch ist, anberaumt worden sind, so werden zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in gedachten Terminen ihre Gebothe abzugeben, indem auf spätere Gebothe keine Rücksicht genommen wird. In dem letzten Termine sollen auch einzeln oder im ganzen 39 Stück Jagdnetze, welche Sachverständig auf 447 Rthlr. 8 gr. gr. 6 pf. Cour. taxirt worden, öffentlich an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in klingenden Courant verkauft werden. Die Tax-Verhandlungen des Guts sowohl als der Jagdnetze können in der hiesigen Prozeß-Registratur während den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Kupp den 3ten May 1821. Die sub No. 1. zu Süssenrode belegene Wilhelm Schmidtsche dorfgerichtlich auf 203 Rthlr. 6 gr. Courant gewürdigte Coloniestelle, soll Schuldenhalber subhastirt werden und haben wir zum Verkauf dieser Realität, Terminum auf den 29sten August c. als Mittwochs früh um 9 Uhr allhier anberaumt. Wir laden daher besitz und zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein, sich in diesem Termine zur Abgabe ihrer Gebothe persönlich oder durch gehörig bevollmächtigte Mandatarien, zu sistiren und hat der Meistbiethende nach eingeholter Zustimmung der Creditoren den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Justizamt.

Liegnitz den 6ten Juny 1821. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 8. zu Fuchsmühl belegenen, vor mehreren Jahren abgebrannten Morgenbesserschen Dreschgärtnerstelle, welche incl. der noch zu erhaltenden Creishülfe auf 120 Rthlr. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 20sten August a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Thurner an-

beraumt

beraumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Spezial-Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Brieg den 24sten May 1821. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß die in der Neisser Thorvorstadt hieselst sub No. 29. gelegene Besitzung, welche jetzt nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 2346 Rthlr. 4 gr. gewürdigt worden, a dato binnen 6 Monaten und zwar in Termino peremtorio den 17ten Decbr. a c. Vormittags 10 Uhr bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termin auf den Stadtgerichtszimmern vor dem Herrn Justizassessor Reichert in Person, oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähnte Besitzung dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Tarnowitz den 23sten März 1821. In Folge des ex Decreto vom 2ten Januar c. a. über das Vermögen des Kaufmann Anton Barbarino hieselbst verfügten Concurses, ist unter einem die nothwendige Subhastation seiner sämmlichen Grundstücke hierorts bestehend: 1) in einem zwey Etagen hohen am hiesigen Markt sub Nro. 24. belegenen, ganz massiven zur kaufmännischen Nahrung geeigneten Hause; 2) in einer vor dem Cracauer Thore nahe der Stadt belegenen, zweybansigten Scheuer mit massiven Pfeilern, nebst dem mit einer Bretter-Umzäumung versehenen dabey belegenen Säegarten; 3) in einem an der sogenannten Plotzke vor dem Cracauer Thore belegenen Stück Acker von 162 □R. schles.; 4) in einem vor dem Lublinitzer Thor am Repetzker Wege belegenen Stück Acker von 3125 □R. schles. und 5) in einem vor demselben Thor am Janitzker Wege belegenen Ackerfeld von 2387 □R. Flächenraum, verfügt worden. Die gerichtliche Taxe vorstehender Grundstücke ist ad 1. dem Materialwerth nach, auf 2390 Rthlr., dem Ertrag nach aber auf 2600 Rthlr., ad 2. nach dem Materialienwerth und nach dem Ertrag, auf 435 Rthlr., ad 3. nach dem Ertrag auf 93 Rthlr. 8 gr., ad 4. nach dem Ertrag auf 400 Rthlr. und ad 5. nach dem Ertrag auf 300 Rthlr. ermittelt worden. Es werden Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, sich in den zur Subhastation vorstehender Immobilien auf den 14. Juny, 16. August und peremtorie den 18ten October d. J. anberaumten Terminen entweder persönlich oder durch, zuläßige Bevollmächtigte zu melden und ihre Gebothe abzugeben und wird der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag unter den in Termino peremtorio festzusetzenden Bedingungen zu gewärtigen haben. Diese Taxe ist übrigens in den Amtsstunden in dem Gerichtslocale hieselbst einzusehen.

Das Gericht der Stadt.

Glo-

Glogau den 3. März 1821. Die zu Mangelwitz im Glogauschen Creise belegene, im Hypothekenbuche sub No. 4. eingetragene, aus 1½ Hufen Ackerland und 2 Wiesen bestehende und auf 2020 Rthlr. 6 gr. Cour. gerichtlich taxirte Bauernahrung des Johann Heinrich Jäschke, soll auf den Antrag eines Real Gläubigers in via executionis in Terminis den 11ten May, 11ten July und peremtorie den 18ten September 1821. öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in den gedachten Terminen, vorzüglich aber am 18ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr in dem Gerichts-Zimmer zu Seppau zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag unter Einwilligung der Real-Gläubiger zu gewärtigen. Die Taxe des Grundstücks liegt in der Registratur zur Einsicht bereit.

Das Gerichtsamt von Seppau, Mangelwitz und Groskauer.

Brieg den 1. Februar 1821. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das daselbst sub No. 384. gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf bestehenden Lasten, auf 6859 Rthlr. gewürdigt worden, a dato binnen 6 Monaten und zwar in Termino peremtorio den 17ten August a. c. Vormittags um 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termin auf den Stadtgerichts-Zimmern vor dem ernannten Deputirten, Herrn Assessor Stanke, in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebothe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Haynau den 10. July 1821. Das Moschendorfer Gerichtsamt macht den öffentlichen Verkauf der Schmiede-Nahrung nebst Garten und Aecker des George Friedrich Dehmel zu Moschendorf nach der gerichtlichen Taxe von 965 Rthl. 6 sgr. Cour. bekannt und ladet Kauf- und Zahlungsfähige zu denen Terminen den 13ten August, den 10ten September und den 8ten October dieses Jahres und diesen letzten peremtorisch auf den herrschaftlichen Hof zu Moschendorf früh um 10 Uhr zur Abgabe ihres Gebothes und zu Gewärtigung des Zuschlags an den Meistbiethenden.

Das Moschendorf, Töppendorfer Gerichtsamt.

Wecker, Justit.

*) Habelschwerdt den 4ten Juny 1821. Der rückständigen Geld- und Natural Zinsenhalber, wird im Wege der nothwendigen Subhastation die dem Müller Anton Pischel zu Freywald gehörige, daselbst belegene, zweygängige oberschlägige Mehlmühle, nebst der dazu gehörigen Stuckmannstelle, welche Erstere auf 1749 Rthlr. 7 sgr. 6⅚ d'., Letztere aber auf 413 Rthlr. 15 sgr. Cour. gerichtlich gewürdigt worden ist, hiermit öffentlich feil gebothen und die Termine zu deren Licitation auf den 15 August, den 16. October und 20sten December d. J. in der Canzley zu Rosenthal anberaumt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, welche die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur hieselbst inspiciren können, werden hiermit vorgeladen, sich in besagten Terminen, besonders aber in dem Letztern, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 9 Uhr daselbst einzufinden, die Bedingungen und Modalitäten der Subhasta-

hastation zu vernehmen, ihre Gebothe auf besagte Mehlmühle und Stuckmannstelle abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag derselben an den Meist- Bestbiethenden, nach eingeholter Genehmigung der Pischelschen Real Gläubiger erfolgen, auf spätere Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird.

Das Graf Wilhelm v. Magnisʃche Gerichtsamt der Herrschaft Schnallenstein

*) Bauerwitz den 14. Juny 1821. Im Wege der Execution wird das der Wittwe Catharina Liska gehörige in Bauerwitz auf der Zilkowitzer Straße belegene im Hypothekenbuche unter der Nummer 100. eingetragene robothsamme Haus nebst einem dazu gehörigen Garten zu 7 Breslauer Metzen Aussaat zusammen auf 210 Rthl. 19 gr. Cour geschätzt zum öffentlichen Verkaufe an den Meistbiethenden ausgebothen und werden deshalb zahlungsfähige Kauflustige hierdurch zur Abgabe der Gebothe auf den 17ten September d. J. früh um 10 Uhr auf das hiesige Gerichtszimmer eingeladen, mit dem Eröffnen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag ertheilt auf spätere Gebothe aber nicht geachtet werden wird, so wie, daß die Taxe zu jeder Geschäftszeit in der Registratur eingesehen werden kann.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

Citatio Creditorum.

Kupp den 3. May 1821. Da über das in 529 Rthl. 13 gr. $1\frac{1}{35}$ pf. bestehende Pasiv und in 203 Rthlr. 6 gr. Cour. bestehende Activ-Vermögen des heimlich sich entfernten Süssenroder Kolonisten Wilhelm Schmidt, vigore Decreti vom heutigen Tage, Konkursus eröffnet und Terminus zur Anmeldung und Anweisung etwaniger Gläubiger, auf den 29sten August c. als Mittwochs früh um 9 Uhr anberaumt worden ist, so werden sämmtliche unbekannte Gläubiger des genannten Gemeinschuldners hierdurch vorgeladen, in diesem Termine vor dem Gerichts-Deputirten, Herrn Justiz-Commissarionsrath Schäfer an unserer Gerichtsstelle entweder persönlich, oder durch einen, mit Vollmacht zu versehenden Mandatarium, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die gedachte Concursmasse gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, wogegen der Ausbleibende zu gewärtigen hat, daß derselbe mit seinen Forderungen an die Masse präcludirt und ihm gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Zugleich wird der Gemeinschuldner Wilhelm Schmidt aufgefordert, in diesem Termine ebenfalls persönlich zu erscheinen, um über die Ansprüche der Gläubiger die nöthige Auskunft zu ertheilen.

Königl. Preuß. Justizamt.

Citationes Edictales.

Breslau den 2ten Juny 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Gerichtsamte werden hiermit alle diejenigen, welche an das verlohren gegangene gerichtliche Schuld- und Hypothequen-Instrument vom 6ten Juny 1769. über ein für den verstorbenen Bürgermeister Schumann zu Zobten auf der Johann Christoph Ritter jetzt Güntherschen Erbschmiede sub No. 34. zu Klein-Bielau im Hypothequenbuch eingetragenes bereits bezahltes Capital von 65 Thl. schles. als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Inhaber Ansprüche machen sollten, hiermit öffentlich aufgefordert und vorgeladen, sich in Termino den

5ten

5ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr in dem Landgerichtsgebäude auf dem Dohm hieselbst zu melden und diese Ansprüche näher anzugeben und auszuführen, Ausbleibendenfalls aber zu gewärtigen, daß sie damit werden präcludirt, das gedachte Schuld- und Hypothequen-Instrument amortisirt und sodann die Löschung dieser Schuldpost im Hypothequenbuch verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Ratibor den 6ten Juny 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Naasdorf Neisser Creises gebürtige, entwichene, enrollirte Cantonist Joseph May r dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 18ten September 1821. vor dem Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Sachse anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

Glogau den 6ten März 1821. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau ladet hierdurch den im Jahre 1789. ausgewanderten Buchbinder Ignatz Hilliger vor, sich vor demselben spätestens den 18. Jaunar 1822. Vormittags um 11 Uhr zu melden und sein Erbtheil von 118 Rthl. in Empfang zu nehmen. Bleibt er aus, so wird er für todt erklärt und sein Vermögen den noch lebenden Geschwistern überlassen werden. Sollte jemand ein näheres Erbrecht zu haben vermeinen, so muß er es darthun und sich spätestens in dem anstehenden Termine melden.

Liegnitz den 19. May 1821. Da über die Kaufgelder der von dem Müller Johann Friedrich Hübner aus einer nothwendigen Subhastation laut Adjudications-Bescheid de publ. den 22sten November a. pr. für die Summe von 1701 Rthlr. Courant meistbiethend erstandenen dem Carl Samuel Hüller zugehörig gewesenen, in dem hiesigen Cämmereydorfe Tentschel Liegnitzer Creises sub No. 56. belegenen Windmühle, nebst dem dazu in Erbpacht überlassenen Ackerfleck von einem Scheffel Aussaat dem Antrage einiger Real-Gläubiger zu Folge per Decretum vom heutigen Tage ein Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so fordern wir alle diejenigen, welche an das gedachte Grundstück und die Kaufgelder desselben aus irgend einem Grunde Real-Ansprüche zustehen, hiermit auf, sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Ansprüche auf den 17ten September a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Justizrath Sucker, anberaumten Termine auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst, entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Herr Justiz Commissarius Feige vorgeschlagen wird, einzufinden und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu bescheinigen widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Ansprüchen an das gedachte Grundstück oder die Kaufgelder desselben präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen

den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden wird.

Königl. Land= und Stadtgericht.

Hirschberg den 13ten Januar 1821. Die unten näher bezeichneten Landwehrsoldaten sämmtlich von Strekenbach bey Bolkenhayn, unter die Jurisdiction des unterzeichneten Gerichts gehörig sind, wahrscheinlich in dem Kriege 1813., 1814., 1815. entweder tödlich verwundet worden, oder sonst in einem Lazareth verstorben. Deren Verwandten und resp. Vormünder haben daher auf öffentliche gerichtliche Vorladung angetragen und es werden daher die untenbenannten Landwehrsoldaten aufgefordert, von ihrem Leben und Aufenthaltsorte sofort nach erlangter Kenntniß dieser öffentlichen Vorladung spätestens aber bis zum, oder in dem auf 6. December 1821. in der Gerichtsamtscanzley zu Nimmersath anberaumten Termine Nachricht zu geben, die Gewißheit ihres erlaubten Aufenthaltsorts, so wie ihrer Person zu bescheinigen und sodann das Weitere, beym fruchtlosen Ablaufe des Termins aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und ihren nächsten legitimirten Verwandten ihr Vermögen ausgeantwortet werden soll.

Namen der verschollenen Landwehr-Soldaten	Wurde zur Landwehr ausgehoben	Soll verwundet oder vermißt worden seyn	Hat Vermögen bis incl. 1821. Rth	sgr.	d'.	
Carl Benjamin Weirauch	1813.	in der Schlacht bey Bunzlau.	238	21	2 2/3	Sämmtlich aus Strekenbach bey Bolkenhayn in Schlesien gebürtig.
Christian Gottlieb Weyrauch	1813.	auf dem Marsch nach Leipzig.	178	29	8	
Christian Gottlob Weyrauch	1813.	dito	167	8	4 2/3	
Gottfried Staude = = = =	1813.	in der Schlacht bey Leipzig.	19	13		
Johann Christian Kasper =	1813.	bey Erfurth und Tannhausen krank geworden.	36			
Gottlieb Weyrauch = = =	1813.	auf dem Marsche nach Frankreich.	60		9 1/2	

Das Patrimonialgericht der Nimmersather Güter.

Vogt, Justit.

Glogau den 18ten May 1821. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die der Anna Rosina verehlichten Wähnelt geb. Berndt gehörige, sub No. 10. zu Klein-Grädiß belegene Gärtnerstelle, welche nach der gerichtlichen Taxe auf Höhe von 950 Rthlr. Cour. gewürdiget worden ist, auf den Antrag der Andreas Laackeschen Erben öffentlich verkauft werden soll, und der 6te August a. c. zum Biethungs-Termin bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich im gedachten Termin der peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr, vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Regely im hiesigen Stadtgericht, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Offener Arrest.

Kupp den 3ten May 1821. Nachdem über das Vermögen des heimlich sich entfernten Süssenroder Kolonisten Wilhelm Schmidt Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch aufgefordert und resp. angewiesen, dem unterzeichneten Gericht hievon unverzügliche getreue Anzeige zu machen und diese Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, an das hiesige Depositum abzuführen. Wer etwas verschweigt oder zurück behält, geht seines daran habenden Rechts verlustig. Königl. Preuß. Justizamt.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau den 14. Juli 1821. Von heute an habe ich meine Buchhandlung aus meinem zeither besessenen Gewölbe im Adolphschen Hause am Kränzelmarkte in das jetzt vom Herrn Conditor Berthold inne gehabte Gewölbe in der goldenen Krone verlegt. Indem ich diese Veränderung allen Bücherliebhabern bekannt mache, empfehle ich mich zugleich aufs neue zu gütigen Aufträgen.

Wilibald August Holäufer.

*) Breslau. Ein junger Mann der die besten Zeugnissen hat, gut franz. und italienisch spricht, wünscht als Bedienter einer Herrschaft oder als Laborant einer Apotheke ein baldiges Unterkommen, auch haften zwey angesehene Männer für seine Redlichkeit. Näheres bey Hrn. Müller äußere Ohlauergasse grauen Strauß.

*) Breslau. Frische Pflick-, Spick und gebratene Heeringe sind mit heutiger Post in der Weinhandlung bey S. D. Schilling in Freyers-Ecke am Paradeplatz angekommen.

*) Ohlau den 10. Juli 1821. Unterzeichneter giebt sich die Ehre hiermit bekannt zu machen, wie er hiesigen Orts jenseits der Oder gleich über der hiesigen Oderbrücke rechts von der Landstraße einen Holzhof errichtet hat. Alle Sorten Brennhölzer von gesunder und nicht abgestandener Qualität, so wie alle Sorten Bauholz, Bretter, Bohlen und Latten werden jederzeit in bester Qualität und möglichst billigstem Preiße zu haben seyn. Kauflustige haben sich dieserhalb entweder in

dem

dem Comptoir des Unterzeichneten am Ringe gleich neben dem goldnen Kreutz oder bey dem Oderbrücken-Zöllner Preuß zu melden.

Der Kaufmann C. W. Warkotsch.

*) Breslau. Den 16ten dieses ward das neu etablirte Pfand-Leih-Comptoir auf der Reifergasse No. 400 eröffnet.

*) Breslau. Meine Schreib- und Zeichen-Materiallenhandlung, verbunden mit allen Arten Commissions-Geschäften ist itzt auf der Nicolaigasse im ersten Viertel No. 184. und empfehle mich mit einer Auswahl neuer Strick- und Stickmuster, alle Sorten Siegellack, Oblatt, chemischen Feuerzeugen. Wie ich auch um geneigte Aufträge von Tausch, Käufen und Verkäufen von Gütern, Häusern, Hypotheken ꝛc. gehorsamst bitte. S. G. Männling.

*) Breslau. Einige besonders vortheilhafte mit allen Regalien versehne Dominia bey soliden Zahlungsbedingungen Freygüter, Gasthöfe, Straßenkretschams Brennereyen, Cosfeeschankgelegenheiten, Mühlen, große und kleine Häuser mit eingerichteten Wohnungen, auch mit schönen Gärten, in- und vor der Stadt und Capitalien weiset nach

S. G. Männling, Nicolaigasse No. 184.

*) Breslau. Ein junger Mann, welcher mehrere Jahre im Militair gedient und jetzt bis zu irgend einer Anstellung brodlos ist, wünscht, da er eine sehr gute ortographische Hand besitzt, und im Rechnungsfache sehr geübt ist, auch hierüber die besten Zeugnisse aufweisen kann, als Schreiber placirt zu werden, oder eine darauf Bezug habende Beschäftigung zu erhalten. Sollte jemand hierauf reflectiren, so ist derselbe bey dem Hrn. Agent Schmidt auf der Hummerey No. 863. zu erfragen.

*) Breslau. Auf der Hummerey Nro. 844 ist die Wagenbauer- und Sattler-Gelegenheit von Termino Michaeli an zu vermiethen. Das Nähere beym Eigenthümer.

*) Breslau. Da ich die Administrazion der hiesigen Mathias Mühle aufgebe, so fordre ich alle diejenigen, welche Forderungen an mich, sowohl in Bezug auf die gedachte Verwesung, als auf meine Person zu haben vermeinen, hierdurch auf, sich damit bis zum 1sten August a. c. zu melden; indem ich später alle dergleichen Ansprüche unbeachtet lassen werde. Zugleich ersuche ich auch diejenigen, welche annoch Gelder an mich abzuführen haben, solches gleichfalls binnen obiger Frist zu bewirken, damit ich nicht genöthiget werde, die Eintreibung der Forderungen einem Sachwalter zu übergeben. Die achtbaren Herren Debitores, von denen ich überzeugt bin, daß sie bis dahin mich auch ohne Aufforderung bezahlt haben werden und einsehn, daß diese öffentliche Aufforderung nöthig, bitte ich deshalb um Entschuldigung. C. D. Kobes.

Beylage

zu Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 17. Juli 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 1sten July 1821. Verzeichniß derjenigen Käufe, welche bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht vom 1sten Januar bis ult. Juny 1821. verlautbart worden.

Pro Januar. 1. Haus No. 820. von den Geschwistern Hübner, an den Kaufmann Millen, für 4300 Rthl.

2. Ein Stück Vest. Terrain vorm Ohlauerthor vom Magistrat, an Kattunfabrikant Drechsler, für 68 Rthl. 19 sgr. 9⅗ d'.

3. Haus No. 1864. Wittwe Scholz ererbt von ihrem Ehemann, für 1350 Rthl.

4. dito No. 339. vom Oberamtmann Kretschmer, an den Zwirnhändler Bauer, für 5200 Rthl.

5. dito No. 838. vom Büchsenmacher Schmidt, an den Kramhändler Maffey, für 9400 Rthl.

6. Ein Vest. Terrain vom Ohlauerthor vom Magistrat, an Kattunfabrikant Kretschmer, für 349½ Rthl.

7. Ein Stück Vest. Terrain vorm Ohlauerthore vom Magistrat, an Schönfärber Jahr, für 100⅐ Rthl.

8. Tuchkammer No. 21. vom Kaufmann Falk, an den Kaufmann Kaboth, für 2000 Rthl.

9. Haus No. 1656. Lieferant Pulvermacher, an den Schneider Töbe, für 6000 Rthl.

10. dito No. 1336. von der Wittwe Schmidt, an den Tischler Oschütz, für 3300 Rthl.

11. dito No. 953. und 939. Wittwe Mielisch ererbt von ihrem verstorbenen Ehemann, für 1555 Rthl.

12.

12. dito No. 827. vom Bäcker Wendler, an Bäcker Hentschel, für 6300 Rthl.

13. dito No. 840. vom Abraham Hentschel, an den Schneider Kasparus, für 4000 Rthl.

14. dito No. 691^b. vom Kretschmer Roth, an den Kaufmann Silberstein, für 12000 Rthl.

15. dito No. 1852. vom Schneider Emrich, an den Maurerpolirer Scholz, für 6000 Rthl.

16. dito No. 1172. von der verehl. Hoppe, an den Frieseur Striegnitz, für 5550 Rthl.

17. dito No. 145$\frac{6}{7}$. verehl. Wengler, ererbt von dem verstorbenen Kretschmer Buhr, für 12260 Rthl.

Pro Februar. 18. Baude No. 82. vom Partkrämer Rolle, an den Portkr. Schimmedey, für 1600 Rthl.

19. Haus No. 290. vom Wundarzt Schäfer, an den Schwarzfärber Gampert, für 9500 Rthl.

20. Reichkram No. 28. vom Kaufm. Andretzky, an den Kaufm. Göllner, für 1100 Rthl.

21. Haus No. 153. vorm Nikolaithor von der Wittwe Bergmann von ihrem verstorbenen Ehemann ererbt, für 4100 Rthl.

22. dito No. 153. vorm Nikolaithor von der Wittwe Bergmann, an Kretschmer Materne, für 6200 Rthl.

23. Ein Stück Vestungs-Terrain zwischen der Antonien- und Graupengasse vom Magistrat, an Zimmermeister Langner und Mauermeister Dobe, für 950 Rthl.

24. Ein Stück Vestungs Terrain zwischen der heiligen Geistgasse an der Promenade vom Magistrat, an den Bau-Inspektor Feller, für 2955 Rthl.

25. Haus No. 801. vom Schneider Knopp, an den Kretschmer Müller, für 4750 Rthl.

26. dito No. 923. vom Canzlist Tepel, an den Mauermeister Ertel, für 14000 Rthl.

27. dito No. 1830. Wittwe Vogt, ererbt von ihrem verst. Ehemann, für 5809$\frac{1}{3}$ Rthl.

Pro

Pro März. 28. Haus No. 2046. vom Riemer Petzold, an den Goldarbeiter Schmidt, für 11300 Rthl.

29. dito No. 1654. von der verwit. Gräfin v. Schlabrendorf an Sprachlehrer Thielemann, für 18000 Rthl.

30. dito No. 705.ª auf dem Stadtgute Elbing von der verehl. Ritter, an ihren Ehemann, für 3500 Rthl.

31. dito No. 202. Küchlersche Erben, ererbt vom Bäcker Küchler, für 2800 Rthl.

32. dito No. 473. von der Wittwe Bernstein, an den Gürtler Keul, für 6600 Rthl.

33. Ein Stück Vestungs Terrain an der Promenade am Ziegelthore nach der Ohlau vom Magistrat ans Hospital St. Bernhardin, für 1398 Rthl.

34. Bauden No. $\frac{244}{245}$. von der Wittwe Rothenbach an Leinwandtreisser Alberti, für 450 Rthl.

35 Haus No 1043. im Bürgerwerder vom Destill. Arlt, an die Kaufmannschaft, für 6500 Rthl.

36. dito No. 1481.ᵇ vom Lakirer Marschall, an Lakirer Krupp, für 7600 Rthl.

37. dito No. 807. von der Wittwe Müller, an den Kretschmer Müller, für 18000 Rthl.

38. dito No. 1141. von den Geschwistern Blautz, an die verehlichte Könne, für 1950 Rthl.

39. dito No. 1339. vom Tischler Feist, an die Wittwe Klammer, für 3450 Rthl.

40. dito No. 1745. vom Schumacher Gogel subhasta erstanden, für 2040 Rthl.

41. dito No. 1620. vom Schumacher Gogel subhasta erstanden, für 2800 Rthl.

42. dito No. 1397. Wittwe Hayn ererbt von ihrem verstorben Ehemann, für 19000 Rthl.

43. dito No. 26 auf der Insel Sand von der geschiedenenen Schindler an Strumpfwirker Böhmert, für 750 Rthl.

44. Haus No. 16. Kaufmann Glock, ererbt vom verst. Kretschmer Hayn, für 14000 Rthl.

45. dito No. 631., 32. und 33. vom Wagenbauer Mohr, an Rauchwaarenhändler Grunwitz, für 37000 Rthl.

46. dito No. 1367. vom Kaufm. Jungnitsch, an Kaufm. Ender, für 20500 Rthl.

Pro April. 47. Ein Stück Vestungs=Terrain vorm Ohlauerthore, vom Kaufmann Pöhlmann subhasta erstanden, für 2550 Rthl.

48. Ein Stück Vest. Terrain vorm Ohlauerthore vom Magistrat, den Kaufm. Pöhlmann, für 510 Rthl.

49. Tuchkammer No. 39. Kaufm. Butzke, ererbt von dem Kaufm. Worff, für 1140 Rthl.

50. Haus No. 493. Wittwe Schäl, ererbt von ihrem verstorb. Ehemann, für 3000 Rthl.

51. Baude No. 1. auf der Insel Sand von der geschiedenen Schindler, an die geschiedene Hoppe, für 70 Rthl.

52. Haus No. 1044. vom Cassirer Kunsdorf, an Kaufm. Senglier, für 16000 rthl.

53. dito No. 1724. Partkrämer Schube subhasta erstanden, für 4975 rthl.

54. dito No 637.a auf dem Elbing von der Reitzigschen Vormundschaft, an die verehl. Klose, für 2615 rthl.

55. dito No. 2062. Wittwe Heinrici, ererbt von ihrem verst. Ehemann, für 1650 rthl.

56. Reichkram No. 10. Wittwe Heinrici, ererbt von ihrem Ehemañ, für 650 rthl.

57. dito No. 16. Wittwe Heinrici, ererbt von ihrem verst. Ehemann, für 500 rthl.

58. Baude No. 162. vom Saamenhändler Zanzinger, an die Jgfr. Meyer, für 500 rthl.

59. Haus No. 1687. Wittwe Salvette, ererbt von ihrem verst. Ehemann, für 6400 rthl.

60. Baude No. 163. von der Wittwe Bönsch, an den Drechsler Heinzel, für 640 rthl.

61. Haus no. 473. vom Gürtler Keil, an den Gelbgießer Panz, für 6800 Rthl.

62. dito no. 1157. von den Geschw. Kessel, an den Goldschläger Kessel, für 7100 Rthl.

63. Bauden no. 244. und 245. vom Leinwandhändler Albert, an Korbmacher Bortfeld, für 850 Rthl.

64. Haus no. 295. Wittwe Reisel, ererbt von ihrem verstorbenen Ehegatten, für 12000 Rthl.

65. Tuchkammer no. 11. von der Wittwe Galetschky, an Kaufmann Galetschky, für 300 Rthl.

Pro May. 66. Haus no. 2045. geschiedene Lummert, ererbt von dem Kürschner Rühl, für 3000 Rthl.

67. Tuchkammer no. 7. und 8. vom Kaufm. Scholz, an den Kaufm. Klose, für 3500 Rthl.

68. Haus no. 213. auf dem Schweidnitzer Anger vom Dr. Anders subhasta erstanden, für 1215 Rthl.

69. dito no. 47. vom Kauf. Krakauer, an den Tischler Pichart, für 15600 Rthl.

70. dito no. 176. vom Kaufmann Seiler subhasta erstanden, für 10050 rthl.

71. Reichkram no. 40. vom Partkrämer Schube, an Leinwandhändler Martens, für 1500 Rthl.

72. Haus no. 637.a. auf dem Elbing von der verehl. Klose, an den Wachsleinwand-Fabrikant Schramm, für 2615 Rthl.

73. Das zum Reichkram no. 17. gehörige Grundstück vom Kaufmann Lämmchen, an den Kaufmann Göllner, für 600 Rthl.

74. Das zum Reichkram no. 10. gehörige Grundstück von der Wittwe Heinrici, an den Kauf. Wolf, für 1000 Rthl.

75. Haus no. 2048. vom C. A. Petzold an den Wilh. Petzold, für 14000 Rthl.

76. Baude no. 114. vom Buchbinder Reder subhasta erstanden, für 325 Rthl.

77. Haus no. 211. von der Jgfr. Göbel, an den Fleischer Kempf, für 2340 Rthl.

78. Haus no. 293. vom Hutmacher Märker subhasta erstanden, für 2500 Rthl.

79. dito no. 877. und 880. vom Gräupner Köcher, an den Reg. Calkulator Köcher, für 7000 Rthl.

80. dito no. 1317. Wittwe Schmidt, ererbt von der verstorb. Wittwe Strauß, für 370 Rthl.

81. dito no. 1168. vom Riemer Heller, an die Wittwe Edel, für 10500 Rthl.

82. dito no. 2045. von der geschiedenen Lummert, an den Goldarbeiter Mevius, für 5500 Rthl.

83. dito no. 168. vom Kretschmer Langer, an den Kretschmer Seidel, für 15000 Rthl.

84. dito no. 1951. von der Wittwe Scholz, an den Büttner Bunke, für 1675 Rthl.

85. Tuchkammer no. 9. vom Kaufmann Schuster, an den Kaufmann Klose, für 1250 Rthl.

86. Haus no. 1399. und 1392. verehlichte Kannegießer, ererbt vom verstorbenen Medizinalrath Menzel, für 6600 Rthl.

87. dito no. 812. auf dem Elbing vom Schumacher Wille, an den Krambäudler Moretzky, für 850 Rthl.

88. dito no. 1722. vom Bäcker Schmidt, an den Bäcker Ganz, für 6400 Rthl.

89. dito no. 1798. vom Schneider May, an den Kaufmann Krzewitz, für 6300 Rthl.

90. dito no. 203. Schweidnitzer Anger Büchsenmacher Rogall, ererbt von seiner verst. Frau, für 5420 Rthl.

91. dito no. 203. daselbst Buchhalter Rogall, ererbt vom verstorbenen Rogall, für 5420 Rthl

92. dito no. 1117. Seifensieder Schumacher, ererbt von dem verst. Seiler Klupsch, für 580 Rthl.

93. dito no. 513. vom Gürtler Wolff, an den Destill. Wäscher, für 3200 Rthl.

94. dito no. 704. vom Pfeiffenmacher Wuttke, an den Hafermesser Meyer, für 2200 Rthl.

Pro

Pro Juny. 95. Haus no. 1832. vom Seifensieder Ramisch, an Gastwirth Heinsch, für 11000 Rthl.

96. dito no. 568. und 528 vom Königl. Fiscus, an die Kaufmannschaft, für 12000 Rthl.

97. dito no. 154. Seiffensieder Schmidt, an den Seiffensieder Kstner, für 6500 Rthl.

98. dito no. 56. und 57. Schneider Standfuß, an Posamentirer Klinner, für 5350 Rthl.

99. Baude no. 7. vom Nadler Hoppe, an Buchbinder Köhler, für 620 Rthl.

100. Tuchkammer no. 11. vom Kaufmann Galletschky, an den Kaufmann Kubitzky, für 300 Rthl.

101. dito no. 10. vom Kaufm. Landeck, an Kaufm. Kubitzky, für 300 Rthl.

102. Haus no. 1067. vom Züchner Krosche, an Schauspieler Rathje, für 3110 Rthl.

103. dito no. 1470. und 1471. Wittwe Mächtig, ererbt von ihrem verst. Ehemann, für 5000 Rthl.

104. dito no. 935. von der Hauptmann v. Kronhelm, an Friseur Kahl, für 13060 Rthl.

105. dito no. 1065a. Mauermeister Nitschke, an den Graf v. Reichenbach, für 21450 Rthl.

106. Das zum Reichkram no. 18. gehörige Grundstück vom Kaufm. Sprösser, an den Kaufmann Göllner, für 890 Rthl.

107. Haus no. 941. vom Partikulier Lorenz, an den Kretschmer Roth, für 28000 Rthl.

108. dito no. 820. vom Kaufmann Mellen, an den Fleischer Schwentzner, für 6285 Rthl.

109. Baude no. 114. vom Buchbinder Reder, an den Drechsler Wolter, für 700 Rthl.

110. Haus no. 583. Wittwe Kaufm. Wolffgang, ererbt von ihrem verst. Ehemann, für 9000 Rthl.

111. dito no. 1156. Wittwe Franke, ererbt von ihrem verstorb. Ehemann, für 900 Rthl.

112.

112. Baude no. 122. Posamentirer Weinrich, an den Geometer Opitz, für 1800 Rthl.

Mittelwalde den 30sten Juny 1821. Bey dem Königl. Stadtgericht zu Mittelwalde sind in dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ult. Juny 1821. nachstehende Käufe zur Confirmation gekommen:

1. Kauf des Anton Geisler, um Heinrich Geislers Haus, pro $266\frac{2}{3}$ Rthl.

2. Kauf des Anton Scholz, um Hoffmanns Haus und Schanzenstück, pro 284 Rthl.

3. Kauf des Johann Kittner, um Hoffmanns Ackerstück, pro 420 Rthl.

4. Kauf des Joseph Bartsch, um Dalletzkys Ackerstück, pro 418 Rthl.

5. Kauf des Franz Bliemel, um Mandels Haus, pro 217 rthl.

6. Kauf des Johann Seliger, um David Geislers Haus, pro 105 rthl.

7. Kauf des Heinrich Pabel, um Dolletzkys Ackerstück, pro 108 rthl.

8. Kauf des Franz Scholz, um Joseph Seiferts Haus, pro 72 rthl.

9. Kauf des Leopold Neutzler, um Stumpfs Haus, pro 285 rthl.,

10. Kauf des Johann Kliegel, um Neutzlers Haus, pro 418 rthl.

11. Kauf des Müller Ignatz Beinlich, um Fischer Scheuer, pro $37\frac{2}{3}$ rthl.

12. Kauf des Franz Heider, um das Ackerstück des Böse, pro 91 rthlr.

Lüben den 28sten Juny 1821. Der Kaufmann Carl Erdmann Brun, hat das brauberechtigte Wohnhaus No. 44. von seinen Geschwistern, für 800 Rthlr. übernommen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Anhang

Anhang zur Beylage

zu Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 17. July 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Ohlau den 12ten Juny 1821. Nachstehende specificirte Käufe pro ult. December 1820. bis ult. Juny 1821., als:

1. Des Daniel Dalibor, um das George Schulzesche Bauergut zu Bischwitz, pro 400 Rthl.

2. des Gottfried Kunze, um Gottlieb Kunzes Freigärtnerstelle zu Pohlnischsteine, pro 950 rthl.

3. des Gärtner George Schwinge, um Schmidt Leuschners 5 Morgen Rosenhainer Teichacker, pro 150 rthl.

4. des Einliegers Gottlieb Rindfleisch, um Bauer Mich. Schaars 12 Metzen Acker zu Peisterwitz, pro 75 rthl.

5. des Gutsbesitzers Steinmann, um das Rittmeister v. Sackensche Haus Amt Ohlau, pro 9000 rthl.

6. des Michael König, um dieväterl. Dreschgärtnerstelle zu Goy, pro 400 rthl.

7. des George Dudeck, um das Gemeinde-Hirtenhaus zu Rosenhain, pro 200 rthl.

8. des Joseph Schulz, um Hanns Möges Freigärtnerstelle zu Rodland, pro 520 rthl.

9. des George Unger, um Dudzicks Freygärtnerstelle zu Minken, pro 200 rthl.

10. des Rittergutsbesitzers Krakauer, um Joh. Woischnicks Freihäuslerstelle zu Minken, pro 525 rthl.

12. des Joh. Peisker, um die Kienastschen 2 Morgen Acker zu Minken, pro 100 rthl.

12. des Tabacksfabrikant Moll, um das Steinmannsche Haus amtl. Jurisdiction, pro 8000 rthl.

13. des Joh. Guderle, um Laskes Gärtnerstelle zu Minken, pro 350 rthl.

14. des Freygärtner Michael Kosock, um die Rosina Kosocksche Possession zu Steindorf, pro 220 rthl.

15. des Gottlieb König, um das Königsche Erben-Angerhaus zu Peisterwitz, pro 202 rthl. 18 gr. 4 pf.

16. der Susanne verwit. Kyock, um das marital. Bauergut zu Goy, pro 800 rthl.

17 des Joh. Heinrich Bartsch und Gottl. Müllers Gärtnerstelle zu Weisdorf, pro 300 rthl.

18. des Franz Krause, um das Gemeinde-Hirtenhaus zu Goy, pro 152 rthl.

Königl. Ohlausches Domainen-Justizamt.

Münsterberg den 22sten Juny 1821. Nachstehend verzeichnete gerichtlich confirmirte Käufe vom 1sten Januar bis ultimo Juny 1821., werden bekannt gemacht als:

I. Bey der Stadt Münsterberg.

1. Der Schneider Friedrich Rothstock, um das Haus No. 16., pro 650 rthl.

2. der Kaufmann Salomon Sachs, um das Haus No. 96., pro 1325 rthl.

3. der Fleischer Gottlob Klose, um das Haus No. 280., pro 1040 rthl.

4. die Theresia verehl. Töpfer Hönsch wegen Zuschreibung des Hauses No. 346., pro

5. der Tischler Ludwig Heinrich, um das steuerbare Ackerstück No. 32., pro 280 rthl.

6. der Kirschner Gottlob Frimsdorf, um das Haus No. 67., pro 500 rthl.

7. der Bäcker August Guttmann, um das Haus No. 18., pro 700 rthl.

8. der Kretschmer Gottfried Römelt zu Reindörffel, um die steuerbare Wiese No. 164., pro 100 rthl.

9. der Züchner George Heissig, um das Haus No. 157., pro 375 rthl.

10. der Joseph Jahn zu Bürgerbezirk, um das steuerbare Ackerstück No. 92., pro 350 rthl.

II. Stadt-Dorf Bürgerbezirk.

11. der Bürger Ignatz Klee, um den steuerbaren Garten No. 149., pro 74 rthl.

III. Stadt-Dorf Reindörffel.

12. der Johann Ziegler, um die Hofegärtnerstelle No. 21., pro 630 rthl.

VI. Dorf Commende.

13. der Müller Franz Carl Böhm, um die zu Neualtmannsdorf no. 15. belegene Mühle, pro 2000 rthl.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Hirschberg.

Hernstadt den 21sten Juny 1821. Nachstehende Käufe sind bey folgenden Gütern vorgekommen, als:

1. Kauf des Blasche, um die Dreschgärtnerstelle No. 25. zu Hünern, für 218 rthl.

2. des Liebich, um die Dreschgärtnerstelle No. 22. zu Hünern, für 170 rthl.

3. des Schlabitz, um die Windmühlen-Nahrung seines Vaters zu Hünern, für 300 rthl.

4. des Königl. Creisverordneten Hrn. Alexander Ludwig v. Winterfeld, um die Freystelle No. 4. zu Gansaar, für 300 rthl.

5. des Springer aus Tschirtey, um die Freystelle No. 4. zu Gansaar, für 450 rthl.

9. des Fleischhauer Hoffmann, um die Fleischhauerey-Nahrung No. 15.[a] zu Hünern, für 450 rthl.

7. des Jenner, um die Dreschgärtnerstelle No. 28. zu Teichenau für 100 rthl.

8. des Hoffmann, um die Braun- und Brennereynahrung seines Vaters No. 6. zu Osselwitz, für 900 rthl.

9. des Wilde, um die Dreschgärtnerstelle seines Vaters No. 1. zu Vorwinzig, für 50 rthl.

10. des Becker zu Messine, um die Dreschärtnerstelle No. 4. zu Vorwinzig, für 250 rthl.

11. des Wachs, um die väterl. Dreschgärtnerstelle No. 2. zu Worwinzig, für 60 rthl.

12. des Bartsch, um die Dreschgärtnerstelle No. 3. zu Vorwinzig, für 50 rthl.

Fülleborn, Justitiarius mehrerer Güter.

Schloß Ratibor den 12. Juny 1821. Bey dem unterzeichneten Gerichts sind in dem Zeitraum vom 1sten Januar bis Ende Juny 1821. folgende Käufe berichtigt worden:

1. des Christoph Sczuka, über eine Robothhäuslerstelle zu Proschowitz, für 95 rthl.

2. des Valentin Czech, über eine Freyhäuslerstelle zu Thurze, für 114 rthl.

3. des Joh. Czisch, über einen freyen Garten auf der Neustadt, für 131 rthl.

4. des Ignatz Brauer, über eine freye Wiese in Ostrog, für 228 rthl. 8 gr.

5. der Helena Rostock, über eine Freygärtnerstelle zu Neugarten, für 240 rthl.

6. des Joh. Piechulla, über eine Robothgärtnerstelle zu Thurze, für 64 rthl.

7. des George Hoffmann, über eine Freyhäuslerstelle zu Siedlisk, für 100 rthl.

8. des Joseph Wienczirs, über eine freye Wiese zu Ostrog, für 160 rthl.

9. des Joseph Badura, über eine Robothgärtnerstelle zu Raschütz, für 27 rthl.

10. des Urban Olepy, über eine Robothgärtnerstelle zu Ostrog, für 48 rthl.

11. des Jocob Luzyna, über eine dergleichen zu Schichowitz, für 24 rthl.

12. der Franz Kauffmannschen Eheleute, über eine freye Wiese zu Markowitz, für 1100 rthl.

13. des George Bulanda über eine Robothgärtnerstelle zu Thurze und ein freyes Ackerstück zu Hammer, für 72 rthl.

14.

14. des Joseph Grygareck, über eine Freyhäuslerstelle zu Altendorf, für 34 rthl.

15. des Franz Stanneck, über eine Freyhäuslerstelle zu Altendorf, für 34 rthl.

16. des Joh. Lehnert, über ein freyes Ackerstück daselbst, für 122 rthl.

17. des Blasius Bombick, über eine Freyhäuslerstelle zu Markowitz, für 20 rthl.

18. des Dominik Gawlick, über ein freies Ackerstück zu Hammer, für 22 rthl.

19. des Wentzel Wyczisk, über eine Freygärtnerstelle zu Proschowitz, für 320 rthl.

20 des Jakob Pinkawa, über ein freyes Ackerstück zu Neugarten, für 47 rthl.

21. des Vincenz Czogalla, über ein freyes Ackerstück zu Hammer, für 76 rthl.

22. der Franz Praußschen Eheleute, über einen freyen Garten zu Altendorf, für 316 rthl.

23 des Anton Przibilla, über eine Freyhäuslerstelle zu Brunneck für 100 rthl.

24. des Gottfried Pietsch, über ein freyes Ackerstück zu Altendorf, für 836 rthl.

25. der Valentin Martinusschen Eheleute, über ein Robothbauergut zu Thurze, für 100 rthl.

26. der Thomas Pascheckschen Eheleute, über eine Freyhäuslerstelle zu Markowitz, für 24 rthl.

27. des Nikolaus Przibilla, über ein Robothbauergut zu Proschowitz, für 70 rthl.

28. der Joseph Ubaczeckschen Eheleute, über eine Freyhäusler stelle zu Bosatz, für 166 rthl. 16 gr.

29. der Hedwiga Reichert, über dieselbe Stelle zu Bosatz, für 166 rthl. 16 gr.

30. der Charlotte Levi, über zwey Possessionen zu Brunneck und eine Scheuer zu Altendorf, für 3000 rthl.

31. des Jakob Kyrzeck, über eine Freyhäuslerstelle zu Hammer, für 48 rthl.

Das Gericht der Herrschaft Schloß Ratibor.

Bunzlau den 28sten Juny 1821. Bey den nachstehenden Gerichtsämtern sind in dem ersten halben Jahre 1821. nachfolgende Käufe confirmirt worden:

I. Beym Gerichtsamte Kittlitztreben.

1. Der Kauf des Oeconom Renner, um die Erbschulz Scholzsche Erb- und Freyscholtisey zu Klein-Gallnisch, pro 5600 rthl.

II. Beym Gerichtsamte Lichtenwaldau.

2. des Benjamin Bittermann, um den väterl. Grundkretscham, pro 800 rthl.

2. des Bauer George Hanelt, um das väterliche Bauergut, pro 750 rthl.

3. des Häusler Wätzold, um das Bittermannsche Haus zu Lichtenwaldau, pro 45 rthl.

4. des Häusler Daufelt, um das Bittermannsche Haus zu Lichtenwaldau, pro 30 rthl.

III. Beym Gerichtsamte Nieder-Schönfeld.

5. des Häusler Weiner, um das Keinholesche Haus zu Nieder-Schönfeld, pro 170 rthl.

6. des Häusler Ebert, um das Menzelsche Haus in Neu-Schönfeld, pro 150 rthl.

7. des Häusler Reinhold, um das Fiebigsche Haus zu Ober-Schönfeld, pro 45 rthl.

8. des Häusler Conrad, pro 54 rthl.

VI. Beym Gerichtsamte Nieder-Thomaswaldau.

9. des Häusler Gottfried Jacob, um das Rennersche Haus in Nieder Thomaswaldau, pro 430 rthl.

10. des Häusler Hoffmann, um das Tschornsche Haus daselbst, pro 150 rthl.

Neustadt den 1sten Juny 1821. Nachstehende Käufe sind bey unterzeichnetem Gerichtsamte confirmirt worden, als:

1. Dato ist der Kauf des Joh. Grindel, über die Freystelle sub No. 70., für 180 rthl. Cour.

2.

2. desgl. des Franz Grindel, über die Stelle sub No. 67., für 51 rthl. Cour.

3. desgl. des Franz Hartwig, über das Ackerstücke No. 137., für 146 rthl. 20 sgr. Cour.

Das Justizamt Ludwigsdorf.

Ratibor den 19ten Juny 1821. Nachfolgende bey dem Gerichtsamt Sudoll confirmirte zwey Verträge:

1. Kauf des Urban Zajons, um das Bauergut No. 27., pro 600 Thlr.

2. Kauf des Marcoll Sollich, um die Gärtnerstelle No. 8., pro 80 rthl.

Ratibor den 19ten Juny 1821. Nachfolgende bey dem Gerichtsamte Pogrzebin confirmirten Verträge:

1. der Vertrag des Ignatz Kapusczik, um die Häuslerstelle No. 21., pro 4 rthl.

2. der Valentin Bison, um die Gärtner- und Mühlen-Possession No. 27., pro 152 rthl.

Freyhan den 24sten Juny 1821. Nachfolgende bey uns vorgefallene Käufe vom 1sten halben Jahre, als vom 1sten Januar bis ult. Juny a. c., als:

1. Freyhäusler George Krüger zu Ujast der Werth 200 rthl.

2. Freymann Friedrich Ibisch zu Kuschwitz, pro 354 rthl.

3. Johann Getter zu Koschwitz, pro 510 rthl.

4. Colonistin Elisabeth Döring zu Ujast, pro 330 rthl.

Fr. Mind. standesherrl. v. Teichmannsche Gerichtsamt.

August.

Beuthen den 23sten Juny 1821. Bey unterzeichneten Gericht der Kreisstadt Beuth in Oberschlesien sind in dem Zeitraume vom 1sten Januar bis ult. Juny c. nachstehende Käufe vorgekommen:

1. Kauf des Weinhändlers Jacob Sorauer, über die vorstädtische Scheune sub No. 9. nebst Wiese hieselbst, für 210 rthl.

2. des Schneidermeisters Haun, über das Haus No. 46. auf der Gleiwitzer Straße, für 400 rthl.

3.

3. des Michael Rechnitz und Jacob Sorauer, um das Schießhaus sub No. 1. unterm Walle, für 800 rthl.

4. des Lieferanten Simon Löwy, über das vorstädtische Vorwerk sub No. 156. nebst Zubehör, für 1340 rthl.

Freystandesherrlich gräflich Henkelsches Gericht der Stadt Beuthen.

Polkwitz den 26sten Juny 1821. Von Königl. Stadtgericht werden nachstehende Besitzveränderungen bekannt gemacht:

1. Müller Justsche Erben zu Parchau, um das Neuland sub No. 34., für 57 rthl. 4 sgr.

2. Joh. Friedrich Kulbe, um das Kleinhaus sub No. 186., für 125 rthl.

3. der Bürger und Müllermeister Ernst Gottl. Benj. Buchelt, um das Kleinhaus No. 179. und Garten, für 600 rthl.

4. derselbe um die Windmühle No. 3., für 400 rthl.

5. Wittwe Werner, Juliane geb. Wespe, um das brauberechtigte Haus sub No. 77., für 650 rthl.

6. Benjamin Wespe, um den Pech- und Wagenschmierschank, für 50 rthl.

7. Nagelschmidt Joh. Friedr. Gerlach, um das brauberechtigte Haus sub No. 24., für 1800 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Adam.

Neisse den 20sten Juny 1821. Bey dem unterzeichneten Gerichtsamt sind seit dem 1sten Januar dieses Jahres folgende Käufe confirmirt worden:

1. des Joseph Fielhauer, um die Robothgärtnerstelle sub No. 49. zu Wiesau, pro 26 rthl. 20 sgl.

2. des August Jupe, um die Freyhäuslerstelle sub No. 16. zu Kleinbrisen, pro 70 rthl.

Das Gerichtsamt der Fideicommißgüter Kalkau, Wiesau und Kleinbriesen.

Mittwochs den 18. Juli 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXIX.

Zu verkaufen.

Dohm Breslau den 30sten August 1820. Von dem Königl. Hofrichteramte zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß die vor St. Mauritz hieselbst sub No. 44. gelegene, dem Kattunfabrikanten Mathias Malla gehörige Erbstelle, wovon die Taxe auf 15858 Rthlr. ausgefallen ist, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution auf den 5. Februar 1821., den 7. May 1821. und in Termino peremtorio den 3ten September 1821. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputato Herrn Rath Schnorfeil in hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst den Zuschlag dieses Grundstücks an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Breslau den 7. April 1821. Da die vor dem hiesigen Ohlauer Thore auf der Wallgasse sub No. 30. belegene, nach dem Materialwerthe auf 11018 Rthl. 9 sgr. und nach dem Ertragswerthe zu 5 pro Cent gerechnet 13715 Rthlr. 25 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzte Johann Heinrich Klotzersche Erbstelle und Brandtweinbrennerey nebst Garten und einem Ackerstück auf den Antrag zweyer Realgläubiger in den Biethungsterminen, den 20. Juni, 20. August und 20. October c. Vormittags 11 Uhr im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll, so werden Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch zu Abgabe ihrer Gebothe, besonders in dem letztern peremtorischen Termine in die hiesige Canzley vorgeladen, und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen. Die diesfällige Taxe kann übrigens an hiesiger Gerichtsstäte täglich eingesehen werden.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälatur-Archidiaconats.

Militsch den 25sten April 1821. Von Seiten des unterzeichneten freienstandesherrlichen Gerichtes ist auf den Antrag eines Realgläubigers, das in hiesiger deutschen Vorstadt sub No. 1. belegene, dem Kupferschmidt Lauterbach gehörige Haus und Gärtchen, welches gerichtlich auf 765 Rthlr. Courant abgeschätzt worden, sub hasta gestellt worden. Besitz- und Zahlungsfähige werden durch gegenwärtiges Proclama vorgeladen, in Termino unico et peremtorio den 9ten August dieses Jahres in hiesiger Canzeley vor dem Justizrath Lax zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des Ter-

mines

mines eingehenden Gebote wird keine Rücksicht genommen und nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen und leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden. Reichsgräfl. v. Maltzan freistandesherrliches Gericht.

Fürstenstein den 2ten May 1821. Das zu dem Nachlaß des verstorbenen Tischlermeister Christ. Gottfried Langer gehörige zu Langwaltersdorf Waldenburger Creises gelegene und ortsgerichtlich auf 180 Rthlr. 11 sgr. 8 d'. Cour. abgeschätzte Freihaus, soll Theilungshalber im Wege der öffentlichen Subhastation veräußert werden und ist hierzu ein peremtorischen Termin auf den künftigen 20sten August c. Vormittags um 9 Uhr in der Langwaltersdorfer Schölzerey angesetzt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Grundstück zugeschlagen werden wird. Zugleich werden alle diejenigen, welche an gedachtes Grundstück Real-Ansprüche haben, mit der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit solchen präcludirt und sie zu ewigen Stillschweigen werden verwiesen werden

Reichsgräflich Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaft Fürstenstein und Rohnstock.

*) Leobschütz den 28. Juny 1821. Die zu Deutsch-Neukirch Leobschützer Creises gelegene halbviertelhuben Bürgerwirthschaft der Leopold und Susanna Preißschen Eheleute, nebst zwey Scheffel Hofacker und worauf die Fleischerey-Gerechtigkeit gehaftet, geschätzt auf 381 Rthlr. ohne und auf 587 Rthlr. mit den Gebäulichkeiten, nicht minder drey groß Scheffel 11 Metzen Dominialacker mit Inbegriff von Teich- und Wiesengrund, geschätzt auf 516 Rthlr. 6 gr. sollen auf den Antrag der Gläubiger in folgenden Terminen den 17ten August, den 17ten September, den 15ten October dieses Jahres, von welchen der letzte peremtorisch und in Deutsch-Neukirch ansteht, die andern aber in der hiesigen Gerichtscanzley des Unterzeichneten werden abgewartet werden, im Wege der Subhastation feilgebothen, Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, sich zu melden und ihre Gebothe abzugeben.

Das Gerichtsamt des Städtchen Deutsch-Neukirch.

Klose, Justit.

*) Friedeberg am Queis den 5ten Juli 1821. Terminus subhastationis: 1) des 210 Rth. 16 gr. taxirten Züchner Brenzelschen Verlassenschaftshauses No 78. allhier steht den 18ten Septbr. c. an; 2) des ohne die Farbenkessel auf 775 Rthlr. und mit denselben auf 833 Rthlr. 2 gr. $3\frac{3}{7}$ pf. taxirten Färber Papeschen Hauses No. 168. allhier steht den 21sten Septbr. c. an.

*) Altkemnitz den 4. Juli 1821. Terminus subhastationis peremtorius des 31 Rthlr. 16 gr. taxirten Scheuermannschen Diensthauses No. 88. zu Reibnitz steht den 3ten Septbr. c. an.

Reichsgräfl. v. Breslersches Gerichtsamt.

*) Nimptsch den 9. Juli 1821. Das Gerichtsamt zu Töppliwode Münsterbergschen Creises subhastiret auf den Antrag der Erben Behufs der Erbtheilung das zu dem Nachlasse des zu Töppliwode verstorbenen Bauerguthsbesitzers Carl Siegmund

mund Reiher gehörige sub No. 21. daselbst belegene Bauergut nebst 10 Ruthen rothsamen, 15 Ruthen Ekel-Aeckern und dazu gehörigen Garten, so ortsgerichtlich zusammen auf 3339 Rthlr. 11 sgr. 6 d'. Cour. abgeschätzt worden, und ladet Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch vor in Termino den 15. August c. früh um 10 Uhr in der Gerichts-Canzeley zu Töppliwode zu erscheinen, und gegen ein annehmbares Meistgeboth mit Einwilligung der Erben den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann bey obgedachtem Gerichtsamte jederzeit zur Ansicht vorgelegt werden.

Das Gerichtsamt zu Töppliwode.

*) Brieg den 28sten Juny 1821. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das daselbst sub No. 239. gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten, auf 1760 Rthlr. gewürdiget worden, a dato binnen 3 Monaten und zwar in Termino peremtorio den 16ten October c. a. bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem ernannten Deputirten, Herrn J. A. Herrmann in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen werden soll.

*) Grünberg den 7ten Juli 1821. Schuldenhalber soll der Tuchmacher Jeremias Traugott Liebigsche Weingarten No. 881., taxirt 416 Rth. 15 sgr. Cour. in Termino den 8ten Septbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Oels den 25sten May 1821. Das herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die freywillige Subhastation des auf der nuen Gasse zu Juliusburg sub Nro. 88 gelegenen Hauses nebst Garten zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachtes Haus nebst Garten zu kaufen Willens und vermögend sind, ein in Termino den 19. Septbr. a. c. Vormittags um 10 Uhr in hiesigem Fürstenthumsgericht zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachte Grundstücke, welche auf 90 Rthl., jedoch dergestalt, daß nach den vom Hause zu leistenden Abgaben 38 Rthlr. 3 gr. mehr, als der ermittelte Werth des Hauses per 40 Rthlr. und des Gartens per 50 Rth. zu verinteressiren anzunehmen sind, abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts, Hrn. Assessor Neitsch zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Fürstenthumsgerichts-Registratur und bey dem Magistrat zu Juliusburg nachgesehen werden.

*) Leobschütz den 22sten Juni 1821. Da zur Fortsetzung der Subhastation des dem Johann Beyer zugehörigen, und in der Obervorstadt sub Nro. 77. belegenen Hauses, worauf unterm 31sten März d. J. bereits 150 Rthlr. Courant gebothen, ein Termin auf den 25sten August Nachmittags 3 Uhr vor dem Commissario, Stadtgerichts-Assessor Hrn. Stanjeck angesetzt worden, so werden Kauflustige zu erscheinen hierdurch vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Goldberg den 10. Juli 1821. Das zu dem Nachlasse des gestorbenen Freyhäuslers Johann Gottlieb Feige in Hockenau gehörige Freyhaus sub Nro. 80. daselbst, welches nach dem Nutzungs-Ertrage und Bauanschlag auf 145 Rthlr. 3 sgr. 9 d'. Cour. gerichtlich gewürdiget worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino unico et peremtorio den 21sten Septbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Hockenauer Gerichtsamte in Hockenau öffentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zu besitzen fähig sind, werden daher hierdurch eingeladen, in diesem Termine entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Specialbevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und zu erwarten, daß es dem Meistbiethenden werde zugeschlagen, und spätere nach dem Licitationstermine angebrachte Gebothe nicht beachtet werden.

Das Hockenauer Gerichtsamt.

Zu verauctioniren.

Breslau den 14ten Juli 1821. Auf Befehl Eines Königl. hochlöbl. Ersten Departements im hohen Krieges-Ministerio Dato Berlin vom 2ten Juli c. sollen von Seiten des hiesigen Artillerie-Depots 6 französische alte Transport-, ein alter Leiterwagen, 4 Jäger-Munitions-Karren und eine Anzahl eiserner Achsen, als altes Eisen zu betrachten, an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant öffentlich versteigert werden. Der hierzu festgesetzte Licitationstermin ist Montags den 23sten July c. im Hofe des Burgfeld-Zeughauses Vormittags um 10 Uhr. Kauflustige werden hiermit eingeladen, am gedachten Tage zu erscheinen um ihre Gebothe abzulegen, und können unter obiger Bedingung des Zuschlags gewärtig seyn. g.)

Königl. Artillerie-Depot.
Klobsch,
Lieutenant in der Art. und inter. Zeug-Officier.

Breslau den 2ten July 1821. Da verschiedene beym hiesigen städtischen Leihamte verfallene Pfänder, bestehend in Perlen, Jouvelen, Gold, Silber, goldne und silberne Uhren, Tischuhren, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Leib-, Tisch- und Bettwäsche, Frauen- und Mannskleidern, Leinwand, Casimir, Tuch, diverse seidene, wollene und baumwollene Zeuge zu Frauenkleidungen, Spiegeln, Gewehre rc. in dem hiesigen Leihamtslocale im Armenhause gegen gleich

baare

baare Bezahlung in klingendem Courant öffentlich versteigert werden sollen und damit Dienstag den 7ten August a. c. des Morgens von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr der Anfang gemacht und den darauf folgenden Donnerstag und Freytag damit continuirt werden wird, so haben wir solches hiermit zur Kenntniß des Publicums unter Einladung der Kauflustigen bringen, dabey zugleich noch alle diejenigen auffordern wollen, deren Pfänder mit ult. März a. c. abgelaufen sind, und selbige noch nicht verlängert haben, solche bis spätestens Mitte July c. a. entweder einzulösen, oder zu verlängern, im Unterlassungsfalle aber bestimmt deren Versteigerung zu gewärtigen haben.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Müller.

Citatio Creditorum.

Glogau den 9. März 1821. Alle unbekannten Gläubiger, welche vom Januar 1819. bis ultimo März 1820. an die Casse des damaligen 1sten Bataillons 3ten Reichenbacher Landwehr-Regiments No. 18b. und vom April 1820. an die Casse des jetzigen 2ten Bataillons 7ten Landwehr-Regiments (Reichenbacher) Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in termino den 30. July dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Referendario Martini auf dem hiesigen Schloß persönlich, oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien zu erscheinen, Ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwannigen Ansprüche an die gedachten Cassen verlustig erklärt, und damit blos an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Citationes Edictales.

Sagan den 31sten October 1820. Der zu Naumburg am Bober, im Jahre 1777. geb. Wilhelm Gotthilf Feist, welcher zu Naumburg am Bober die Schlosser-Profession erlernet und im 22sten Jahre seines Alters in die Fremde gegangen, hat seit 20 Jahren von seinem Aufenthalte keine Nachricht von sich gegeben. Auf den Antrag seiner Brüder, des Töpfermeister Samuel Gottfried Feist zu Naumburg am Bober und des Töpfermeister Carl August Feist zu Boianowa, wird daher der Schlossergeselle Wilhelm Gotthilf Feist, oder seine etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und zwar längstens in dem auf den 4. September 1821. Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgericht zu Naumburg am Bober anberaumten Termine, entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Instruction und Vollmacht versehenen Mandatarium zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, im Falle des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß der Wilhelm Gotthilf Feist für todt erklärt und sein sämmtlich zurückgelassenes und in seiner Abwesenheit ihm durch Erbgangsrecht zugefallenes Vermögen seinen nächsten Erben, die sich als solche legitimiren ausgeantwortet werden wird.

Das Gericht der Stadt Naumburg am Bober in Nieder-Schlesien.

Weisflog.

*) Nieder-Kunzendorf den 4. July 1821. Der aus Förstgen Striegauer Kreises gebürtige, seit dem letzten Kriege 1813. verschollene Gottlieb Mann wird

wird hierdurch, so wie dessen etwanige unbekannte Erben aufgefordert, sich spätestens den 16ten April 1822, im hiesigen Schlosse persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der Mann für todt erklärt und über dessen nachgelassenes Vermögen, wenn auch keine nothwendigen Erben sich einfinden, zu Gunsten seiner Geschwister, was Rechtens, verfügt werden soll.

Das Gerichtsamt zu Förstgen.

*) Oels den 2ten July 1821. Von Seiten des Gerichtsamts für Jackschönau wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag mehrerer Real-Gläubiger des Fleischermeister Carl Christian Lippold ehehin zu Jackschönau, über die Kaufgelder der Freystelle des Lippold sub No. 26. zu Jackschönau, welche dem jetzigen Besitzer Joseph Jonas gemäß des in Subhastations-Sachen gedachter Freystelle ergangenen Adjudications-Bescheids für 472 Rthlr. Cour. zugeschlagen worden, ein Liquidations-Verfahren eröffnet worden. Es werden demnach alle diejenigen, welche an die gedachte Kaufgelder ein Real-Recht zu haben vermeinen hiermit vorgeladen, binnen dato 9 Wochen, spätestens aber in dem auf den 20sten September 1821. zur Anmeldung und Bescheinigung ihrer Ansprüche anberaumten Liquidations-Termine Vormittags um 9 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii zu Oels entweder in Person oder durch hinlänglich unterrichtete und mit gehöriger Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen und ihre diesfällige Ansprüche anzumelden und durch Production ihrer darüber in Händen habenden Schriften und Angaben und sonstiger Beweismittel zu bescheinigen. Im Fall ihres Außenbleibens haben sie zu gewärtigen, daß die Kaufgelder denen sich gemeldeten und ihre Forderungen dargethaner Real-Gläubigern extradirt ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die Kaufgeldermasse und die übrigen sich gemeldeten Creditoren auferlegt werden wird. Denjenigen Creditoren, welche an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, wird der Herr Justiz-Commissarius Tiede und van der Stoot zu Mandatarien vorgeschlagen, an welche sie sich zu wenden und dieselbe mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Das Gerichtsamt für Jackschönau.

Seeliger.

Glogau den 16. April 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird der Ernst Friedrich Wilheim v. Bibra Premier-Lieutenant in dem Kaiserl. Russischen St. Petersburger Dragoner-Regiment, welcher den Namen Theodor Iwanowitsch v. Bibra angenommen und nach der am 14ten März 1814. in Frankreich statt gehabten Affaire verschollen ist, nachdem derselbe seit dieser Zeit keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalt gegeben hat, Behufs seiner in Antrag gebrachten Todeserklärung hierdurch dergestallt öffentlich vorgeladen, daß er oder falls er nicht mehr am Leben sein sollte, die von ihm etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer sich binnen drey Monaten und spätestens in dem auf den 4ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Pförtner, auf hiesigem Königl. Ober-Landesgericht anstehenden Präjudicial-Termine schriftlich oder persönlich melden und weitere Anweisung gewärtigen soll. Sollte derselbe sich weder vor, noch wenigstens in diesem Termine melden, noch einige Nachricht von sich geben, so wird er für todt erklärt und sein zurückgelassenes Vermögen befindenden Umständen nach, seinen nächsten sich legitimirenden Verwandten oder dem Fisco zuerkannt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Leobschütz den 3. Juny 1821. Nachdem auf den Antrag der Häusler Johann Bittmannschen Beneficial-Erben ein erbschaftlicher Liquidations-Proceß über den Nachlaß ihres Erblassers und der Termin zur Anmeldung und Ausweisung der Ansprüche der Erbschafts-Gläubiger und zugleich zur gütlichen Behandlung derselben der Liquidations-Termin auf den 30sten August 1821, in Leobschütz in der Gerichtscanzley des unterzeichneten Gerichtsamts anberaumt worden ist, so werden alle unbekannte Erbschafts-Gläubiger hiermit dazu unter der Warnung vorgeladen, daß die sich nicht Meldenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das gräfl. v. Lichtensteinsche Domainen-Justizamt.

Grünberg den 25sten May 1821. Auf den Antrag der Tuchmacherfrau Anna Elisabeth Schulz geb. Girnth hieselbst, wird deren Ehemann Tuchmacher Carl Friedrich Schulz, welcher sich im Jahre 1805 von hier nach Züllichau und von dort nach Pohlen begeben, Falls er noch am Leben hierdurch vorgeladen, sich in dem auf den 17ten Septbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr, vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Hoffmann auf dem Land- und Stadtgericht hieselbst angesetzten Präjudicial-Termin einzufinden und sich über die von seiner Ehefrau wegen böslicher Verlassung wider ihn angebrachte Ehescheidungsklage zu verantworten. Bei seinem Ausbleiben hingegen wird in Contumaciam wider ihn verfahren, die Ehe getrennt und seiner Ehefrau die anderweite Verheirathung nachgegeben werden. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 6ten Juli 1821. Nach dem von dem hiesigen Criminal-Senat des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien für nöthig befunden worden das Vermögen des zur Criminal-Untersuchung gezogenen Arbeitshaus-Arztes und Hofraths Dr. Ludwig zu Jauer Namens des Königl. Fisci wegen sehr bedeutender Ansprüche mit Beschlag zu belegen, so werden alle und jede, welche dem gleich gedachten Ludwig Gelder schuldig sind, Schuld-Instrumente, Sachen oder Briefschaften desselben besitzen, hiermit angewiesen, nichts von den schuldigen Summen an gedachten Hofrath Ludwig selbst noch an seine Ehefrau oder sonst Jemanden bey Strafe des nochmaligen Ersatzes zu bezahlen oder zu extradiren, sondern alle Zahlungen an das hiesige Königl. Ober-Landesgerichts-Depositorium zu leisten und resp. abzuliefern, auch vorläufig dieselben dem Königl. Ober-Landesgericht so fort, jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte anzuzeigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß jede an einen andern geschehene Zahlung oder Auslieferung von Documenten, Briefschaften und Sachen für nicht geschehen geachtet und das verbothwidrig Extradirte für die Masse nochmals beygetrieben, auch ein Inhaber solcher Gelder, Documente und Sachen bey deren gänzlichen Verschweigung und Zurückhaltung seines daran habenden Unterpfands- und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Der Criminal-Senat des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien.

*) Bres-

Breslau. Einen von Mahagonyholz dreychörigen Bezug kräftigen angenehmen Ton, fünf Veränderungen. Einen dergleichen von schönen Nußholz und neuen Verbesserungen sind angekommen und zu äußerst billigen Preißen zu verkaufen im Gewölbe der Lakir-Fabrik am Naschmarkt neben der Apotheke.

*) Breslau den 15. Juli 1821. Einem hochzuverehrendem Publiko habe ich die Ehre hiermit ganz ergebenst anzuzeigen, wie ich Mittwoch als den 18. July das nach Ketschdorfer Art eben hier gebraute Weis-, Braun- und Doppelbier im Stadt- oder sogenannten Schweidnitzer Keller zum ersten mal schenken werde und bitte um geneigten Zuspruch. Auch sind gute Ober-Hefen, welche sich vorzüglich zum Backen eignen, zu billigen Preißen bey mir zu haben. August Friebe.

*) Breslau. (Eau de Javelle.) Von diesem mit so vielem Beyfall aufgenommenen Wasser, um alle Flecke aus Leinen und Mousseline, besonders von rothen Wein und Obst zu vertilgen, habe ich wiederum einen neuen Transport erhalten, und empfehle es zu den bekannten Preiß a Flasche 5 gr. Cour.

J. Philippsohn,
Carlsgasse No. 642. im Gewölbe des Hrn. L. B. Rosenberg.

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin, 3 Tage unterweges, ist zu haben auf der Schmiedebrücke in den zwey Polaken beym Lohnkutscher Rasdalsky.

*) Breslau. Zu vermiethen auf der Schuhbrücke in No. 1787. zum blauen Adler in der zweyten Etage ist eine Wohnung, bestehend in 3 Stuben, 1 Cabinet nebst Zubehör.

*) Breslau. Große bittere italienische Pommeranzen erhielt

J. W. Stenzel, Ohlauer Straße.

*) Breslau. Neue holländische Heeringe erhielt wiederum

J. W. Stenzel, Ohlauer Straße.

*) Breslau. Zu vermiethen ist eine Wohnung nebst Gelaß für einen Holz-Arbeiter Term. Michaeli c. Auskunft giebt Herr Hornisch, Pfnorrgasse No. 926.

*) Breslau. Ein Reitpferd stehet zum Verkauf. Nähere Nachricht giebt der Kaufmann Otto in den 3 Eichen auf der Nicolaigasse.

Barzdorf den 11ten Juny 1821. Der Freigärtner und Böttchermeister Heinrich Fritschen zu Ober-Stanowitz, beabsichtiget in den bei seiner Freigärtnerstelle belegenen Garten in gehöriger Entfernung von der vorbei führenden Waldenburger Kohlenstraße, und allen andern Gebäuden eine gewöhnliche Windmühle zu erbauen. In Gemäßheit des Edicts vom 28sten October 1810. werden hiermit alle diejenigen, welchen gegen das Etablissement ein Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit innerhalb 8 Wochen präclusivischer Frist zu melden, nach deren Ablauf aber auf fernerweitige Einsprüche nicht gehört, sondern höhern Orts für den Unternehmer Heinrich Frietschen die erforderliche Concession nachgesucht werden wird.

Der Königl. Landrath Striegauschen Kreises.

K. Frhr. v. Richthofen.

Beylage

Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz=Blattes

vom 18. July 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Schmiedeberg den 4. July 1821. Nachstehende Käufe sind bei dem unterzeichneten Königl. Land= und Stadtgericht im ersten halben Jahre als a primo Januar 21. bis Ende Juny 21. confirmirt worden:

Schmiedeberg. 1. Joseph Wimmer, um Heinrich Wilhelm Kottig no. 507., per 215 rthl. 2. Marie Magdalene Schön, mit Johann Gottlieb Demuth no. 116, per 165 rthl. 3. Johann Gottlieb Demuth mit Eichlers Erben no. 144., per 260 rthl. 4. Johann Gottlob Thater, mit Johann Gottfried Leonhard no. 179, per 2700 rthl. 5. derselbe, mit denselben no. $2\frac{10}{11}$., per 473 rthl. 6. Friedrich Wilhelm Steigensind, mit Ludwig Lauer no. 327., per 3625 rthl. 7. Heinrich Tiepold, mit verw. Weiß no. 338., per 1025 rthl. 8. Christian Exner, mit Christian Gottfried Fiedler, um einen Garten, pro 135 rthl. 9. Friedrich Wilhelm Ziegler, mit Caroline Berchewitz no. 162., per 1800 rthl. 10. Christian Gottlieb Hahn, mit verehl. Hahn no. 183., per 700 rthl. 11. Johann Benjamin Kunnert, aus der Jentschen Concursmasse no. 159., per 3020 rthl. 12. Carl Friedrich Stetter, mit Caspar Wolscht, no. 217., per 3350 rthl. 13. Franz Wese, um einige Ackerstücke von no. 285., per 500 rthl. 14 Johann Gottfried Exner, mit Johann Ephraim Klein no. 457., per 109 rthl. 15. Christian Gottlieb Neumann, mit Carl Friedrich Hoffmann no. 32, per 12350 rthl. 16 Friedrich August Flegel, mit Johann Carl Schöbel, ein Ackerstück, per 500 rthl. 17. Friedrich August Flegel, mit Johann Carl Schöbel, um 2 Ackerstücke, per 350 rthl.

A. Michelsdorf. 18. Johann Gottfried Neumann, mit Christian Gottfried Schmidt no. 59, per 33 rthl.

B. Hermsdorf. 19. Christoph Hoffmann, mit Johann Gottlieb Thamm no. 66., per 80 rthl. 20. Christian Gottfried Thamm, mit Gottlieb Thamm no. 211., pro 50 rthl. 21. Johann Carl Weirauch, mit Gottlieb Beer no. 121., per 800 rthl. C. Dit=

C. Dittersbach. 22. Carl Ernst August Rabe, mit Johann Herrmann Rabe no. 113., per 300 rthl. 23. Christian Benjamin Büttner mit Johann Gottlieb Berg no. 4, per 180 rthl 24. Marie Rosine Kluge, mit Gottlieb Kluge no. 92., per 62 rthl.

D. Haselbach. 25. Johann Gottlieb Güttler, mit Johann Christoph Brückner no. 28., per 300 rthl.

E. Hartau. 26. Johann Fiedler, mit Christian Giesel, per 30 rthl.

F. Hohenwiese. 27. Ernst Gottfried Klose, mit Christian Gottlieb Büttner no. 22., per 780 rthl. 28. Johann Benjamin Becker, mit Johann Gottlieb Heinze no. 83., per 110 rthl. 29. Christian Gottlob West de, mit verehl. Hartmann no. 3., per 340 rthl. 30. Johann Gottlieb Seidel, mit Johann Gottlieb Hertwig no. 28., per 900 rthl.

G. Bärndorf. 31. Christian Gottlieb Ludwig, mit Christian Gottlieb Winkler no 85., per 60 rthl. 32. Christian Gottlieb Thamm, mit Christian Gottlieb Gottfried Thamm no. 111., per 65 rthl. 33 Johann Gottlieb Friese, mit Johann Gottlieb Seidel no. 58., per 1300 rthl.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Steinau a. O. deu 30sten Juny 1821. Verzeichniß der bei dem hiesigen Stadtgericht im ersten halben Jahre 1821. vorgefallenen Besitzveränderungen:

1. Verkauf des Hauses no. 305. von Johann Gottlieb Julge, an Johann Gottl. Stephan, pro 170 rthl.

2. dergl. no. $\frac{10}{20}$. von den Oberamtmann Reinhardschen Erben, an den Cämmerer Ernst Friedrich Franke, pro 1200 rthl.

3. dergl. no. 166. von Johann George Anelt, an Carl Anelt, pro 185 rthl.

4. Auszugshaus no. 8. zu Nimkowitz von Hippe, an Niedergesäß, pro 60 rthl.

5. dergl. no. 190. von den Patuschkeschen Erben, an den Färber Bretschneider, pro 38 rthl.

6. Zuschreibung des Hauses no. 318., an Christian Senftleben, pro 210 rthl.

7. dergl des Berggartens no. 8. an den Senftleben, pro 185 rthl.

8. Berichtigung des Besitztituls auf das Haus no. 79., für Friedrich Wilh. Ungebauer, pro 300 rthl.

9. dergl. vom Hause no. 9. für die Lübbertsche Handlung, pro 12000 rthl.

10. Verkauf des Hauses no. 292. von der Frau Gräfin la Vallette an den Riemer Steller, pro 100 rthl.

11. Verkauf

11. Verkauf über die Grundstücke no. 310. 312. und 13. von dem Erbpächter Stinner, an den Rathmann Marquard, pro 110 rthl.

12. dergl über das Haus no. 347. nebst Mühle von der verehl. P hl, an ihren Sohn Joh. Gottl. Scobel, pro 200 rthl.

13. dergl. no. 309. von Johann Gottfried Radeck, an seinen Sohn gleichen Namens, pro 200 rthl

14. dergl. no. 235. von Christian Gottlieb Ungebauer, an Johann Samuel Kliemchen, pro 220 rthl.

*) Frankenstein am 30sten Juny 1821. Bei dem Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein ꝛc sind im 1sten halben Jahre 1821. nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Franz Kahlert, Kauf um das Bauerguth no. 21. zu Neualtmannsdorf, für 1600 rthl.

2. desselben, Kauf um das Brämerstück no. 55 daselbst, für 200 rthl.

3. desselben, Kauf ums Ackerstück no. 72., für 200 rthl., no. 73. für 100 rthl. und 74. für 100 rthl.

4. Johann Gloger, kaufte die Großgärtnerstelle no. 43. daselbst, für 440 rthl. und das Ackerstück no. 61., für 160 rthlr.

5. Der Müller Böhm, das Ackerstück no. 76. daselbst, für 200 rthl.

6. Caspar Gündel, das Bauerguth no. 18 daselbst, für 1690 rthl

7. Bauer Heinrich Hübner, zu seinem Bauergut no. 40. ein dazu gehöriges Ackerstück, für 550 rthl.

8. Gottfried Windisch, die Freigärtnerstelle no. 22. zu Olbersdorf, für 480 rthl.

9. Gottfried Wanke, die Bäckerey no. 30. daselbst, für 2000 rthl.

10 Joh. Friedr. Gabriel, das Bauerguth no. 10. daselbst, für 4160 rthl.

11 Die verehl. Schullehrer Hahn, die Stelle no. 30. zu Bärwalde, für 880 rthl.

12. Die verw. Müller Zimmermann die ehemännl. Mühle no. 24. daselbst, für 1250 rthl.

13. Franz Knappe, um das Auenhaus no. 33. zu Briesnitz, für 260 rth.

14. Franz Preiß, die Auenhäuslerstelle no. 38. zu Riegersdorf, für 600 rthl.

15. Joseph Göbel, die Auenhäuslerstelle no. 42. daselbst, für 155 rthl.

16. Gottfried Dierich, die Stelle no. 18. daselbst, für 400 rthl.

17. Amand Tschacher, das sogenannte Teubergütchen no. 16. daselbst, für 2060 rthl.

18 Franz Hauke, die Auenhäuslerstelle no. 51. zu Bärdorf, für 525 rthl.

19. Anton Neugebauer, das Bauerguth no. 91. zu Bärdorf, für 1400 rthl.

20. Joseph Polke, das Ackerstück no. 58. zu Eichau, für 160 rthl.

21. Anton Drechsler, die Gärtnerstelle no. 25. daselbst, für 500 rthl.

22. Gottlieb Thieler, den Kretscham no. 22. zu Schlause, für 800 rthl.

23. Franz Zahlten, die Häuslerstelle no. 10. zu Wiltsch, für 100 rthl.

24. der Glasermeister Franz Thienelt das Wohnhaus no. 14. der Fundor. civicorum zu Frankenstein, für 1200 rthl.

25. Samuel Gottfried Hynnerasky, die Stelle 69. zu Giersdorf, für 200 rthl.

*) Oppeln den 1sten July 1821. Bei dem Königl. Domainen = Justizamte zu Oppeln sind im 1sten halben Jahre 1821. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Martin Marny zu Gorreh, um die sub no. 22. gelegene Häuslerstelle, für 20 rthl.

2. Blasius Blaik zu Kempa dito no. 19. gelegene Robothhäuslerstelle, für 37 rthl.

3. Anna Kurz, um die zu Goslawitz no. 13. gelegene Robothbauerstelle, für 114 rthl.

4. Val. Czichon, die zu Damietz no. 13. gelegene Robothhäuslerstelle, für 40 rthl.

5. Marianna Blaik, um die zu Sacrau no. 16. gelegene Häuslerstelle, für 40 rthl.

6. Martin Jochem zu Neudorf, um die no. 28. gelegene Robothgärtnerstelle, für 80 rthl.

7. Martin Vyga, um die zu Kupferberg sub 17. gelegene Kol. Stelle, für 98 rthl.

8. Anton Karhoske, um die zu Tarnau sub no. 41. gelegene Robothgärtnerstelle, für 184 rthl.

9. Franz Piechotta, um die zu Groschowitz no. 31. gelegene Mehlmühle, für 400 rthl.

10. Joh. Fertus zn Goslawitz, um die no. 24. zu Goslawitz gelegene Robothgärtnerstelle, für 91 rthl.

11. Math. Thomalla, um die zu Crätzthal no. 8. gelegene frei Kol. Stelle, für 48 rthl.

12. Maria Kampa, um die no. 10. zu Neudorf gelegene Robothgärtnerstelle, für 119 rthl.

13. Casper Blach zu Lendzin, um die no. 7. daselbst gelegene Colonie-stelle, für 150 rthl.

14. Sebast-

14. Sebast. Rogowsky, um die no. 28. zu Dembichhammer gelegene Häuslerstelle, für 48 Rthl.

15. Martin Sbiegly, um die zu Neudorf no. 53. gelegene Stück Acker, für 90 Rthl.

16. Sobek Mroß, um das zu Goslawitz sub no. 39. gelegene Robothbauerguth, für 240 Rthl.

17. Marianna Jossek, um die zu Kupferberg no. 7. gelegene Colonistelle, für 140 Rthl.

18. Müller Daniel Lebisch, welcher die zu Schodnia no. 68. gelegene Mahlmühle erkauft, für 2500 Rthl

19 Frau Rittmeister Helena v. Paczinsky, welche das no. 29. zu Schodnia gelegene Freiguth Beutenhof erkauft, für 5000 Rthl.

20. Maria verw. Melcher hier, welche die sub no. 9. auf dem Ostrowek gelegen Freistelle erkauft, für 700 Rthl.

21. Bauer August Bothus und Simon Baron, welche das sub no. 15. zu Neudorf gelegene Robothbauerguth erkauft, für 1300 rthl.

* Gleiwitz den 15 Juny 1821. Das Königl. Stadtgericht zu Gleiwitz hat nachstehende Käufe in dem Zeitraum vom 1sten November 1820. bis ultimo April 1821. confirmirt, als:

1. Kauf des Franz Golli, um die Possession no. 76. der Ratiborer Vorstadt, für 995 Rthl.

2. des Michael Kollatzek, über die Possession no. 2. der Beuthner Vorstadt, für 376 Rthl

3 des Stephan Wieloch, über ein Ackerstück no. 103. auf dem Sande, für 28 Rthl.

4. des Johann Freisler, über einen wüsten Platz no. 128. der Ratiborer Vorstadt, für 60 Rthl.

5. des Doctor Zweigel, über das Haus no. 137., für 1120 Rthl.

6. der Josepha Lux, über dasselbe, für 1054 Rthl.

7. der Resczynskyschen Eheleute, über das Haus no. 106. der Stadt, für 200 Rthl.

8. derselben, über das Ackerstück no. 88., für 400 Rthl.

9. derselben, über den Garten und Scheuer no. 96., für 100 Rthl.

10. derselben, über den Hopfengarten no. 38., für 100 Rthl.

11. des Joseph Schlenska, über die Ackerpossession no. 38., für 600 rthl

12. des Anton Baron, über das Bauerguth no. 106., zu Ostroppa, für 202 rthl.

13. Kauf

13. Kauf der Stadt-Commune zu Gleiwitz, über das Thorhaus no 1. der Ratiborer Vorstadt, für 325 Rthl.

14. derselben, über das Thorhaus no. 1. der Beuthner Vorstadt, für 359 Rthl.

15. des Johann Hajok, über das Bauerguth no. 9. zu Ostroppa, für 164 Rthl

16. der Helena Gymsa, über das Haus no. 178., für 340 Rthl.

17. des Lorenz Jonda, über das Bauerguth no. 25. zu Richtersdorf, für 213 Rthl.

18. des Thomas Gallaschik, über die Sand-Possession no. 84., für 157 Rthl.

19. des George Fabian, um ein Teichgrund no. 2. zu Petersdorf, für 28 Rthl.

20. des Vincent Drewnick, um ein Ackerstück no. 109., für 300 Rthl.

21. des Franz Ruda, um 1½ Beete Acker, für 300 Rthl.

22. der Frantisca Stainek, über den Wallgarten no. 58., für 175 Rthl.

23. der Babette Speer, um den Hopfengarten no. 129., für 530 Rthl.

24. des Christian Göplert, um das Ackerstück no. 106 auf dem Sande, für 200 rthl.

25. der verehl. Rudka, um die Gärtnerstelle no. 60 zu Richtersdorf, für 103 Rthl.

*) Sagan den 7ten July 1821 Unter der städt. und Dominial-Jurisdiction des Gerichts der Stadt Sagan sind seit dem 1sten Januar 1821. bis dahin ultimo Juny nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen, als: Bei der Stadt.

1. Kauf des Müller Joseph Krause, um die Vogtschen Mahlmühle und Zubehör, per 9400 rthl.

2. des Fuhrmann Beland, um das Menzelsche Haus, per 1000 Rthl.

3. des Apotheker Limann, um die Schülersche Apotheke, per 13000 rthl.

4. des Apotheker Limann, um das Schülersche Haus, per 9000 rthl.

5. des Apotheker Limann, um das Schülersche Haus und Garten, per 1500 rthl

6. des Kaufmann Paulinus, um das Reimannsche Haus, per 1500 rthl.

7. des Fleischhauer Sauer, um das Müllersche Haus, per 900 rthl.

8. Verreich des Mauermeister Kleinert, über das Seminarien-Gebäude, für 3200 rthl.

9. Kauf des Schloßer Walter, um das Züchner Knothesche Haus, für 1300 rthl.

10. der Johanne Rosine Hoffmann und der Johanne Eleonore Möbus, über das Ledersche Haus, für 800 rthl.

11. Verreich des Schneider Reichenbach, über das Heinrichsche Haus, für 500 rthl.

12. Kauf des Zigelstreicher Leopold, über den D. Fiedlerschen Acker, für 330 rthl.

13. der verehl. Seifensieder Gütler geb. Rau, über den Hoffmannschen Erben Garten, für 500 rthl.

14. Verreich der verw. Tuchmacher Müller geb. Fischer, über 4½ Beete väterlichen Erbe Acker, pro 400 rthl.

15. Kauf des Kaufmann Paulinus, um das Schloßer Walthersche Haus, für 400 rthl.

16. des Apotheker Limann, um das Schülersche Neuland, für 500 rthl.

17. des Kirschner Rampf, um das Frostsche Haus, für 400 rthl.

18. der verehel. Töpfer Schüller geb. Bartig, über den Rostschen Garten und Haus, für 250 rthl.

B. Vom Lande

19. des Gärtner Krug, um die Bohrischsche Gärtnernahrung zu Eckersdorf, pro 300 rthl.

20. des Häusler Linke, um die Hüttemannsche Häuslernahrung zu Eckersdorf, für 140 rthl.

21. des Häusler Nicolai, um die Lehmannsche Häuslernahrung zu Eckersdorf, pro 400 rthl.

22. des Gärtner Krause, um die Grünigsche Gärtnernahrung zu Brandstädt, pro 80 rthl.

23. des Bauern Anton Merz, um die väterliche Bauernahrung zu Brandstädt, pro 900 rthl.

*) Schönau den 30sten Juny 1821. Das Königl. Stadtgericht macht nachstehende Possessionsveränderungen bekannt:

1. Zuschreibung des Bäcker Krauseschen Wohnhauses sub no. 30. an die Johann Rosine verw. Krause geb. Krebs, für 1000 rthl.

2. Verreich des Tuchmacher Johnschen Auenackerstücks an den Hutmacher Klose, für 366 rthl.

3. Verreich der Weckerschen halben Scheuer an den Scharfrichter Herrmann, für 75 rthl.

4. Ver-

4. Verreich des Tuchmacher Johnschen Obervorwerks=Ackerstücks an den Schuhmacher Fritsche, für 197 rthl.

5. Verreich des Tuchmacher Johnschen Niedervorwerks=Ackerstücks, an den Hausbesitzer Feige, für 109 rthl.

6. Verreich der Tuchmacher Johnschen Scheuer, an den Schuhmacher Samuel John, für 107 rthl.

7. Verreich des, der Stadtcommunität gehörigen gewesenen Stein- und Katzbachrandes, au den Hausbesitzer Blümel, für 80 rthl.

8. Verreich des Fleischer Friebeschen Wohnhauses sub no. 64. sammt Stall und Gärtel an den Bäckermeister Friebe, für 300 rthl.

9. Verreich der Vetterkindschen Ackerstücke an den Lerchenbergbesitzer George Friedrich Kriebel zu Altschönau, für 1300 rthl.

10. Zuschreibung des Lohgerber Kieslingschen Wohnhauses sub no. 6., an dessen hinterlassene Witwe Johanne Eleonore geb Jung, für 550 rthl.

11. Verreich des Bäcker Tschentscherschen Hauses sub no. 16. an den Tuchmacher Friedrich John, für 1150 rthl.

12. Verreich des Tagearbeiter Oertelschen Hauses sub no. 105. samt Garten, an den Bäckermeister Tschenscher, für 800 rthl.

13. Kauf des Bäckermeister Tschenscher, um den Lohgerber Beerschen Oberteichgarten, für 150 rthl.

14. Kauf der verehl. Bäcker Tschenscher geb. Freche, um den Krauschen Stadtberg, für 50 rthl.

15. Zuschreibung des Gasthofs zum blauen Hirsch sub no. 74 samt Zubehörungen an dessen hinterlassene Witwe, Maria Rosina geb. Brinke, für 960 rthl. Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Hultschin den 30sten Juny 1821. 1. Hauskauf der Johanna Paskowsky, vom Jacob Paskovsky, pro 200 rthl. 2. Wallgartenkauf des Johann Postulka, von der Judengemeine, pro 22 rthl. 3. Wallgrundkauf der Judengemeine von Johann Postulka, pro 133 rthl. 4. Hauskauf des Joseph Gärtner, vom Mathes Kunze, pro 609 rthl. 5. Ackerkauf des Lorenz Pitlik, vom Wenzel Zorallek, pro 224 rthl. 6. Scheuerkauf des Lorenz Pitlik, vom Wenzel Zorallek, pro 49 rthl. 7. Ackerkauf der Tecla Wrnarsky vom Lorenz Pitlik, pro 152 rthl. 8. Gartenkauf des Franz Lichotzky, von der Rosalia Slany, pro 18 rthl. 9. Hauskauf der Carl Fudelkoschen Eheleute von der Mariana Kauske, pro 776 rthl. 10. eine Gärtnerstelle der Johann Bartuschekschen Eheleute vom Bartek Rczezatz, pro 12 rthl. 11. eine Gärtnerstelle des Johann Bartuschek von Johann Nawroth, pro 20 rthl.

Königl. Stadtgericht.

Donnerstags den 19 Juli 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXIX.

Zu verkaufen.

Breslau. (Acker zu verkaufen.) Vier einzeln gelegene gut gedüngte Ackerstücke auf Claren-Jurisdiction vor dem Nicolai Thore, welche circa 6 Morgen enthalten, sind sogleich aus freyer zu verkaufen. Das Nähere und die Kaufsbedingungen sind beym Eigenthümer dem bürgerl. Erbsaß Ullrich in Nro. 23, auf benannter Jurisdiction täglich zu erfahren.

*) Breslau den 3ten July 1821. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zu Hennigsdorf sub Nro. 11. des Hypothequenbuchs belegene, gerichtlich auf 1566 Rthlr. gewürdigte robothfreye Bauergut von 1½ Hufe auf den Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt werden soll. Kauf- und zahlungsfähige Interessenten werden daher vorgeladen, in dem auf den 20sten August, 17ten September und peremtorisch aber auf den 22. Octbr. dieses Jahres anstehenden Termine auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Hennigsdorf zu erscheinen und ihre Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag ertheilt werden wird. Die Taxe dieses Grundstücks kann sowohl bey den Ortsgerichten in Hennigsdorf als auch bey dem unterzeichneten Justitiario zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden.

Freyherrl. v. Röll Hennigsdorf und Kunzendorfer Gerichtsamt.
Wanke.

Grünberg den 14ten April 1821. Das Tuchmacher Jeremias Traugott Liebigsche Wohnhaus No. 137 c. im 3ten Viertel, taxirt 92 Rthlr. 17 gr. Cour., welches der Maschienenspinner Joh. Gottfried Kühn als Meistbiethender erstanden, soll, weil derselbe keine Kaufgelder-Zahlung geleistet hat, auf dessen Gefahr und Kosten in Termino den 4ten August d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht, anderweit im Wege der nothwendigen Subhastation an den meistbiethenden, besitz- und zahlungsfähigen Käufer verkauft werden, welche sich daher einzufinden, und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, sogleich zu erwarten haben.

Ober-Glogau den 18ten Juny 1821. Es hat der hiesige Scharfrichter Johann Geisler auf die Rechtswohlthat der Vermögens-Abtretung angetragen und ist derselbe dieses Beneficii auch bereits für genußbar erklärt worden. Auf den Antrag seiner Real-Gläubiger ist die Subhastation der auf hiesiger

figer Weingasse belegenen Nro. 24. des Hypothequenbuchs vermerkten Scharfrichterey verfügt worden, dazu gehört: a. ein nahe belegenes Ackerstück, die Viehweide genannt von 12 Scheffel 6 Metzen Breslauer Maas Aussaat, geschätzt auf 240 Rthlr. Cour.; b. die Gebäulichkeiten bestehen in dem Wohnhause nebst angebauter Scheuer, einem Pferde- und Kuhstall, einem Obstgarten von circa 25 □Ellen Größe, geschätzt auf 130 Rthl. Cour. Es hängt von dem Willen der Kauflustigen ab, ihre Gebothe auf den ganzen Complexus, oder auch besonders auf das Ackerstück und auf die Possession Litt. b. abzugeben. Den Verkaufs-Termin haben wir auf den 30sten August dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsstube hiesigen Rathhauses angesetzt und laden wir dazu Kauflustige mit dem Beyfügen vor, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag den gesetzlichen Bestimmungen gemäß ertheilt werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Glogau den 23sten Juny 1821. Es soll in Termino peremtorio den 30sten August d. J. die sub No. 3. zu Jacobskirch belegene und Gerichtsamtlich auf 298 Rthlr. 20 sgr. gewürdigte Häuslerstelle auf dem Schlosse zu Jacobsdorf öffentlich dem Meistbiethenden gegen baare Bezahlung verkauft und zugeschlagen werden, welches den Kauflustigen bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt zu Jacobskirch.

Neumann.

Hirschberg den 24sten May 1821. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll die sub No. 797. C. hieselbst gelegene, auf 160 Rthlr. abgeschätzte Wiese des Nadlermeister Samuel Gottfried Weinrich, in Termino den 10ten August dieses Jahres öffentlich verkauft werden.

Hirschberg den 24sten May 1821. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub Nro. 648. hieselbst gelegene, auf 127 Rthlr. 8 gr. abgeschätzte Haus des Waaren-Zurichter Brandt, in Termino den 10ten August dieses Jahres öffentlich verkauft werden.

*) Militsch den 19. Juny 1821. Das in hiesiger Deutschen Vorstadt sub No. 28. belegene Buchbinder Bausesche Haus ortsgerichtlich auf 363 Rthl. 8 gr. geschätzt, ist Schuldenhalber subhasta gestellt und Terminus licitationis unicus et peremtorius auf den 24sten September c. in hiesiger Canzley anberaumt worden. Kauf- und Zahlungsfähige werden hiermit vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag mit Zustimmung der Interessenten an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen soll.

Reichsgräfl. v. Maltzan freystandesherrl. Gericht.

*) Strehlen den 12ten July 1821. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß die dem George Kropp zu Kleintinz bisher eingenthümlich zugehörig gewesene Freystelle, wozu 5½ Scheffel Acker Breslauer Maas gehören, auch ein sehr schöner Obstgarten dabey befindlich, auf den Antrag seiner Personal-Gläubiger öffentlich subhastirt und verkauft werden soll. Es haben sich daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige in Termino als den 15ten August, 12ten September und vorzüglich in Termino ult. et peremtorio den 10ten October c. Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamtscanzley zu Großtinz vor unterschriebenem Justitiario einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu

gewär-

gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach Einwilligung der Kroppschen Gläubiger der Fundus zugeschlagen werden wird. Die Taxe, welche im Jahr 1816. aufgenommen und von dem Gerichtsamt auf 1039 Rthlr. 20 sgr. Cour. rectificirt worden, kann beym gräfl. v. Sandreczkyschen Gerichtsamt zu Manze beym unterzeichneten Justitiario und im Gerichtskretscham zu Klentinz, zu jeder schicklichen Zeit in Augenschein genommen werden. Zugleich werden alle dem Gericht unbekannte Gläubiger des Krepp oder Pfandinhaber desselben hierdurch vorgeladen, a dato binnen drey Monaten und zwar längstens in Termino den 10ten July c. zu erscheinen, ihre an denselben habende Forderungen, beym unterschriedenen Gerichtsamt gehörig zu liquidiren und zu justificiren, auch ihre hinter sich habende Pfandstücke oder Gelder, mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts, an sonst niemanden, als an das gerichtsamtliche Depositorium zu Großtinz, abzuliefern, oder zu gewärtigen, daß sie nach verflossener Zeit mit ihren Forderungen an die Masse nicht weiter gehört, die Pfandstücke von ihnen anderweitig beygetrieben und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Gräfl. v. Königsdorffsches Gerichtsamt der Großtinzer Güter.
Paczensky.

*) Görlitz den 12ten May 1821. Nachdem zur Subhastation der in dem unterm Theile von Ober-Biela gelegenen, aus einem Wohn- mit Stallgebäude und Obst- und Grasegärtchen bestehenden, auf 158 Rthlr. 5 sgr. 4 d'. Cour. gewürderten Michael Langischen Häuslernahrung, ein Termin auf den Sieben und Zwanzigsten Septbr. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Scabin Dr. Brotze an gewöhnlicher Stadtgerichtsstelle auf dem neuen Hause allhier anberaumet worden, so werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, zur vorangegebenen Terminszeit entweder persönlich oder durch legitimirte und informirte Gevollmächtigte sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann des Zuschlags an den Meistbiethenden mit Einwilligung der Interessenten gewärtig zu seyn. Wegen der nähern Beschreibung dieses Grundstücks und dessen Taxe können während der Geschäftsstunden in der Registratur die ergangenen Akten eingesehen werden.

Das Stadtgericht.

*) Görlitz den 16ten Juny 1821. Von dem unterzeichneten Stadtgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zu dem Nachlasse des verstorbenen Häuslers Johann Gottfried Grosches gehörige zu Stangenheyn gelegene Haus, welches noch unausgebaut und mit dem dazu gehörigen Stückchen Lande, auf 77 Thlr. gerichtlich gewürdert worden ist, öffentlich verkauft werden soll. Hierzu ist ein einziger Termin auf den 20 September 1821. bestimmt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche das Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in diesem Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato, ernannten Herrn Unterstadtschreiber Eisler, auf hiesigem Neuen Hause entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird. Die Taxe kann

in den gewöhnlichen Geschäftsstunden in hiesiger Registratur eingesehen werden. Uebrigens wird noch bemerkt, daß sich von dem vormaligen Besitzer Johann George Müller das Vorkaufsrecht für diejenige Summe, welche ein Fremder zahlt vorbehalten worden ist.

Das Stadtgericht.

*) Oels den 18ten May 1821. Das herzoglich Braunschweig Oelsche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation des auf der neuen Gasse zu Juliusburg sub No. 87. des Hypothekenbuchs belegenen Kieselschen Hauses nebst Stallung und Garten auf Antrag der Creditoren zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach alle diejenigen, welche gedachtes Haus zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in dem auf den 22sten Septbr. c. Vormittags um 11 Uhr angesetzten Termin, weil nach Ablauf dieses einzigen Termins keine Gebothe, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 11 Uhr in hiesigem Fürstenthums-Gerichte zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches auf 157 Rthlr. Cour. a 5 pro Cent gerechnet, abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts, Hrn. Assessor Reitsch, zum Protokoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Citationes Edictales.

Breslau den 23sten März 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Daniel Heinrich Kappel aus Ober-Peilau, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 6. September c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kuhn anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober Landesgericht von Schlesien.

Haynau den 1sten May 1821. Nachdem über den Nachlaß des Stadt- und Amtsmüller Carl Wilhelm Schreiber der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und dessen Antrag auf heut angesetzt, auch Terminus zur Anmeldung und Ausweisung der Forderungen an die Nachlaßmasse, wozu außer der Mühle auch Acker und Scheuer gehören, auf den 14ten August früh um 8 Uhr angesetzt worden, so wird dies den unbekannten Gläubigern hierdurch bekannt gemacht, sich allhier in Termino persönlich oder durch qualificirte Mandatarien zu erscheinen und ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen, im Fall

des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schloß- Mittelwalde den 3 April 1821. Das gräfl. v Althansche Gerichtsamt der Herrschaften Mittelwalde Schönfeld und Wölfelsdorf citirt, hierdurch den im Jahre 1792. mit der Preuß. Armee als sogenannter Geschirrhauer gegen Frankreich mit ins Feld gerückten Joseph Exner gewesener Bauer in Schreibendorf von dessen Leben und Aufenhalt seit der Zeit keine Nachrichten eingegangen, so wie seine etwanigen unbekannten Erben und Erbnehmer, sich entweder vor, oder in dem auf den 20sten Januar 1822. anberaumten Termine auf dem Schlosse allhier vor unterzeichneten Justizamte schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anweisung bey nicht erfolgter Anmeldung aber zu gewärtigen, daß der Joseph Exner auf Antrag seiner nächsten Anverwandten für todt erklärt und leztern sein zurückgelassenes Vermögen nach erfolgter Legitimation ausgeantwortet werden wird.

*) Leobschütz den 22sten Juny 1821. Nachdem über das Vermögen des gewesenen Anbauers Ignatz Bernhard und resp. seines sich insolvent erklärt Besitznachfolgers Franz Schiweck, welches lediglich in denen durch die im Wege der Execution veranlaßte Subhastation des sub No. 12. zu Poßnitz belegenen Freybauergutes gelößten, nach Abzug der Subhastationskosten nach 1378 Rthl. 2 gr 3 pf. Cour. betragenden Kaufgeldern bestehet, der Concurs auf den Antrag der Gläubiger eröffnet worden, so werden deren unbekannte Gläubiger hierdurch vorgeladen, in dem auf den 20sten September a. c. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzley des unterzeichneten Gerichtsamtes hierselbst angesetzten Liquidations Termine, entweder in Person oder durch gehörig informirte oder mit Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, ihre Anforderungen an die Concursmasse anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen aufgeleget werden wird. Da unter einem auch der offene Arrest verfügt worden ist, so wird allen, welche von den Gemeinschuldnern etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiermit angedeutet, denselben hievon nicht das Mindeste zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Justizamte davon treulich Anzeige zu machen und die Sachen und Gelder mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte bis längstens zum 31sten August a. c. in das justizamtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß wenn dennoch etwas an die Gemeinschuldner bezahlt oder ausgefolgt würde, dieses für nicht geschehen geachtet und derjenige, welcher Gelder oder Sachen verschweigen oder zurückbehalten sollte, außerdem, daß er die Beytreibung zu gewärtigen hat, alles seines daran

haben-

habenden Unterpfandes= und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.
Das Gerichtsamt der Rittergüter Poßnitz und Krug.
Schulz, Justit.

*) Liegnitz den 13ten Juny 1821. Nachdem über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Riemermeisters Friedrich Wilhelm Krebs, zu welchem das Haus No. 253. der Stadt gehört, auf den Antrag der Erben per Decretum vom 29sten April 1820. der erbschaftliche Liquidations = Prozeß eröffnet worden, so fordern wir alle etwanigen unbekannten Gläubiger sowohl aus dem Civil= als Militairstande hiermit auf, sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 20sten Septbr. a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputato, Hrn. Justizrath Sucker anberaumten Termin auf dem Königl Land= und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien einzufinden und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte werden für verlustig erklärt und nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung aller sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte. Königl. Land= und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Jauer den 5ten April 1821. Zum öffentlichen Verkauf der zum Fiscal= und Justiz=Secretair Johann Gottlob Leberecht Hoffmannschen Nachlaß gehörigen Grundstücke, als: der beyden Häuser sub No. 187. und 188., so wie des Gartens sub No. 24. hiesiger Stadt, wovon laut der auf hiesigem Rathhause und bey dem Königl. Ober=Landesgericht zu Breslau ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. den 6ten März c. die beyden Häuser zusammen nach dem Bauanschlage und nach der Nutzung Durchschnittsweise auf 2304 Rthlr. 9 sgr. 2 d'., der Garten aber auf 353 Rthlr. abgeschätzt worden, sind Biethungs=Termine auf den 21sten Juny und den 23sten August der letzte und peremtorische Termin aber auf den 18ten October a. c. auf hiesigem Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz= und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Real=Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termin den 18. October a. c. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen und ihre etwanigen Ansprüche an die subhasta gestellten Grundstücke zu den Acten anmelden, im Ausbleibungsfalle aber gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen die neuen Besitzer dieser Grundstücke nicht weiter werden gehört werden.
Königl. Preuß. Land= und Stadgericht.

*) Breslau Zu verkaufen ist Veränderungs halber in einer belebten Provincialstadt Niederschlesiens, ein am Ringe im besten Baustande befindliches massives Doppelhaus, mit vielen Zimmern, einem Speise=Saal, Stallungen, Wagen=Remise und andern Nebengelaß. Es sind dabey gegen 20 Scheffel Aussaat und mehrere

mehrere Wiesen. Dieses Haus ist vorzüglich für einen Coffetier geeignet, welcher, da in dem Orte noch keiner vorhanden, auch noch kein Billard daselbst existirt und es viele Honoratiores und Militair-Personen giebt, denen ein solches Etablissement wünschenswerth wäre, sein reichliches Fortkommen finden könnte. Herr J. Hoffmann goldne Radegasse No. 485. in Breslau wird hierüber nähere Auskunft ertheilen. Auswärtige Nachfragen werden postfrey erbethen.

*) Breslau. Zu verkaufen ist Veränderungs halber in einer nahrhaften Stadt nach dem Gebirge, ein am Ringe gelegenes massives Eckhaus mit Tanzsalon, wobey Brandtweinbrennerey, Distilliren und ein seit vielen Jahren gut eingerichteter Coffee-, Wein, Bier- und Brandtweinschank, auch ein nicht unbedeutender Specerey-Handel betrieben wird. Nähere Auskunft hierüber wird Unterzeichneter auf mündliche und Post freye schriftliche Anfragen ertheilen.

J. Hoffmann, goldne Radegasse No. 485.

*) Breslau. Aechter holl. Schnupftaback von öhlicht balsamischen Geruch erhielt ich so eben. Auch habe ich eine Post ganz alten Oronocco-Rollen-Knaster in Commission lagern, den ich äußerst billig verkaufen werde.

S. G. Bauch, im Coffeebaum auf der Albrechtsgasse.

*) Breslau. Das Tabacks-Commissions-Lager von Wilhelm Harlan in Schwedt erstreckt sich nunmehro auch auf alle von dieser Fabrik ausgehende Schnupftabacke. Ich habe bereits davon Vorräthe lagern, und werde zu den Fabrikpreißen verkaufen. Vorzüglich schön fallen franz. Carotten und schwarze Dunquerques im Geruch und Korn, Albanier und ungarisch Gebeitzter, von welchen angeführten Sorten, so wie von Neuröder auch Fäßchens von ¼ und ½ Centner zu haben sind. Von Rauchtabacken kann ich aufrichtig der Güte wegen besonders empfehlen: Varinas-Canaster in braunen Pfundbeutel, Blumen-Canaster, Canaster Friedrich der Große, Amsterdammer, engl und leichter Canaster, Louisiana, gelb Virgini, fein 3 König und alten Stadtländer, die ich in Quantitäten ebenfalls zu den Fabrikpreißen und im Einzeln mit einer sehr mäßigen Erhöhung verkaufe.

S. G. Bauch, im Coffeebaum auf der Albrechtsgasse.

*) Breslau. Mit letzter Post erhielt ich neue holl. Heeringe, auch frischer gepreßter Caviar ist angekommen, und sowohl einzeln als im Ganzen zu haben beym

Christian Gottlieb Müller, an der Ecke des Ringes und der Schweidnitzer Gasse.

*) Breslau. Ein freundliches Quartier von 5 Stuben mit Küche, Keller, und Boden, desgleichen einen Pferdestall mit Futterboden, dieses Quartier kann mit und auch ohne Stallung bald bezogen werden, und ist das Nähere im Gewölbe Altbüßer- und Kupferschmiedegassen-Ecke No. 1675 zu erfahren.

*) Breslau. Da ich das ehemalige Kudraßsche Koffeehaus im Bürgerwerder übernommen habe, so ersuche ich Ein hochgeehrtes Publikum ganz ergebenst, mich

mich vom 22sten d. M. an wo die erste Garten- und Tanzmusik seyn wird, mit zahlreichem Zuspruch zu beehren, indem ich bemüht sein werde, durch pünktliche Bedienung, als auch durch geschmackvolles Essen und Getränke mir die Zufriedenheit meiner resp. Gäste zu erwerben. August Jarasch.

*) Breslau. Es wünscht ein Hauslehrer, gegenwärtig noch in Condition, auf Michaeli ein anderweitiges Engagement. Näheres zu erfahren bey dem franz. Sprachlehrer Hrn. Kriebel auf der Kupferschmiedegasse No. 1942. in der goldnen Kugel.

*) Breslau. Auf dem Vincenz Platz in dem neu erbauten Hause sub No. 1745. sind 2 Gewölbe nebst Zubehör zu vermiethen, das eine eignet sich für einen Destillateur, das andere für einen Kaufmann; desgl. im 3ten Stock eine Stube vornheraus, auch auf 2 und 4 Pferde Stallung und eine Remise für vier Wagen.

*) Breslau. Herr Lipinsky, Musik-Direktor in Lemberg und einer der vorzüglichsten Virtuosen auf der Violine wird künftigen Freytag den 21sten Juli im Musiksaale der Universität ein großes Concert veranstalten. Einlaß-Karten zu 16 gr. in den Saal sind in der Musikhandlung des Hrn. Leukart zu bekommen.

*) Breslau. Am 16ten dieses Monats Mittags nach 12 Uhr starb allhier der Ehran-Rendant Christian Daniel Röhl an den Folgen der Brustwassersucht in einem Alter von 69 Jahren. Allen seinen Bekannten und Freunden widmet diese Nachricht ganz ergebenst

die hinterlassene Wittwe.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 18. July 1821.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	—	97
detto detto - 2 M.	—	140¾	Friedrichsd'or - - - - - -	116	115½
Hamburg Banco - 4 W.	—	151⅝	Conventions-Geld - - -	—	104
detto detto - 2 M.	—	151	Münze - - - - - - - -	175¼	175¾
London - - - - 3 M.	7 3	7 2½	Banco Obligations - - -	83	—
Paris - - - - - 2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - -	68	67½
Leipzig in W. Z. - a Vista	104½	—	Tresor-Scheine - - - -	—	100
Augsburg - - - 2 M.	103¾	—	Lieferungs-Scheine - - -	—	80½
Berlin - - - - - a Vista	—	99⅚	Stadt Obligations - - -	—	106
detto - - - - - 2 M.	99⅙	—	Wiener Einlösungs-Scheine	41⅔	41⅓
Wien in 20 Xr. - a Vista	—	104¼	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	104½	104¼
detto - - - - - 2 M.	—	103¼	— — 500 —	104¾	104¼
detto in W. W. - Vista	—	—	— — 100 —	—	—
— — - - 2 M.	—	—	Disconto - - - - - - -	—	—
Holländ Rand-Ducaten -	—	97½			

Beylage

Beylage

zu Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 19. July 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Liegnitz den 29. Juni 1821. Bei dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht sind folgende Käufe confirmirt worden.

A. Besitzveränderungen bei der Stadt, den Vorstädten und Stadtdörfern vom 1. Januar bis Ende Juni 1821.

1. Verreich des Duponditbschen Hauses no. 56. an den Johann Samuel Berger, für 1900 rthl.

2. Des v. Bünzingslöwenschen Hauses no. 43. 44. der Stadt an den Thierarzt Johann Carl Bene, für 3000 rthl.

3. Des Helmschen Hauses und Gartens no. 241b. der Vorstadt an den Chrysogus Feder, für 3400 rthl.

4. Der Gebauerschen Fleischbank no. 693. an den Fleischer Ernst Wilhelm Stephan, für 4 0 rthl.

5. Des Gutterschen Hauses no. 433. der Stadt an den Scholtisey-Besitzer Johann Gottlieb Doberisch, für 1000 rthl.

6. Des Clemensschen Hauses und Gartens no. 32. der Vorstadt an die Wittwe Anna Rosina Clemens, für 800 rthl.

7. Des Clemensschen Ackers no. 30. auf dem Ottomannerschen Consortio an eben dieselbe, für 360 rthl.

8. Des Clemensschen Ackers no. 33. an eben dieselbe, für 280 rthl.

9. Des Clemensschen Ackers no. 34. an eben dieselbe, für 384 rthl.

10. Des Stephanschen Hauses no. 241. der Stadt an den Mehlhändler Carl Benjamin Morgenbesser, für 2800 rthl.

11. Des Massowschen no. 7. der zerstreuten Aecker an 44 Einwohner, von Ober-Mittel-Nieder-Rüstern, Briese, Hummel und Töpferberg, für 2 rthl.

12. Des Massowschen Ackers no. 19. der zerstreuten Aecker an den Maurergesellen Wagner, für 100 rthl.

13. Der Ernstschen Wiese no. 70. auf dem Otromannschen Consortengutbe an den Kräuter Carl Ehrenfried Müller, für 700 rthl.

14 Des Materneschen Hauses no. 270. der Stadt an den Schneider Johann Christian Tegetmeier, für 3000 rthl.

15. Des Ludwigschen halben Schfl. Acker no. 22. Litt. C. des Scholzeschen Consortii an die Christiane Eleonore verehl. Maurer Kastalsky, geb. Ludwig, für 60 rthl.

16. Zuschreibung der Rauchschen 2 Schfl Acker no. 16. des Schmidtschen Consortii an die Johanne Juliane verehl Simon, geb. Schumann den Kräuter Johann Gottlieb Elsner und die Elsnerschen Erben, für 200 rthl.

17. Verreich des Langeschen Hauses no. 438. der Stadt an den Sattler Carl Ehrenfried Lange, für 1200 rthl.

18. Des Hagenschen Gartens no. 17b. der Stadt an den Actuarius Johann Wilhelm Lorenz Schmidt, für 450 rthl.

19. Des Materneschen Hauses no. 92. 93 der Stadt an den Königl. Bau-Inspector Carl Gotelob Neumann, für 3286 rthl.

20. Des Warnkeschen Hauses und Gartens no. 156. vor dem Breslauer Thor an den Brauer Wilhelm Glob. Dompig, für 7000 rthl.

21. Des Materneschen Brauhauses no. 109. Litt. B. der Stadt an die hiesige Brau-Commune, für 1286 rthl.

22. Des Grödlerschen Hauses no. 537. Litt. A. der Stadt an den Fleischermeister Franz Anton Pätzold, für 1000 rthl.

23. Zuschreibung des Duckardtschen Hauses no. 282. der Stadt für die Wittwe Renate Eleonore Duckart, geb. Ehrich und deren beiden minorennen Kindern, für 140 rthl.

24. Der Litscheschen Häuslerstelle no. 30. zu Greibnig, für die Wittwe und Kinder, für 64 rthl.

25 Verreich des Künzelschen Hauses no 417. der Stadt an den Zimmermittels-Aeltesten Carl Friedrich Schiffner, für 700 rthl.

26. Des Stettinskyschen Hauses no. 107 der Stadt an den Horndrechsler Johann Christian Warnke, für 6000 rthl.

27. Des Finkeschen Bauerguths no. 18 zu Prinkendorf an den Gottlob Benjamin Finke, für 2500 rthl.

28. Des Scheurichschen Hauses no. 65. der Stadt an den Bäckermeister Joseph Wonka, für 4000 rthl.

29. Des Bergerschen Hauses no. 56. der Stadt an den Maurer Johann Gottlieb Schobert, für 2650 rthl.

30. Des Kotheschen Hauses no. 369 der Stadt an den Knopfmachermeister Christian Gotlob Baumert, für 1800 rthl.

31. Zuschreibung der Edlichschen 2 Schfl. Acker no. 17. des Hillerschen Consortii an den Kräuter Carl Benjamin Edlich, für 330 rthl.

32. Des Edlichschen 1 Schfl. Acker no. 39. auf dem Ottomannschen Consortio an eben denselben, für 240 rthl.

33. Der Edlichschen 2 Schfl. Acker sub no. 55. ibid. an die Johanne Charlotte verehl. Pelz, geb. Edlich, für 420 rthl.

34. Verreich des Wonkaschen Hauses no. 69 der Stadt an den Sattlermeister Johann Gottfried Hoenig, für 700 rthl.

35. Des Thielschen Hauses no. 73. der Stadt an den Gastwirth Ernst Siegismund Koch, für 1950 rthl.

36. Des Wankeschen Hauses no. 442. der Stadt an den Töpfer George Melchior Wolfarth, für 3000 rthl.

37. Des Teichertschen Hauses no. 474. der Stadt an den Tischlermeister Friedrich Ludwig Gericke, für 1700 rthl.

B. Besitzveränderungen aus den Dörfern des Königl. Domainen-Amts Liegnitz vom 1. Januar bis Ende Juni 1821.

38. Des Jäntschen ½ Looses Gemeinholz no. 67. zu Schönborn an den Bauer Carl Friedrich Jänsch zu Klein-Schildern, für 155 rthl.

39 Der Hentschelschen Gärtnerstelle no. 69. zu Ober-Langenwaldau an den Johann Gottlob Wolff, für 800 rthl.

40 Zuschreibung des Helfsgotischen Hauses no. 62. zu Großbeckern an die Witwe Barbara Rosina Helfsgott, geb. Schubert und deren 4 Kinder, für 30 rthl.

41. Verreich der Rösselschen Gärtnerstelle no. 5 am Steinwege für den Orangerie-Gärtner Johann George Heunig, für 1000 rthl.

42. Zuschreibung der Schubertschen Freigärtnerstelle no. 40. zu Ober-Langenwaldau an den Johann Gottlieb Schubert, für 550 rthl

43. Der Hentschelschen Freigärtnerstelle no. 46. zu Bienowitz an die Wittwe und derea 4 Kinder, für 450 rthl.

44 Verreich der Purrmannschen Angerhäuslerstelle no. 45. Litt. A. zu Schönborn an den George Friedrich Wende, für 200 rthl.

45. Der Conradschen Freihäuslerstelle no. 56 zu Schönborn an den Gottlieb Schubert, für 550 rthl

46. Der Sondershausschen Häuslerstelle no. 9. zu Tschirschkau an den Christian Samuel Binner, für 210 rthl.

47. Der Rebholzschen Häuslerstelle no. 4. am Steinwege an den Brandweinbrenner Johann Michael Heinrich, für 3000 rthl.

48. Der Hahnschen Freihäuslerstelle no. 40. zu Schönborn an den Johann Gottlieb Krug, für 150 rthl.

49. Des Thomasschen Bauerguths no. 44. zu Arnsdorf an den Christian Heinrich Benjamin Thomas, für 1800 rthl.

50. Der Schälerschen Angerhäuslerstelle no. 27. zu Waldau an den Stellmacher Johann Ernst Wilhelm Scholz, für 250 rthl.

51. Der Nußcheschen 2 Ackerstücke no. 52. Litt. 6. zu Bienowitz an den Freihäusler Samuel Hoffmann zu Panthen, für 260 rthl.

52. Der Adlerschen Freihäuslerstelle no. 67. zu Ober-Langenwaldau an die Wittwe Anne Christine Adler, geb. Schäfer, für 2100 rthl.

53. Der Tillnerschen Schmiedenahrung no. 2. zu Kossendau Dominial-Amts-Antheil an den Schmidt Carl Siegismund Tillner, für 500 rthl.

54. Der Kloseschen Angerhäuslerstelle no. 42. zu Nicolstadt an den Carl Wilhelm Klose, für 350 rthl.

55. Zuschreibung der Weberschen Häuslerstelle no. 6. zu Waldau an die Wittwe und deren Sohn, für 72 rthl.

56. Verreich der nämlichen Stelle an den Schneider Johann Gottlieb Rüger, für 50 rthl.

57. Der Gottschalkschen Wiese no. 70a. zu Ober-Langenwaldau an die Freigärtner George Friedrich Junge und Johann Gottfried Hippe daselbst, für 700 rthl.

58. Der Bienwaldschen Dreschgärtnerstelle no. 28. zu Ober-Langenwaldau an den Johann Gottlieb Schmidt, für 537 rthl.

C. Besitzveränderungen auf den Königl. Akademie-Stifts-Dörfern vom 1. Januar bis Ende Juni 1821.

59. Verreich der Johnschen Häuslerstelle no. 10. zu Berndorf an den Johann Gottlieb John, für 100 rthl.

60. Der Littmannschen Windmühle no. 15. zu Bischdorf an den Müller Carl Gottfried Dittebrand, für 440 rthl

61. Der Littmannschen Wassermühle no. 11. daselbst an ebendenselben, für 2560 rthl.

62. Der Steinertschen Gärtnerstelle no. 22. zu Berndorf an den Tischler Friedrich Wilhelm Gröschler, für 820 rthl.

63. Zuschreibung der Langnerschen Angerhäuslerstelle no. 45. zu Grostinz an die Wittwe Langner und deren Kinder, für 80 rthl.

64. Verreich der Neugeischen Freistelle no. 2. zu Groß Tinz an den Ignatz Sterger, für 350 rthl.

65. Der Paschkeschen Angerhäuslerstelle no. 14. zu Rosenau an den Johann Gottfried Rothert, für 355 rthl.

D.

D. Besitzveränderungen auf den Dörfern des Königl. Domainen-Amts Kaltwasser vom 1. Januar bis Ende Juni 1821.

66. Verreich des Sternbergschen Hauses no. 47. zu Kaltwasser an den Freihäusler Johann George Beyer, für 254 rthl.

67. Der Wolffschen Dreschgärtnerstelle no. 18. zu Lindhardt an den Johann Gottlieb Wolff, für 130 rthl.

68. Der Gärtnerschen Angerhäuslerstelle no. 39. zu Kaltwasser an den Franz Gästner, für 80 rthl.

E. Besitzveränderungen auf den Dörfern Grünthal, Kuchelberg, Nieder-Rüstern, Briese Scheibsdorf, Strachwitz, Wahlstadt, Räschmannsdorf und Liebenau vom 1. Januar bis Ende Juni 1821.

69. Verreich der Püschelschen Freihäuslerstelle no. 31. zu Wahlstadt an den Anton Püschel, für 300 rthl.

70. Der Walkschen Häuslerstelle no. 5. zu Briese an die Wittwe Marie Johanne Kalk, geb. Nixdorf, für 50 rthl.

71. Der Weckerschen Dreschgärtnerstelle no. 4. zu Räschmannsdorf an den Johann Gottfried Joppig, für 270 rthl.

72. Der Pätzoldschen Gärtnerstelle no. 5. zu Briese an die Maria Elisbeth Pätzold, geb. Elsner, für 271 rthl.

F. Besitzveränderungen von den ehemals geistlichen Gütern Pfaffendorf Dornbusch der Commende ad St. Nicolaum und Mönchhof.

73 Zuschreibung des Heunkeschen Bauerguths no. 8. zu Mönchhof an die Wittwe Anna Rosina Heunke, geb. Rudolph und deren Kindern erster Ehe, für 3440 rthl.

74 Verreich dieses Bauerguths an den Friedrich Benjamin Heunke, für 3440 rthl.

*) Landeck den 30. Juni 1821. Von dem Königl. Stadtgerichte hieselbst sind vom 1 Januar bis Ende Juni 1821. nachstehende Käufe confirmirt, Verreiche vorgefallen und Fundi tradiret worden, welches nachrichtlich dem Publico bekannt gemacht wird.

1. Kauf der Frau Baronesse von Abschatz, um des hiesigen Schul-Rectors Friedrich Schalaster brauberechtigtes Haus nebst Zubehör no. 66. auf der Kirchgasse allhier, pro 1700 rthl.

2. Des Kaufmann Johann Gottwald, um des Rothgerbers Joseph Heinold Ringhaus nebst Zubehör no. 6. allhier, pro 1860 rthl.

3. Des Schleifers Franz Hundt, um der Wittwe Weniger Niedervorstädter Haus und Gärtchen no. 154. allhier, pro 190 rthl.

4. Des Zimmergesellen Joseph Ilgner, um des Maurer-Lehrlings Franz Dierich Auenhäuslerstelle sub no. 62. in Nieder-Thalheim, pro 100 rthl.

5. Des Vorstädterbürgers Joseph Vogel, um des Schuhmachers Johann Lehmann eine Hälfte des Wiesenstücks no. 41. im Olbersdorfer Richtergute, pro 91 rthl.

6. Des Fleischerältesten Joseph Wehse, um des Schuhmachers Johann Lehmann Obervorstädter Garten und halbe Scheuer, so wie um seinen Garten in der Niedervorstadt hieselbst, pro 334 rthl.

7. Des Bürgers Franz Weniger, um seines Vaters Anton Weniger Niedervorstädterhaus und Gärtchen no. 196. allhier, pro 194¼ rthl.

8. Zuschreibung für Sr. Excellenz den General der Infanterie Herrn von Grawert auf den erstandenen Garten in der Obervorstadt, pro 288⅓ rthl.

9. Für Hochdenselben auf die erstandene Scheuer und Garten daselbst, pro 179⅓ rthl.

10. Für den Bauer Joseph Gottwald in Nieder-Thalheim auf das erstandene Ackerstück no. 74. daselbst, pro 560 rthl.

11. Für den Fleischer Franz Wehse allhier auf den erstandenen Garten in Nieder-Thalheim, pro 65 rthl.

12. Für denselben auf die erstandene Scheuer no. 99. daselbst, pro 60 rthl.

13. Für den Stadtverordneten-Vorsteher Johann Dirrschmidt allhier auf das erstandene Ackerstück no. 9. im Nieder-Thalheimer Richterguthe, pro 370 rthl.

14. Für den Bauer Joseph Schmidt in Nieder-Thalheim auf das erstandene Acker- und Wiesenstück no. 18. im Olbersdorfer Richterguthe, pro 447 rthl.

15. Für den gewesenen Robothgärtner Johann Weidlich von Schreckendorf auf das erstandene Obervorstädterhaus no. 128. allhier, pro 111 rthl.

16. Kauf des Franz Teuber, um den Feldgarten des Balthasar Wolf no. 22. in Voigtsdorf, pro 308 rthl.

*) Landeshut den 30. Juni 1821. Verzeichniß derer bei dem Königl. Gericht der Creis-Stadt Landeshut in dem 1sten halben Jahre nämlich vom 1. Januar bis ult. Juni 1821. vorgekommenen Käufe.

1. Kauf des Tagearbeiter Liebig, um das Messerschmidt Nitschesche Haus no. 277. der Vorstadt, für 105 rthl.

2.

2. Kauf des Korbmacher Langer, um das väterliche Haus no. 76. der Vorstadt, für 80 rthl.

3. Verreich des Weber Walterschen Hauses no. 69. der Vorstadt an die Wittwe Walter, geb. Guder, für 200 rthl.

4. Kauf des Töpfer Maywald, um das Mittmannsche Haus no. 212. der Vorstadt, für 170 rthl.

5 Verreich des Kaufmann Gabriel Teichmannschen Hauses no. 7. der Stadt an dessen Wittwe, geb. Heidrich, für 800 rthl.

6. Kauf des Tischlermeister Bürgel, um das Haus no 253. der Vorstadt von den Gastwirth Johnschen Erben, für 125 rthl.

7. Adjudicirung des Bäcker Koppeschen Hauses no. 84. der Stadt an die Wittwe Gerzabeck, geb. Thon, für 615 rthl.

8. Kauf des Schlosser Seiler, um Nagelschmidt Beierleins Haus no. 120. der Vorstadt, für 250 rthl.

9. Adjudicirung des Schlosser Wägnerschen Hauses no. 69 der Stadt an den Schlosser Püschel, für 600 rthl.

10. Kauf des Goldarbeiter Schulz, um das Haus der verehl. Cantor Kambach, geb. Karig no. 105, für 850 rthl.

11. Des Bleicharbeiter Müller aus Leppersdorf, um das Haus des Färber Jäger no. 36. der Vorstadt, für 145 rthl.

12 Adjudicirung des Gerber Thomasschen Hauses no. 129. der Stadt an den Riemer Beckert, für 895 rthl.

13. Des Gerber Thomasschen no. 188. der Vorstadt an den Gerber Klaur, für 600 rthl.

14. Des Bauergutsbesitzer Rummler, um das Wittwe Sempersche Bauerguth no. 38. zu Vogelsdorf, für 2800 rthl.

15. Adjudicirung des Primavesischen Hauses und Mangel no. 178. der Stadt an den Kaufmann Kaufmann, für 2500 rthl.

16. Des Primavesischen Hauses no. 294. der Vorstadt an den Zurichter Thamm, für 600 rthl.

17. Des Färber Jäger, um das Haus und Mangel no. 81. der Vorstadt, für 1000 rthl.

18. Adjudicirung des Primavesischen Hauses no. 127. der Stadt an den Kaufmann Merker, für 3600 rthl.

19. Der Primavesischen Scheuer no. 33. der Vorstadt an den Stellmacher Dittrich, für 350 rthl.

20. Adjudicirung der Primavesischen Remise no. 12. der Vorstadt an den Kaufmann Flandorffer, für 170 rthl.

21. Des Wittwer Schillerschen Hauses no. 130. der Stadt an den Drechsler Zucker, für 220 rthl.

22. Der Müller Pollnerschen Scheuer no. 65. zu Vogelsdorf an den Bergsteiger Knorr, für 96 rthl.

23. Kauf des Hausknechts Reuschel, um das Tischler Klosesche Haus no. 24. der Vorstadt, für 206 rthl.

24. Des Handelsmann Gütiig, um das Haus des Seiler Elster no. 7. in Nieder-Zieder, für 400 rthl.

25. Des Schneider Ludwig, um das Haus der Wittwe Gerzabeck no. 132 der Vorstadt, pro 230 rthl.

26. Des Weber Erbe, um das Haus des Weber Siebenhaar no. 63. der Vorstadt, für 250 rthl.

27. Des Züchner Föst, um das Haus des Hausknecht Reuschel no. 25. der Vorstadt, für 207½ rthl.

28. Verschreibung der Wassermangel no. 73. in Nieder-Zieder an die Kaufmann Friedrich August Cramerschen Erben, für 6000 rthl.

29. Des Kaufmann Cramerschen Hauses no. 61. 62. und 63. und 15. und 16. der Stadt an den Kaufmann Johann Christian Cramer, für 7500 rthl.

30. Der Scheuer no. 14. der Gärten an denselben Kaufmann Cramer, für 1000 rthl.

31. Der Scheuer no. 7. an die Kaufmann Friedrich August Cramerschen Erben, für 500 rthl.

*) Wartenberg den 7. Juli 1821. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß unterm 10 März 1821. Titulus possessionis auf das in hiesiger freyen Standesherrschaft und Creise belegene Ritterguth Mittel-Ober Stradam für den Ober-Amtmann Carl Friedrich August Gröger welcher dies Guth laut gerichtlichen Kauf-Contrakt, für 24500 rthl. erkauft berichtigt worden.

Fürstlich Curländisch Frei-Standesherrliches Gericht. Lessing.

Freytags den 20. July 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXIX.

Nachstehende Verfügung.

*) Das Versenden von alten und neuen Kleidungsstücken nach den Kaiserl. Oestreichschen Staaten durch die Posten, hat bisher zu vielfachen Differenzien mit den Kaiserl. Oestreichschen Grenz-Zollämtern Veranlassung gegeben, und das General-Postamt sich deshalb genöthigt gesehen, darüber mit der Haupt-Post-Wagen-Direction in Wien in Correspondenz zu treten.

Diese zeigt nun in einem jetzt eingegangenen Antwortschreiben an daß: alte Kleider und überhaupt Kleidungsstücke, welche fremde Reisende mit sich führen, oder sich mit den Posten nachbringen lassen, auch neue, die fremde Reisende bey sich haben, in soweit das eine oder das andere zu ihrem Gebrauche gehört und ihrem Charakter angemessen ist, in der Einfuhr zollfrey passiren. Auch den Oestreichschen Unterthanen ist der Eingang neuer Kleidungsstücke, jedoch gegen Entrichtung des Einfuhr-Zolles von 36 Kr. Conventions-Münze vom Gulden Werth nachgegeben. Bey Versendung, alter und neuer Kleidungsstücke nach dem Oestreichschen mit den ordinairen Posten, muß aber sowohl auf der Addresse, als in denen durchaus nöthigen Deklarationen die Bemerkung zum eigenen Gebrauch stets gemacht und der Werth angegeben werden. Das Ober-Postamt Breslau hat nun diese Bestimmungen dem dortigen Publiko bekannt zu machen, und zu dem Ende eine Abschrift dieser Verfügung nicht nur im Posthause öffentlich auszuhängen, sondern auch durch eine in des Regierungsamts-, oder Intelligenzblatt zu inserirende Bekanntmachung zur allgemeinen Kenntniß des Publikums zu bringen, bey Einlieferung von Päckereyen mit Kleidungsstücken nach dem Oestreichschen aber darauf zu sehen, daß jenen Vorschriften von den Absendern Genüge geleistet werde.

Berlin den 9ten Juli 1821.

Königl. Preuß. General-Postamt.

Nagler.

Wird hiermit zur allegemeinen Kenntniß gebracht.

Breslau den 17ten Juli 1821. g.)

Königl. Ober-Postamt.

Schwürtz.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 7ten Juli 1821. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das ehemalige Oberamtmann Münzersche sub No. 103. am Lehmdamm auf dem Elbing belegene, zum Coffeeschank eingerichtete Haus und Garten, welches nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 8852 Rthl. 12 gr. Cour. gewürdigt worden, auf den Antrag der Realgläubiger und weil der zeit-

herige

herige Pluslicitant mit der Zahlung der Angelder nicht aufkommen können, hiermit von neuem subhastirt und öffentlich feil gebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungstermine, und zwar der 11te Septbr., 13. Novbr. c. und und 22. Januar angesetzt, und es werden daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem zuletzt peremtorisch anstehenden Termine den 22. Januar a. f. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Canzley entweder in Person oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatarium zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun, und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden besagter Fundus nach vorgängiger Einwilligung der Extrahenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur Allgem. Ger. Ordnung statt findet. Die über dieses Grundstück aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amts-Canzley, als auch bey den hiesigen Königl. Stadtgerichten eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et perpetui hiemit ebenfalls vorgeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

*) Friedland Waldenburger Creis den 10ten July 1821. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht subhastirt ad instant am der Real-Gläubiger das auf 834 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte auf der Braunauer Straße belegene Haus und Zubehör des Schenkwirth Gottlieb Thomas und ladet zahlungs- und besitzfähige Kauflustige zu den auf den 25sten August a. c., 22sten September a. c. und 19ten October a. c. anstehenden Biethungs-Terminen auf hiesigem Rathhause Vormittags um 9 Uhr vor uns ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Birawa den 13ten July 1821. Zum öffentlichen Verkauf der dem Schaffer Joseph Voct gehörigen zu Smolnitz belegenen Häuslerstelle auf 66 Rthl. 20 sgr. Nom. Münze gewürdiget, wird auf den Antrag eines Personal-Gläubigers im Wege der Execution ein Termin auf den 30sten August d. J. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtscanzley zu Trachhammer angesetzt, wozu Kauflustige gegen gleich baare Bezahlung hiermit vorgeladen werden.

Das fürstl. August v. Hohenlohesche Gerichtsamt Trachhammer.

Hertel.

*) Cosel den 7ten July 1821. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß das am Markte und in der neuen Gasse allhier belegene Vorder- und Hinterhaus des Kaufmann Heinrich Hochgeladen, in Termino den 20sten September, den 19ten November 1821. und peremtorio den 21. Januar 1822. Vormittags um 9 Uhr ad Instantiam Creditorum subhastirt wird. Kauflustige haben sich zu gedachter Zeit einzufinden und zu gewärtigen, daß dem Best- und Meistbiethenden gegen gleich baare Zahlung in Cour. der Zuschlag geschehen wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 30. März 1821. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 598 rthl. 12 gr. bestehenden Nachlaß des hieselbst am 14. April 1819. verstorbenen Obristen und Commandeurs der 1sten Abtheilung der 6ten Artillerie-Brigade, Friedr. v. Großmann auf den Antrag des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii mittelst Verfügung vom heutigen Tage der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Hansel auf den 1sten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten General-Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Klettke, Justiz-Commissarius Enge und Justizrath Bahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Glogau den 10. May 1821. Ueber den Nachlaß der am 20. August 1819 zu Cunzendorf unterm Walde Löwenbergschen Creises verstorbenen Ottilie Dorothea Ferdinande geschiedene Pastor Kühn zuletzt verehl. gewesene Kücker geb. v Rohwedel wird hiermit auf den Antrag des Pastor Kühn zu Cunzendorf der erbschaftliche Liquidations-Proceß mit der Wirkung des §. 74. seq. und 82. Tit. 51. der Gerichts-Ordnung eröffnet, und der Anfang desselben auf die Mittagsstunde des 10ten May 1821. festgesetzt. Alle unbekannte Gläubiger werden daher vorgeladen, auf den 1sten Septbr. d. J. Vormittags um 8 Uhr vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Referendario Fischer I. auf dem Schlosse hieselbst entweder persönlich oder durch gehörig informirte und legitimirte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu bey etwanniger Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Treutler und Herrmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen an gedachten Nchlaß anzumelden und zu bescheinigen, sich über die Beybehaltung des Interims-Curatoris Justizcommissarii Becher zu erklären, und hiernächst die Abfassung des Classifications-Erkenntnisses, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwannigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Frankenstein den 11ten April 1821. Von Seiten des unterzeichneten Landesherrl. Gerichtsamtes wird hiermit der Mousquetier von dem Königl. Preuß. Linien-

Linien-Infanterie-Regiment Nro. 23. (4ten schles.) dessen 2ten Bataillon der 7ten Compagnie Gottfried Thielert, gebürtig aus Schlause Münsterberger Creises in Schlesien, welcher am 30sten August 1813. in der Schlacht bey Culm blessirt und in das Lazareth zu Töplitz gebracht worden, seit dieser Zeit aber keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalt gegeben und in einem seine unbekannten Erben und Erbnehmer, im Antrage seiner Elisabeth verwit. Kretschmer Thielert öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten und spätestens in Termino den 20sten August c. Vormittags um 9 Uhr in der standesherrlichen Gerichtscanzley hieselbst persönlich oder per Mandatarium zu melden, mit dem Bedeuten, daß wenn bis dahin keine Anzeige von seinem Leben und Wohnorte eingeht, derselbe für todt erklärt, die unbekannten Erben und Erbnehmer aber mit ihren Ansprüchen präcludirt und das in 53 Rthlr. 17 sgr. 7⅘ d'. bestehende Vermögen desselben seiner Mutter ausgeantwortet werden soll.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

Leobschütz den 16ten April 1821. Es haftet auf dem sub No. 6 des Hypothekenbuches zu Rösnitz Leobschützer Creises belegenen Freybauergute der Susanna geschiedenen Proske Rubr. III. No. 2. ein Capital von 1000 Thlr. schles. in Kaiserl. Banco-Noten, worüber der vorige Besitzer Peter Proske dem Ackerbauer Mathias Kremser zu Piltsch am 30sten July 1804. ein gerichtliches Hypotheken-Instrument ausgestellt hat und ist dieses Capital bey der Regulirung des Hypothekenwesens von dieser Stelle vermöge Decrets vom 18ten December 1818. im Hypothekenbuche eingetragen worden. Wenn nun nach Ausweis der in Grundacten vorfindlichen Nachrichten es ungewiß ist, ob das obige Hypotheken-Obligatorium ausgefertiget worden und nach Anzeige der Susanna Proske das darinnen verschriebenne Darlehn nicht gegeben worden sein soll, auch der Inhaber der dießfälligen Forderung selbst unbekannt und es der gedachten Susanna Proske nicht möglich gewesen ist, das Original-Hypotheken-Obligatorium herbey zu schaffen und gerichtliche Quittung über die Zahlung des Capitals per 1000 Thlr. schles. in Banco-Noten beyzubringen, so werden auf ihren Antrag der unbekannte Inhaber dieses Hypotheken-Instruments, so wie alle diejenigen, welchen als dessen Erben, Cessionarien, Pfand- oder andern Briefsinhabern an dem diesfälligen Capitale nach Höhe 1000 Thlr. schles in Kaiserl. Banco-Noten und dem darüber ausgefertigten Hypotheken-Obligatorio irgend ein Recht zustehen möchte, hierdurch aufgefordert, in dem auf den 6ten August a. c. Vormittags um 10 Uhr hieselbst in hiesiger Gerichtscanzley zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Ansprüche anberaumten Termine zu erscheinen, um ihre Eigenthums-Ansprüche geltend zu machen oder zu gewärtigen, daß nach abgelaufenen Termine der etwanige Inhaber und alle diejenigen, welche in seine Rechte getreten sind, mit ihren Hypotheken-Rechten und Ansprüchen per Sententiam präcludirt, das Instrument amortisirt die Löschung der obigen Post im Hypothekenbuche verfügt werden würde.

Das reichsgräfl. Ernst v. Strachwitzsche Gerichtsamt der Rittergüter Rösnitz und Steuberwitz.

Schulz, Justit.

Primkenau den 18ten April 1821. Zum öffentlichen Aufgeboth nachstehender Instrumente, als: 1) des Instruments vom 12ten July 1806. über 100 Rthlr. für den Wirthschafts-Vogt Gottlieb Neumann zu Neuhammer Mod-

lauer

lauer Antheils auf der sub No. 32. belegenen Häuslerstelle des Johann George Wolf zu Weissig; 2) des Instruments vom 24sten December 1802. über 200 Rthlr. auf dem sub No. 107. in der Stadt Primkenau belegenen, brauberechtigtem Hause des vormaligen Schuhmacher Heinrich Zeidler, jetzt Bürger und Schuhmacher Johann Gottlob Vogt für die Weißgerber Hoffmannsche Curatel-Masse, welches nach der erfolgten Auseinandersetzung der Geschwister Hoffmann unterm 28sten April 1817. der verehl. Cantor Caroline Dorothea Geislern geb. Hoffmann zu Primkenau zugeschrieben worden, so 3) des Instruments vom 12ten July 1792. über 25 Rthlr. 7 sgr. 4 d'. für die Helene verwit. Ulbrich geb. Fiedig in Karpfreiß auf dem sub No. 8. zu Haselbach belegenen Hanns George Zeidlerschen Hause, ist ein Termin auf den 13ten August 1821. Vormittags um 11 Uhr in der Gerichts-amtscanzley anberaumt worden. Es werden hierzu alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber vorerwähnter Instrumente, Forderungen und Rechte zu haben vermeinen, unter der Warnigung vorgeladen, daß die Außenbleibenden, mit ihren Ansprüchen präcludirt, zu einem ewigen Stillschweigen verurtheilt, die quäst. Hypothequen-Instrumente für null und nichtig erklärt werden sollen.

Das freyherrlich v. Bibransche Gerichtsamt der Herrschaft Primkenau und Modlau.

Böttcher, Justit.

Barten den 25. Novbr. 1820. Der Medizin - Apotheker Jacob Carl Boguslav Lisco ist hierselbst am 29sten April 1816. als Wittwer ohne Leibes Erben und ohne Testament verstorben. Es hat sich zwar zu seinem Nachlaß der Commissionsrath Marthen jetzt zu Freystadt in Niederschlesien als Erbe gemeldet, und will mit dem Erblasser dergestalt verwandt seyn, daß dessen Mutter und er leibliche Geschwister Kinder gewesen sind, indessen ist zugleich bekannt geworden, daß der Erblasser noch zwey leibliche Brüder in dem vormaligen Kaufmann Johann Christian Friedrich Lisco am genannten Ort, und in dem Martin Lisco zu Soldin in der Neumarck, wo er diesem zum letzten mal vor 16 Jahren gesprochen, hinterlassen hat, von deren Leben und Aufenthalt bisher keine überzeugende Nachricht zu erhalten gewesen ist. Da nun sowohl der erstgedachte Erbe, als der Verlassenschafts-Curator auf die öffentliche Vorladung derselben und ihrer oder der sonst noch vorhandenen nähern und gleich nahen Erben angetragen haben; so werden alle diejenige, welche an den Nachlaß des verstorbenen Medicin-Apothekers Jacob Carl Boguslav Lisco ein erweisliches Erbrecht zu haben vermeinen, namentlich die beyde Brüder Johann Christian Friedrich und Martin Lisco, deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer hiermit vorgeladen, in dem auf den 15. Novbr. 1821. Vormittags um 10 Uhr hierselbst an der Gerichtsstätte bestimmten Termin in Person oder durch gehörig legitimirte und informirte Mandatarien, wozu denenjenigen, denen es hier an Bekanntschaft fehlt, die Herren Justizcommissarien Suasius zu Rastenburg und Schultz zu Angerburg, vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihr Erbrecht nachzuweisen, oder zu gewärtigen, daß die gedachten beyde

Brüder

Brüder Lisco für todt werden erachtet, die etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer derselben, so wie die sonst noch etwa vorhandenen Erben, mit ihren Erbrechten werden ausgeschlossen, mithin der Commissionsrath Marthen für den rechtmäßigen Erben wird angenommen, ihm als solchen der Nachlaß zur freyen Disposition wird verabfolgt werden, und die nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldende nähere oder gleich nahe Erben, alle seine Handlungen und Verfügungen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihm weder Rechnungslegung noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden ist, zu begnügen verbunden seyn sollen.

Königl. Stadtgericht.

Trachenberg den 18ten May 1821. In dem pohlnischen Feldzuge gegen die Insurgenten, soll bei Warschau der unter dem damals Brieglichen Regiment gestandene Johann Joseph Gerschau geblieben seyn; er oder seine Erben und Erbnehmer werden hiermit öffentlich vorgeladen, mit der Auflage, binnen 9 Monaten spätestens in Termino den 6ten März 1822. sich hieselbst zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung und die Verabfolgung des aus der väterl. Freistelle zu Alexanderwitz ausgefallenen Erbtheils von einigen 20 Rthlr. an die Geschwister erfolgen würde. Schwarz, Justit.

*) Friedland Waldenburger Creises den 10ten July 1821. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Bürger und Schankwirth Gottlieb Thomas Concursus Creditorum eröffnet worden, so ist nunmehro Terminus zu Liquidirung und Justificirung sämmtlicher Forderungen auf den 19. October Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden. Es werden demnach durch gegenwärtige Edictalcitation alle bekannte und unbekannte Creditores, welche an den Gemeinschuldner irgend eine Forderung zu haben vermeinen, öffentlich aufgerufen und vorgeladen, in diesem Termin entweder in Person oder durch gehörig informirte Bevollmächtigte, wozu ihnen der Nähe halber, der Königl. Berg-Justizrath Herr Steinbeck in Waldenburg in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und verificiren, mit der ausdrücklichen Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Forderungen an die Gottlieb Thomassche Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Offener Arrest.

*) Friedland Waldenburger Creis den 10ten July 1821. Es ist über das Vermögen des hiesigen bürgerlichen Hausbesitzer und Schenkwirth Gottlieb Thomas der Concurs eröffnet worden, daher allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner, etwas an Gelde, Sachen, Effecten hinter sich haben, angedeutet wird, demselben nicht das Mindeste zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Stadtgericht davon fördersamst treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern unter der Verwarnung, daß, wenn jedennoch an den Cridarium etwas bezahlt oder ausgeantwortet wird, dieses für nicht

geschehen

geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben wird. Im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben gar verschweigen und zurückhalten sollte, so wird er noch außerdem alles seines habenden Rechts für verlustig erklärt.

Das Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Neue holl. Heeringe, wie auch Brabander Sardellen sind zu verkaufen in der Stockgasse den 3 Pollacken gegenüber bey dem Heeringer Naschke.

Breslau. Alle diejenigen, welche an den verstorbenen Kaufmann und Gutsbesitzer Christian Friedrich Hausdorf aus irgend einem Rechtsgrunde etwas zu fordern haben, fordere ich als dessen einzige Testaments-Erbin auf, ihre Forderungen binnen 4 Wochen und bis zum 15ten August d. J. bey meinem Sachwalter Hrn. Justizcommissarius Dziuba hierselbst anzubringen und zu justificiren, und im Fall der Richtigkeit Zahlung zu erwarten, desgleichen fordere ich alle Schuldner meines verstorbenen Ehemannes auf, in gleicher Frist ihre Schulden zu berichtigen, widrigenfalls ich durch meinen Anwalt Klage zu erheben genöthigt seyn werde.

Caroline verwit. Hausdorf geb. Martické.

Breslau. Große bittere italienische Pommeranzen erhielt

J. W. Stenzel, Ohlauer Straße.

Breslau. Neue holländische Heeringe erhielt wiederum

J. W. Stenzel, Ohlauer Straße.

*) Breslau. Zwischen dem Oder- und Sandthor auf der Junkerngasse sub Nro. 38. und 39. ist ein Haus nebst Brennerey, Bier- und Brandtweinschank aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere ist bey dem Eingenthümer zu erfahren.

*) Breslau. Mit neuen Kirschsaft empfehle ich mich der mit Gewürz versetzt ist, dem Weine einen angenehmen Geschmack giebt und sich ein Jahr conserviret, das Preuß Quart 20 gr. Cour. ist zu haben auf der Odergasse dem grünen Hirsch gerade über beym Conditor Banco.

*) Freyburg den 3ten July 1821. In dem zwischen dem Kramstaschen Handlungs-Associe Kaufmann Hrn. Christian Gottlieb Meyer und seiner Braut Frau Kaufmann Helene verwit. Kramsta geb. Zimmer unterm 2ten July c. gerichtlich errichtet und verlautbarten Ehe und Erbvertrag, ist die sonst nach hiesigen Ortsstatuten binnen Jahr und Tag nach der Trauung unter Eheleuten statt findende Gütergemeinschaft, so wie die Gemeinschaft des Erwerbes unter beyden Contrahenten aufgehoben worden, welches hiemit öffentlich zur Nachachtung bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Waldenburg den 14. Juli 1821. Der Bleicher Benjamin Klenner zu Ober-Tannhausen meines unterhabenden Creis es ist entschlossen, eine Leinwandwalke von zwey Näpfen an seine Bleiche zu erbauen, die das Schöpfrad, welches

das

das Wasser in die Bleiche liefert, zugleich betreiben soll. Eben so will der Bauergutsbesitzer Wilhelm Biedermann in Altwasser meines unterhabenden Creises auf seinen eignen Grund und Boden daselbst eine Brettschneidemühle erbauen. In Folge des Edicts vom 28sten Octbr. 1810. werden alle diejenigen, welche gegen diese Anlagen ein gegründetes Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, aufgefordert, binnen 8 Wochen präclusivischer Frist, vom Tage der Bekanntmachung ihre Widersprüche bey mir anzumelden. Nach Verlauf dieser Frist wird weiter nicht darauf geachtet, sondern die darzu benöthigten Concessionen werden bey der hohen Behörde nachgesucht. Der Königl. Landrath des Creises.

Graf v. Reichenbach.

Wendischmusta den 4ten May 1821. Da die Hypothekenbücher der im Priebusschen Creise belegenen Rittergüter Wendischmusta, Lichtenberg und Kutschig auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und von den Besitzern der Grundstücke eingezogenen Nachrichten regulirt werden sollen, so wird ein jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, hiermit aufgefordert, sich binnen drey Monaten, spätestens aber in Termino den 20sten und 21sten August d. J. zu Wendischmusta vor dem Gerichtsamte zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben. Nach Vorschrift des Hofrescripts vom 26sten Juli 1809. wird noch in Erinnerung gebracht: 1) daß die, die sich innerhalb der vorbestimmten Zeit melden, nach dem Alter und Vorzug ihres Realrechts eingetragen werden; 2) diejenigen, die sich nicht melden, ihr vermeintliches Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht ausüben können und in diesen Fall mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen; 3) daß der denen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) haben, ihre Rechte nach Vorschrift des Allgemeinen Landrechts zwar vorbehalten bleiben, daß es ihnen aber auch frey stehet, ihr Recht nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, mit eintragen zu lassen.

Das Gerichtsamt zu Wendischmusta.

Glogau den 12ten Juni 1821. Die zu Lancken Guhrauschen Creises belegene, auf 624 Rthl. 11 sgr. 3 d'. Courant gewürdigte Anton Grubnsche Bauernahrung, soll im Wege freywilliger Subhastation, in Terminis den 23sten July, 23sten August und peremtorie den 21sten September d. J. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, in den gedachten Terminen, vorzüglich aber am 21sten September d. J. Vormittags um 9 Uhr in dem Gerichts-Zimmer zu Lancken zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag unter Einwilligung der Erben und des obervormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen. Zugleich werden hierdurch alle unbekannte Gläubiger des verstorbenen Bauer Anton Gruhn vorgeladen, ihre Forderungen in dem hiezu am 21sten September d. J. anstehenden Termine anzumelden und gehörig nachzuweisen, oder zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Das Gerichtsamt von Lancken und Friedrichsau.

Sonnabends den 21. Juli 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXIX.

Zu verkaufen.

Breslau den 15ten May 1821. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag einer Realgläubigerin der verehlichten Gastwirth Kerber zugehörige No. 780. in der hiesigen Oder-Vorstadt belegene Gaststall, welcher nach der in unserer Registratur oder bey dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 300 Rthl. und zu 6 pro Cent auf 250 Rthl. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll; demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 9 Wochen in dem hiezu angesetzten einzigen Termine, nämlich den 15. August Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justiz-Rath Hrn. Krause in unserm Partheyenzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erkläret wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

Breslau den 27sten Febr. 1821. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau, bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Susanne Marthe Werner die dem Partkrämer Joh. Abraham Hoffmann zugehörige Baude Nro. 73., welche nach der in unsrer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe, auf 2800 Rthlr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten, in den hiezu angesetzten Terminen, nehmlich den 2ten April und den 2ten Juny a. c. be-

sonders

sonders aber in den letzten und peremtorischen Termine den 6ten August a. c. Vormittags um 10 Uhr, vor dem Königl. Justizrath Herrn Beer in unserm Partheien-Zimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in so fern kein statthafter Widerspruch von den Intressenten erkläret wird der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des hiesigen Königl. Stadtgerichts.

*) **Breslau** den 19ten July 1821. Da in Termino den 30sten d. M. Nachmittags um 3 Uhr in dem ehemaligen Sandstifts- jetzt Bibliotheken-Gebäude verschiedene überflüßig gewordene Utensilien und Baumaterialien, bestehend in Eisen, Holz, Steinen und Ziegeln an den Meistbiethenden verkauft werden sollen, so werden Kauflustige mit dem Bemerken hiezu eingeladen, daß sie ein Verzeichniß der zu verkaufenden Gegenstände auf der Universitäts Casse jederzeit einsehen und demnächst diese Gegenstände in loco selbst in Augenschein nehmen können.

Der Universitäts-Richter.

Glatz den 16ten Januar 1821. Da die zum Nachlaß des verstorbenen Jeremias Riedel gehörige sub No. 65. zu Ober-Schwedeldolf belegene und auf 6612 Rthlr. 11 gr. 6 pf. Cour. gewürdigte, sogenannte Auenmühle, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll und hiezu Termini licitationis auf den 20. März, auf den 22. May und peremtorie auf den 21. August 1821. früh um 10 Uhr vor uns auf dem Amtshofe zu Ober-Schwedeldorf anstehen, so wird solches sowohl den Kauflustigen zu Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Real-Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Das Gerichtsamt von Antheil Ober-Schwedeldorf der Amtshof genannt

Polkwitz den 21sten May 1821. Die sub No. 9. zu Nieder-Neudeck belegene, zum Nachlaß des George Taube gehörige, auf 407 Rthlr. 23 sgr. 4 d'r. Courant dorfgerichtlich abgewürdigte Freigärtnerstelle mit Zubehör, soll auf Antrag der Erben öffentlich verkauft werden. Hiezu ist ein Termin auf den 31sten July c. Vormittags um 9 Uhr in der Wohnung des unterzeichneten Justitiarii hieselbst angesetzt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen, die mit dem diesfälligen Ausweis hinsichts ihrer Besitz- und Zahlungsfähigkeit sich zu versehen haben, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, mit dem Bemerken, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden nach erfolgter Einwilligung der Erben, erfolgen soll.

Patrimonial-Gerichtsamt der Kunzendorfer Güther.

Adam.

Carolath den 23. May 1821. Die sub No. 27. zu Dorf Schlawa gelegene, auf 80 Rthlr. Cour. gewürdigte Reimannsche Häuslerstelle soll auf den Antrag des Zeitbesitzers und der Vormundschaft, in Termino den 13ten August c. Vormittags um 10 Uhr im Gerichts-Zimmer zu Schlawa öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Kauflustige und Besitz-

fähige

fähige werden daher hiermit eingeladen, gedachten Tages ihr Geboth zu Protocoll zu geben und gewärtigen zu seyn, daß der Fundus nach erfolgter Einwilligung der Interessenten zugeschlagen werden soll.

Gräfl. v. Fernemontsches Justizamt Schlawa.

Seeliger.

Sulau den 16ten May 1821. Auf Antrag eines Realgläubigers steht in Termino den 21sten August d. J. Vormittags um 9 Uhr die zu Grabofke hiesiger Herrschaft befindliche, und auf 942 Rthlr. 10 sgr. Cour. gerichtlich gewürdigte Windmühle nebst Wohnhaus und Feldgarten, zum öffentlichen Verkauf vor, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige einladen, um ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden ohnfehlbar der Zuschlag erfolgen wird, sobald der Besitzer dieser Mühle und dessen Realgläubiger ihre Einwilligung gegeben haben.

Freiherrlich von Troschke Sulauer freiminderstandesherrliche Gericht.

Grünberg den 26sten May 1821. Die Tuchmacher Johann Gottlob Prietzelsche Wohnstube No. 12. Lit. D. der Fabricantenhäuser taxirt 474 Rthl. 16 gr. Cour., soll im Wege der nothwendigen Subhastation, in Termino den 11. August d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich daher Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in Zuschlag, solchen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Greiffenstein den 19ten Juny 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt im Wege der Execution die Gottlieb Gebauersche sub No. 28. in Egelsdorf belegene ortsgerichtlich auf 102 Rthlr. 10 sgl. Cour. gewürdigte Häuslerstelle auf 9 Wochen und fordert besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch auf, in Termino unico et peremtorio licitationis den 31sten August c. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtscanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sodann den Zuschlag an den Bestbiethenden zu gewärtigen.

Reichsgräflich Schafgotsches Gerichtsamt.

Polkwitz den 10. Juny 1821. Die sub No. 51. und 52. auf städtischen Territorium belegenen, zum Nachlaß des verstorbenen George Taube zu Nieder-Neudeck gehörigen, auf 136 Rthlr. 28 sgr. 4 d'. Cour. gerichtlich abgeschätzten beyden Neuländer, sollen auf Antrag der Erben öffentlich einzeln verkauft werden, wozu ein Termin auf den 23. August c. Vormittags um 9 Uhr im hiesigen stadtgerichtlichen Geschäftslocale angesetzt worden ist, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen, die mit dem diesfälligen Ausweiß ihrer Besitz- und Zahlungsfähigkeit sich zu versehen haben, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, mit dem Bemerken, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden, nach erfolgter obervormundschaftlicher Einwilligung erfolgen werde.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 26. Januar 1821. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die Kaufgelder der beiden Antheile des

Gutes

Gutes Roschkowitz auf den Antrag des v. Falkenhaynschen Vormundes Justiz=Commissarii Koblitz heut Mittag der Liquidations=Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Kaufgeldern aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober=Landes=Gerichtsrath Herrn Gelpke auf den 18. August c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations=Termine in dem hiesigen Ober=Landes=Gerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz=Commissarien der Justizrath Bahr, Justiz=Commissarius Klettke und Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 23sten März 1821. Auf den Antrag des 5ten Departements des Königl. Kriegs=Ministerii werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober=Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aller, alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit vom 1sten Marz 1813. bis incl. May 1816. an die Casse des im März 1813. in Breslau errichteten, im Frühjahr 1816. daselbst auch wieder aufgelöseten fliegenden Feld=Lazareth No. 6. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober=Landesgerichts=Assessor Herrn Neubauer auf den 17ten August a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations=Termin in dem hiesigen Ober=Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bey etwa ermangelder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz=Commissarien, die Justiz=Commissarien Enge, Kletke und Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich werden können) zu erscheinen, ihre etwanigen vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 15ten May 1821. Die Marie Antoinette verehl. Becker geb. Schederwitz hat gegen ihren abwesenden Ehemann, den Futteralarbeiter Carl Friedrich Wilhelm Becker am 10ten d. M. Ehescheidungsklage wegen böslicher Verlassung angebracht und es ist van uns ein Termin zur Klagebeantwortung und Instruction der Sache vor dem Herrn Referendarius Lux auf den 21sten September d. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden. Verklagter wird daher hierdurch öffentlich vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, die Klage gehörig zu beantworten und das Weitere bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er der Klage für geständig geachtet und was darnach Rechtens gegen ihn erkannt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Liegnitz den 25sten April 1821. Auf dem Hause des Seifensieder Pätzold sub Nro. 421. der hiesigen Stadt haftet ein für die Maria Elisabeth Deichler eingetragenes Capital von 70 Reichsthaler und auf der, dem Gastwirth Gebauer bisher gehörig gewesenen Fleischbank sub Nro. 713. allhier haften folgende Capitalien, als: 1) die für die Anna Christiane verwit. Berger geb. Schäbel ex Instrumento vom 25sten August 1752. eingetragene Summe von 100 Thaler schles.; 2) das für die Breslersche Vormundschaft ex Instrumento vom 1sten May 1748. eingetragene Capital von 100 Thl. schles. Die Schuldposten sollen nach der Angabe des rc. Pätzold und Gebauer längstens schon bezahlt worden sein; da aber die genannten Real-Gläubiger, ihrem Leben und Aufenthalt nach gänzlich unbekannt und die gedachten Instrumente auch verlohren gegangen sind, so werden dieselben und ihre etwanigen Erben, so wie auch alle diejenigen, welche an die obenerwähnten verlohren gegangenen Instrumente, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche haben sollten, hierdurch aufgefordert, in dem zur Anmeldung ihrer Ansprüche auf den 27sten August 1821. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine vor dem Deputirten, Herrn Referendario Clemens, auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst, entweder in Person, oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien, wozu ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Herr Justiz-Commissarius Feige allhier vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitere Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen die Besitzer der gedachten Grundstücke ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die obenbemerkten Capitalien werden gelöscht und die darüber sprechenden Instrumente werden amortisirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Liegnitz den 19ten Juni 1821. Es ist am 6ten d. M. früh in der 5ten Stunde von den Grenz Aufsehern Vogisch und Heinze ohnweit der Neiß-Brücke bey Radmeritz Görlitzer Creises ein Mann mit einer Hucke betroffen worden, der, ehe noch die Grenz-Offizianten ihn anhalten konnten, die Flucht ergriff und die Hucke im Stiche ließ, in welcher sich bey der von dem Königl. Hauptzollamt Reichenbach vorgenommenen speciellen Revision nachsteh nd aufgeführte Waaren befunden, als: 1) 15 Ellen baumwollenes Zeug in 1 Stück; 2) 3 Stück Nanquin; 3) 8½ Elle feinen weißen Kambre in 1 Stück; 4) 13 Stück weiße leinene Tücher in 1 Stück; 5) 9 Stück diversen Kattun, überhaupt 109 Ellen; 6) 1 dito 3½ Elle ordinaires wollnes Zeug; 7) 3 Dutzend weiß baumwollene Strümpfe in drey Päcken; 8) 3 dito dergl Mützen in 2 Päcken; 9) 2 dito dergl. Handschu in einen Packt; 10) 1½ dito dergl. Socken in einen Packt; 11) ein altes gedrucktes baumwollenes Tuch, und 12) eine dergl. leinene bunte Serviette. Dieser Vorfall wird nach Vorschrift der Allgem Gerichts-Ordnung Thl. I. Tit. 51. §. 180. hierdurch öffentlich bekannt gemacht und der unbekannte Eigenthümer der oben spezifizirten Waaren vorgeladen, innerhalb 4 Wochen von dem Tage dieser Bekanntmachung ange-

angerechnet, und spätestens in dem auf den 5ten August d. J. anberaumten peremtorischen Termine sich bey dem Königl. Haupt-Zollamte zu Reichenbach in der Ober-Lausitz zur Verantwortung über die angeschuldigte Defraudation zu melden, unter der Verwarnung, daß, wenn sich Niemand melden und sein Eigenthum bescheinigen sollte, die in Beschlag genommene Waaren für dem Fisko verfallen, erklärt und mit dem Verkaufe, so wie mit vorschriftsmäßiger Berechnung der Losung ohne Anstand verfahren werden wird. g.)

Königl Regierung. Zweyte Abtheilung.

Neustadt den 16. April 1821. Auf den Antrag der verehl. Häusler Anna Susanna Schwetter und der Bauerauszüglerin Maria Elisabeth Hentschel geb. Schreyer wird deren Vater der aus Kröschendorf entwichene Bauer Joseph Schreyer, welcher vor 29 Jahren verschollen und erhaltenen Nachrichten zu Folge als Trainknecht bey der östreichschen Armee gedient und zu Dünkirchen im Jahre 1797. verstorben seyn soll, so wie seine unbekannte etwanige Erben und Erbnehmer hiermit ad Terminum den 7ten März 1822. Vormittags um 9 Uhr zu seiner Gestellung und Verantwortung auf das Rathhaus in das Sessionszimmer des unterfertigten Stadtgerichts hierselbst vorgeladen, unter der Verwarnigung, daß im Fall er weder in Person noch durch einen legitimirten Stellvertreter erscheinen, auch sich oder seine unbekannte Erben nicht schriftlich melden sollten er für todt erklärt und sein sämmtliches gegenwärtiges hier im Depositorio befindliches in circa 280 Rthlr. Cour. bestehendes Vermögen seinen anwesenden 2 Töchtern Maria Elisabeth und Anna Susanna als denen sich gemeldeten Erben ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau (Neue Musikalien bey C. G Förster Ohlauer- und Brustgassen-Ecke) Händl Judas Maccabäus Clavierauszug 4 Rthlr. — Clement 3 Airsitaliens très favor. chantès par Mad Catalani avec Pianof. Liv. 1. 2. 3. à 10 gr. — Payer moderne Fantasien für das Pianof. 14 gr. — Schmidt 3 Rondos faciles et agreables à la Rossini p le Pianof. 16 gr. — Tuczek Bolero varié pour le Pianof. 12 gr. — Rossini Ouvert. zur Oper Aschenbrädel 10 gr. — Grünbaum das theure Glas, komisches Terzett für 3 Singstimmen 4 gr. — Pössinger 3 Quatuors faciles et progressives à l'usage des Commençans pour 2 Violons, Alto et Violancello 1. 2. 3. Heft à 1 Rthlr. — Lipinski 2 Caprices p. b Violon 3. 1 Rthlr. — Ders. Variazioni per il Violino princip coll' accomp. di Violino secondo, Alto et Basse. æ 4. 20 gr. — nebst sehr vielen andern neuen Musikalien.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey J. E. C. Leuckart.) Neukomm, Helden-Denkmal für Preussen. Zwölf Märsche nebst Einleitung für kriegerische Instrumente, 6 Hefte, jedes Heft 2 Rthlr. — Mozart, Messe No. 7. Partitur 6 Rthlr. In Stimmen 6 Rthlr. Im Klav. Auszuge 3 Rthlr. 8 gr.

Rom-

Romberg, A. 3 Duos conc. p. 2 Flutes gr. 62. 1 Rthlr. 12 gr. Crusell 3 Duos p. 2. Clarinettes op. 6. 1 Rthlr. 8 gr. — Meyer, 24 neue Tänze in siebenstimmiger Musik 19te Sammlung 1 Rthlr. 8 gr. — nebst vielen andern neuen Musikalien.

*) Breslau. Einem hohen Adel und verehrten Publiko gebe ich mir die Ehre hierdurch ergebenst bekannt zu machen, daß Sonntag den 22sten Juli in meinem an der Promenade gelegenen Tempelgarten Illumination statt haben wird. Wozu ich ein hochgeehrtes Publikum ergebenst einlade. Entree 2 gr. Cour.

Grfreyer, Caffetier.

*) Breslau. Es werden circa 300 Stück gesunde gutwollige Zuchtmutter-Schaafe, aus den Heerden jenseits der Oder zu kaufen gesucht. Den Käufer weiset den Proponenten nach

Christ. Kliche, Reuschegasse No. 54.

*) Beuthen an der Oder den 8ten July 1821. Den 6ten July früh um 10 Uhr starb hieselbst nach vielen Leiden am Krampffieber, die verwit. Frau Senator Heinriette Nitschke geb. Menzel, in einem Alter von 63 Jahren 9 Tagen. Sanft wie ihr Leben war auch ihr Tod. Wir entledigen uns daher der traurigen Pflicht, diesen für uns unersetzlichen Verlust unsern werthen Verwandten und Bekannten ergebenst anzuzeigen, indem wir dieselben zugleich um ihre stille Theilnahme ersuchen.

Amalie Nitschke als Tochter.
August Dempe Kaufmann als zukünftiger Schwiegersohn.

*) Naumburg am Queis den 10. July 1821. Zum Verkauf des Johann Gottfried Berndtschen Hauses zu Neu-Schweinitz bey Greifenberg steht Termin auf den 27sten September a. c. früh um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Friedersdorf und wird dasselbe dem Meistbiethenden gegen baare Zahlung nach ertheilter Genehmigung der Real-Gläubiger zugeschlagen werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an den für Zahlungsunfähig sich erklärten Berndt Forderungen haben, vorgeladen, ihre Ansprüche ebenfalls in diesem Termine zu liquidiren, bey ihrem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie damit von der Masse gänzlich ausgeschlossen und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das gräfl. Breßlersche Gerichtsamt Friedersdorf.

Körner.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 13. bis 19. Juli 1821.

Getaufte.

Dis B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Johann Heinrich Schiller S. Johann Heinrich. Des B. und Goldarbeiters Hrn. Carl Benjamin Krause T. Adelheide Helene Auguste. Mit obrigkeitlicher Bewilligung wurde in die christliche Gemeinde aufgenommen der jüdische Studiosus Singer und erhielt in der heiligen Taufe die Namen Christian Friedrich Gottlieb. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Wilhelm Friedrich Wollmann T. Wilhelmine Maria. Des B. und Chyrurgus Carl Friedrich Knorr T. Pauline Louise Auguste Cölestine

Des

Des Freygutsbesitzers in Groß-Mochbar Hrn. Johann Gottlieb Winckler T. Johanne Maria Elisabeth. Des Freygutsbesitzers in Klein-Mochbar Herrn Gottlieb Jung S. Johann Gottfried.

Zu St. Maria Magdalena. Des Königl. Post-Schirrmeisters Hrn. Joh. Christian Koßmann T. Johanne Henriette Caroline. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Friedrich Ertel S. Friedrich Julius. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Carl Friedrich Ludwig Girnt S. Carl Friedrich Wilhelm. Des B. und Tischlers Carl König S. Friedrich Gottlieb Carl Julius. Des B. und Klempners Carl Berthold Heucke S. Carl Moritz Rudolph. Des B. und Handschuhmachers Carl August Ritter T. Juliane Friederike Des B. und Tischlers Johann Gottlieb Stange T. Marie Amalie Antoinette. Des B. und Fleischhauers Carl Wilhelm Miesel T. Rosine Dorothee Juliane.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Posamentiers Carl Leske S. Franz Joseph Wilhelm Gottlieb. Des B. und Handschuhmachers Christian Gottlieb Hoffmann T. Caroline Philippine Friederike. Des Kattun-Fabrikantens Hrn. Johann Gottlob Zölffel Zwillinge S. Hugo Eduard und T. Agnes Ottilie Mathilde.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des B. und Schuhmachers Johann Gerhardt Meyer S. Johann Gerhardt Robert.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Schneider Ernst Matuschke mit Jgfr. Johanne Christiane Rother. Der B. und Schuhmacher Christoph Küchel mit Anna Dorothea Mettner. Der B. und Bäcker Carl Ludwig Anclam mit Jgfr. Johanne Friederike Dorothee Scholz. Der B. und Gastwirth Herr Joh. Pickel mit Frau Eleonore geb. Klammer verehl. gewesene Wilsky.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des weil. gewesenen Stadtraths Hrn. Bernhard Dietrich Caspary hinterlassene Ehegattin Frau Maria Euphrosine geb. Scholz, alt 53 J. Der B. und Tuchverkaufer Heinrich Christian Wilhelm Schmidt, alt 49 J.

Zu St. Maria Magdalena. Des Königl. Ober-Steuer-Controlleurs Hrn. Seraphin Lidner Ehegattin Frau Christiane geb. Penz, alt 31 J.

Zu St. Barbara. Des B. und Tapezierers Hrn. Siegmund Hönsch T. Sophia Charlotte, alt 4 W. Des Privatlehrers Hrn. Christian Gotthelf Klemann T. Bertha Pauline, alt 1 J. 3 M. Des B. und Tischlers Friedrich Wilhelm Hönsch S. Friedrich Julius, alt 3 J. 4 M.

Zu St. Salvator. Des B. und Schneiders George Christoph Scholz T. Maria Pauline, alt 1 J. 3 M. Des B. und Schneiders Johann Heinrich Wuttke T. Friederike Albertine, alt 1 J. 8 M.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des B. und Schuhmachers Heinrich Nagel T. Henriette, alt 3 J. 4 M. 18 T.

Beylage

zu Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 21. Juli 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 29. Juni 1821. Bei den Königl. Gerichtsämtern sind folgende Käufe confirmirt worden:

I. Gerichtsamt Gnichwitz.

1. Kauf des Stellmacher Carl Marx, um das Gemeindehaus zu Gnichwitz, pro 240 rthl.

2. Des Gottfried Eichler, um die sub no. 76. zu Gnichwitz belegene Häuslerstelle, pro 100 rthl.

3. Des Gottlieb Häusler, um die sub no. 10. zu Gnichwitz belegene Freigärtnerstelle, pro 200 rthl.

II. Gerichtsamt Wernersdorf und Protschkenhayn.

1. Kauf des Anton Merz, um die zu Wernersdorf gelegene väterliche Angerhäuslerstelle, pro 25 rthl.

2. Des Bauer Anton Beyer, um ½ Hufe Acker von dem Gurlichschen Bauerguthe, pro 650 rthl.

3. Des Schmidt Franz Boyack, um ½ Hufe Acker von dem Gurlichschen Bauerguthe, pro 650 rthl.

4. Des Bauer Anton Petzold, um 1 Hufe Acker von dem zu Wernersdorf gelegenen Gurlichschen Bauerguthe, pro 1300 rthl.

5. Des Anton Feist, um die väterliche sub no. 8. zu Wernersdorf gelegene Stelle, pro 120 rthl.

III. Gerichtsamt Wangern, Bogschütz, Gr. Bresa und Merzdorf.

1. Kauf des Joseph Weidlich, um die sub no. 3. zu Wangern gelegene Robothgärtnerstelle, pro 130 rthl.

2. Des Angerhäusler Carl Herrmann, um die sub no. 4. zu Wangern gelegene Stelle, pro 184 rthl.

3. Des Gottlieb Pietsch, um die sub no. 6. zu Wangern gelegene Stelle, pro 525 rthl.

IV. Gerichtsamt Rosenthal, Bankwitz, Mörschelwitz und Christelwitz.

1. Kauf des Gottlieb Petzold, um die sub no. 6. zu Rosenthal gelegene väterliche Dreschgärtnerstelle, pro 50 rthl.

2.

2. Der Angerhäusler Johann Heinrich Rauerschen Erben, um die von den Johann Gottlieb Schubertschen Erben zu Bankwitz belegene Angerhäuslerstelle, pro 170 rthl.

3 Des Johann Gottfried Scholtz, um die von den Johann Gottlieb Schubertschen Erben zu Bankwitz sub no. 8. belegene Freigärtnerstelle, pro 550 rthl.

4. Der Maria Elisabeth verehl. Teschnern, um die sub no. 26. zu Mörschelwitz gelegene Dreschgärtnerstelle, pro 250 rthl.

V. Gerichtsamt Jäschkowitz und Siewotschütz.

1. Kauf des Gottlieb Kugler, um die zu Jäschkowitz gelegene Freigärtnerstelle, pro 300 rthl.

2. Des Schiffer Carl Frost von Tschirne, um 4 Morgen dem Dominio von Jäschkowitz gehörigen Ackerlandes, pro 200 rthl.

3. Des Schiffer Lorenz Maskus von Tschirne, um 9 Morgen, pro 600 rthl.

4. Des Schiffer Aelt. Franz Kirchner von Tschirne, um 3 Morgen, pro 150 rthl.

5. Des Schiffer Gottfried Schreiber von Tschirne, um 4 Morgen, pro 320 rthl.

6. Des Schiffer Ignatz Kretschmer von Tschirne, um 3 Morgen, pro 150 rthl.

7. Des Schiffer Gottlieb Bischoff von Tschirne, um 150 [Q. R.], pro 200 rthl.

8. Des Schiffer Gottlieb Metzner von Tschirne, um 150 [Q. R.], pro 200 rthl.

9. Des Schiffer Johann Kirchner von Tschirne, um 6 Morgen, pro 480 rthl.

10. Des Schiffer Johann Hellmann von Tschirne, um 120 [Q. R.], pro 116⅔ rthl.

11. Des Fleischer Anton Nachtigall, um 5 Morgen, pro 400 rthl.

Ohlau den 21. Juni 1821. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgerichte sind vom 1. December 1820. bis Ende Juny c. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen, und Grundstücke vereicht worden, als:

1. Der verehl. Tschech, die Stelle no. 56. in Zedlitz, für 80 rthl.

2. Der Wittwe Thiemel, die Scharfrichterei no. 155., für 4000 rthl.

3. Dem Bürger Klimmer, das Haus no. 153., für 3285 rthl.

4. Dem Bäcker Lampert, die Bank no. 3., für 70 rthl.

5. Dem Bürger Runschke, das Haus no. 115., für 900 rthl.

6. Dem Bürger Winzig, ein Ackerstück a 2 Schfl., für 408 rthl. 8 ggr.

7. Dem Häusler Art, die Stelle no. 76. in Baumgarten, für 370 rthl.

8. Dem Häusler Kache, die Stelle no. 69 in Zedlitz, für 125 rthl.

9. Den Bürgern Wiehle und Dober das Ackerstück no. 31., 450 rthl.

10. Der Frau Gläsern, das Haus no. 138., für 600 rthl.

11. Derselben das Ackerstück no. 52., für 800 rthl.

12. Desgleichen die Scheuer no. 33^{c}., für 400 rthl.

13. Ebenfalls das Ackerstück no. 53., für 300 rthl.

14. Dem Tuchmacher Konietzky, das Haus no. 130., für 490 rthl.

15. Demselben das Haus no. 120., für 400 rthl.

16. Tuchmacher Blümel, das Haus no. 148., für 1500 rthl.

17. Fleischer Lorenz, das Haus no. 24., für 2500 rthl.

18. Der Frau Moll, das Haus no. 95., für 1250 rthl.

19. Dem Bresler, das Bauerguth no. 29. in Zedlitz, für 1800 rthl.

20. Der Wittwe Schwarzer, das Haus no. 15., für 2000 rthl.

21. Dem Weigelt, das Bauerguth no. 51. in Zedlitz, für 1900 rthl.

22. Tabakfabrikant Kolde, das Haus no. 96., für 2700 rthl.

23. Der Frau Bruck das Haus no. 44. der Vorstadt, für 2500 rthl.

24. Dem Daniel Maywald, die Stelle no. 22. in Zedlitz, für 765 rthl.

25. Dem Sattler Scholz, den Gasthof no. 86., für 4350 rthl.

26. Dem Wilhelm Thomas, das Ackerstück no. 5^{b}., für 1200 rthl.

27. Dem Gottfried Thomas, das Ackerstück no. 4., für 600 rthl.

28. Den Thomasschen Erben, die Scheuer no. 105., für 160 rthl.

29. Denenselben die Fleischbank no. 3., für 100 rthl.

30. Dem Guthspächter Otte, das Haus no. 31., für 530 rthl.

31. Dem Gottlieb Naß, das Ackerstück no. 57., für 655 rthl.

32. Dem Rabe, das Bauerguth no. 13. in Baumgarten, für 6100 rthl.

33. Dem Fleischer Mülitze, die Fleischbank no. 9., für 376 rthl.

Bunzlau den 29. Juni 1821. Bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Ottendorf sind nachfolgende Käufe in dem ersten halben Jahre 1821. confirmirt worden.

1. Der Kauf des Gottlieb Kirchner, um das Gottfried Kirchnersche Haus zu Ernestinenthal, pro 730 rthl.

2. Des Gottlieb Rißmann, um das Friedrich Rißmannsche Bauerguth zu Ottendorf, pro 1000 rthl.

3. Des

3. Des Kretschmers, um das Neumannsche Haus, pro 430 rthl.
4. Des Drath's, um das Carl Bunzelsche Haus, pro 450 rthl.
5 Des Heydrich's, um den Scheinberschen Acker, pro 450 rthl.
6. Des Horn's, um das Gottwaldsche Haus, pro 300 rthl.
7. Des Walthers, um das Enkelmannsche Haus, pro 400 rthl.
8. Des Engmanns, um das Mälzersche Haus, pro 300 rthl.
9. Des Carl Bunzel's, um das Sauersche Haus, no. 270 rthl.
10. Des Scholze's, um das Hornsche Haus, pro 200 rthl.
11. Des Enkelmanns, um das Frömertsche Haus, pro 600 rthl.
12. Des Horn's, um das Schwabesche Haus, pro 360 rthl.
13. Des Tschirners, um das Tschirnersche Haus, pro 77 rthl.

Schloß Birawa den 18. Juni 1821. Bei dem Gerichtsamt Trachhammer sind in dem Zeitraum vom 1. Januar bis ultimo Juni 1821. folgende Käufe bestättiget worden. 1. Des George Poplutsch, um den Kretscham sub no. 12. zu Leboschowitz, für 228 rthl.

Beuthen an der Oder den 29. Juni 1821. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Beuthen an der Oder sind vom 1. Januar bis ultimo Juni 1821. nachstehende Käufe zur obrigkeitlichen Confirmation vorgetragen worden.

1. Der Kauf des Winzler Samuel Hoffmann, über 1 Weinberg, pro 340 rthl.

2. Des Müller Johann Friedrich John, über 1 Wohnhaus, pro 710 rthl.

3. Des Bäcker Christian Wilhelm Böhmer, über 1 Wohnhaus, pro 800 rthl

4. Des Bäcker Johann Gottlob Matthäus, über 1 Wohnhaus, pro 900 rthl

5. Der Anna Dorothea Minack, über 1 Wohnhaus, pro 76 rthl.

6. Des Schlosser Johann Martin Jacobi, über 1 Wohnhaus, pro 400 rthl.

7. Der Kauf desselben, über 1 Wallgarten, pro 95 rthl.

8. Des Nagelschmidt Johann Faulheit, über 1 Wallgarten, pro 95 rthl.

9 Des Siebmacher Franz Joseph Kindermann, über 1 Weinberg, pro 200 rthl.

10. Des Winzler Samuel Storch, über 1 Wohnhaus, pro 160 rthl.

11. Des Müller Christian Friedrich Tscheuschler, über 1 Freistück Acker, pro 500 rthl.

12.

12. Des Fleischer Aeltesten Johann Gottfried Weigelt, über 1 Weinberg, pro 200 rthl.

13. Desselben über 1 Grase-Garten, pro 100 rthl.

14. Der verwitt. Frau Senator Nitschke, über 1 Wohnhaus, pro 750 rthl.

15. Dieselbe über einen Garten, pro 480 rthl.

16. Dieselbe über einen großen Weinberg, pro 960 rthl.

17. Dieselbe über eine Oderwiese nebst Scheuer, pro 263 rthl. 10 sgr.

18. Dieselbe über einen Hopfen-Garten, pro 53 rthl. 10 sgr.

19. Dieselbe über eine alte Hälfte und ½ Monat Bier, pro 40 rthl.

20. Des Actuar. Nitschke, über 1 Wohnhaus, pro 1600 rthl.

21. Desselbe über einen Garten, pro 500 rthl.

22. Desselbe über einen Weinberg, pro 1300 rthl.

23. Desselbe über eine Oder-Wiese und Haber Acker nebst Scheuer, pro 550 rthl.

24. Desselbe über einen Hopfen-Garten, pro 50 rthl.

25. Der Kauf des Victualien-Händler Carl Martin, über 1 Weinberg nebst Obstgarten, pro 355 rthl.

Ratibor den 22. Juni 1821. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Ratibor sind vom 1. Januar bis ult. Juni 1821. folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf der Bolickschen Erben, um das Haus no. 271. und Garten no. 9., pro 2800 rthl. 2. Des Apotheker Skeyde, um die Erbpachts-Gerechtigkeit no. 275., pro 15000 rthl. 3 Der Fischerschen Erben, um das Haus no. 254., pro 900 rthl. 4 Der verehl. Precht, um das Haus no. 157., pro 1125 rthl. 5 Des Kaufmann Klinger, um das Haus no. 123., pro 4400 rthl. 6. Des Schwidergau, um das Haus no. 8., pro 1500 rthl. 7. Des Slabon, um den Garten no. 3. und 24., pro 900 rthl 8 Der Koleschen Eheleute, um das Haus no. 219., pro 1000 rthl. 9. Des Bernhard, um den Garten no. 38., pro 2250 rthl 10. Der Landschaft, um das Haus no. 4., pro 6100 rthl. 11. Der Burgermeister Precht, um die Wiesen no. 12. und 17, pro 1299 rthl. 12. Des Kukutsch, um das Haus no. 163., pro 340 rthl. 13. Der Fischerschen Erben, um das Haus no. 253., pro 540 rthl. 14 Der Burgermeister Precht, um den Garten no. 34., pro 200 rthl. 15. Der Foyzeck, um das Haus no. 3, pro 200 rthl. 16 Der Hönigschmidt, um das Haus no. 192., pro 630 rthl. 17 Des Dudeck, um das Haus no. 61., pro 300 rthl. 18. Des Janko, um das Haus

no. 181., pro 600 rthl. 19. Des Sprögel, um das Haus no. 53., pro 600 rthl. 20. Der Burgermeister Precht, um die Wiese no. 3., pro 200 rthl. 21. Der Wittwe Czisch, um die Schuhbanke no. 3., pro 100 rthl. 22. Des Johann Adamczick, um die Wiese no. 30, pro 90 rthl. 23. Des Newrzella und Krzossok, um die Stelle no. 73., pro 466⅔ rthl. 24. Des Piecha, um die Wiese no. 15., pro 100 rthl

a. Kauf der Struckschen Erben, um die Wiese no. 35., pro 14 rthl. b. Des Nicolaus Struck, um diese Wiese, pro 14 rthl. c. Des Urban Kueza, um die Wiese no 40., pro 28 rthl. d. Der Sklanyschen Erben, um die Wiese no. 36., pro 14 rthl. e Des Joseph Synk, um die Wiese no. 42., pro 28 rthl. f. Des Michael Gabor, um den Acker no. 140., pro 14 rthl. g. Des Dom. Jendreyczick, um die Stelle no. 20., pro 14 rthl.

Polckwitz den 25. Juni 1821. Unterzeichneter macht nachstehende Käufe bekannt.

I Gusitz.

1. Kauf des George Friedrich Kretschmer, um die Dreschgärtnerstelle no. 28., für 380 rthl.

2. George Friedrich Schirmer, um die Dreschgärtnerstelle no. 14., für 325 rthl.

3. Joh. Anton Rüster, um die Colonistenstelle no. 18., für 120 rthl.

II. Herrschaft Heinzenburg

4. Johann Friedrich Kloß, um die Klein-Erbernahrung no. 21. zu Herbersdorf, für 1120 rthl.

5. Sigismund Wuttke, um die Klein-Erbenahrung no. 42. zu Heinzendorf, für 150 rthl.

6. Gottlob Tschierschke, um die Freistelle no. 13. zu Heinzendorf, für 400 rthl.

7. Christian Neumann, um die Kleingärtnerstelle no. 18. zu Heinzenburg, für 100 rthl

8. Johann Christoph Tauchert, um den Ackerfleck no. 22. zu Neuguth, für 70 rthl.

9. Gottlieb Klässig, um die Kleinroboth-Häuslerstelle no. 31. zu Neudorf, für 100 rthl.

10 Johann Gottlob Boderke, um die Dreschgärtnerstelle no. 24. zu Neudorf, für 300 rthl.

11. Gottlieb Rackwitz, um die Dreschgärtnerstelle no. 26. zu Herbersdorf, für 440 rthl.

12. Franz Carl Schrödter, um die Klein-Erbernahrung no. 20. zu Herbersdorf, für 530 rthl.

13. Gottfried Adam, um die Kleingärtnerstelle no. 17. zu Heinzenburg, für 110 rthl.

14. Samuel Priebsch, um die Kleingärtnerstelle no. 18. zu Heinzenburg, für 180 rthl.

15. Christian Hoffmann, um die Kleingärtnerstelle no. 35. zu Neudorf, für 116 rthl.

16. Johann Friedrich Hähnel, um die Freistelle no. 8. zu Heinzendorf, für 500 rthl.

III Kunzendorfer Güther.

17. Johann Friedrich Herzog, um die Windmühle no. 62. zu Kunzendorf, für 750 rthl.

18. Johann Friedrich Walter, um die Dreschgärtnerstelle no. 35. zu Kunzendorf, für 180 rthl.

IV. Groß-Kriechen.

19. Gottfried Großer, um das Bauerguth no. 20., für 900 rthl.

20. Gottfried Großer, um das Bauerguth no. 18, für 700 rthl.

21. Johann Christoph Klietsch, um die Freistelle no. 52. zu 200 rthl.

22. Samuel Scharntke, um die Freistelle no. 52, für 400 rthl.

23. Gottfried Kühn, um das Bauerguth no. 24., für 500 rthl.

V. Musternick.

24. Samuel Scharntke, um die Häuslerstelle no 9., für 95 rthl.

VI. Petersdorf-Friedrichswalde.

25. Johann Gottlieb Dresler, um die Freihäuslerstelle no. zu Petersdorf, für 250 rthl.

VII. Tarnau.

26. Gottlieb Tietz, um die Freihäuslerstelle no. 14., für 300 rthl.

VIII. Trebitsch.

27. Johann Christian August Thomas, um die Neumühle no 32., für 2500 rthl.

28. Verehel. Bartsch, Anna Rosina geb. Dambke, um die Kretschamsnahrung no. 9., für 1000 rthl.

29. Christian Schubert, um die Ober-Wassermühle no. 14, für 600 rthl.

30. Johann Gottlieb Metzke, um die Kretschams-Nahrung no. 9., für 300 rthl.

31. August Purschents, um die Dreschgärtnerstelle no. 26., für 100 rthl.

Adam. Fried-

Friedland den 29. Juni 1821. Bei hiesigem Königl. Stadtgericht sind im abgewichenen ersten halben Jahre 1821 folgende Käufe confirmirt worden, als:

1. Carl Gottlieb Heintzes Kauf, um seines Vaters Haus und Aecker sub no. 38., pro 1000 rthl.

2. Johann Christoph Beyers Kauf, um das Kahlsche Haus sub no. 99., pro 225 rthl.

Königl. Stadtgericht.

Neiße den 18. Juni 1821. Bei dem Gerichtsamte Borkendorf ist in dem ersten halben Jahre der Kauf-Contrakt des Ignatz Bartelt, um die Häuslerstelle no. 136. zu Neudörfel, für 60 rthl. bestättiget worden.

Neiße den 18 Juni 1821. Bei dem Gerichtsamte Schönwalde ist in dem ersten halben Jahre der Kauf-Contrakt des Joseph Materne, um die Häuslerstelle no 29. daselbst, für 44 rthl. 20 sgr bestättiget worden.

Neiße den 20. Juni 1821. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sind seit dem 1. Januar dieses Jahres nachstehende Käufe bestättiget worden:

1. Kauf des Anton Wittich, um die Freigärtnerstelle sub no. 15. zu Nieder-Jeutritz, pro 100 rthl. Des Paul Christoph, um die Freigärtnerstelle no. 46 zu Nieder-Lassoth, pro 300 rthl.

Das Gerichtsamt der Güther Ober-Lassoth, Nieder-Lassoth und Nieder-Jeutritz.

Raudten den 28. Juni 1821. Anton Frohmuth hat die Dreschgärtnerstelle sub no. 14. zu Herren-Lauersitz von dem George Friedrich Lerche den 10. October 1820., um 40 rthl. erkauft.

Lüben den 26. Juni 1821. Der Herr Cämmerer Jüngling, hat sein Haus nebst Brauurbar sub no. 22. dem Bäckermeister Schorske, für 1500 rthl. verkauft.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Lüben den 28 Juni 1821. Die Wittwe Kabitz geb Neumann, hat die Freistelle des Gottlieb Wilhelm Kabitz no. 11. zu Altstadt gekauft, für 400 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Breslau den 30. Juni 1821. Protsch a. w. Kauf des Müllermeister Bernhard Klinke, um die Mühle des Müllermeister Carl Kudras über 6000 rthl. vom 27. Januar 1821.

Das Justizamt von Protsch und Weyde. Paur.